

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 23.8.2024
103. Jahrgang | Nr. 34
GROSSAUFLAGE

Interview: Sarah Hänggi spricht über das Singfestival Enchanté

SEITE 7

Brunnenpflege: Über die Sanierung der Riehener Wasserspender

SEITE 15

Sport: Medaillen und Titel im Bogenschiessen und in der Leichtathletik

SEITEN 25-27

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

BETRIEBSUNTERBRUCH Die Inhaber der Bäckerei Gerber räumen auf

Eine Pause als Chance für die Zukunft

Nach 75 Jahren Erfolg ist die Bäckerei Gerber momentan geschlossen. Ob der Familienbetrieb später weitergeführt wird, ist noch offen.

MICHÈLE FALLER

Es duftet immer noch nach Backstube im Erdgeschoss des Hauses an der Lörracherstrasse 70, obwohl der Rollladen des Schaufensters unten ist und ein Blick von hinten ins Ladeninnere verrät, dass hier keine Backwaren mehr auf ihre Käuferinnen und Käufer warten. Barbara und Thomas Gerber sitzen in der Küche am Tisch, nebenan stapeln sich die grauen Kisten, in denen das Gebäck transportiert wird. Die beiden Geschäftsleiter der Bäckerei Gerber, die das Familienunternehmen in der dritten Generation führen, erklären geduldig, was sie in den letzten Wochen schon viele Male erklärt haben, nämlich, warum die Bäckerei aktuell geschlossen hat. Und auch warum sie noch nicht sagen können, ob sie wieder aufgehen wird.

Schwierige Entscheidung

Hinter dem Betriebsunterbruch, der am 27. Juli erfolgte, liegen keine finanziellen Gründe; das Geschäft lief gut. Der Grund ist der Wunsch nach einer Pause. «Die Entscheidung, nun zu schliessen, ist uns sehr schwergefallen und wir haben sie nicht in drei Wochen gefällt. Wir wollten unsere grosse und gute Stammkundschaft ja nicht enttäuschen», sagt Thomas Gerber. «Wir sind alle Möglichkeiten durchgegangen.» Auch jene, mehr Personal anzustellen und dann kürzerzutreten, doch der Effekt wäre im Vergleich zum Aufwand zu klein gewesen, erklärt Barbara Gerber. Sie hätten trotzdem immer präsent sein müssen. Gleichzeitig betont sie, dass sie ein tolles Team hatten, mit dem sie problemlos hätten weitermachen können. «Wir sind froh, dass sie alle woan-



Die ganze Familie in der Backstube: Barbara und Thomas Gerber mit Tochter Franziska im Jahr 2011; rechts die Botschaft, dass die Bäckerei geschlossen ist – persönlich, wie alles in der Bäckerei Gerber.

Fotos: zVg/Michèle Faller

ders untergekommen sind.» Und Thomas Gerber sagt ganz offen und mit einem entschuldigenden Lächeln: «Wir sind erschöpft und müde.» Und doch sähen sie es als Chance – «für uns und für die Bäckerei».

Bei der Kundschaft sei dies grundsätzlich auf Verständnis gestossen. «Doch dass wir noch nicht entscheiden konnten, ob wir wieder aufmachen, ist ganz schwierig zu vermitteln», stellt Barbara Gerber fest. Nur einige wenige schienen sich einzig Sorgen um ihren Sonntagstopf zu machen, schmunzelt sie.

Nun ist Aufräumen angesagt. Sie würden alles vorbereiten für einen Umbau, aber diesen natürlich erst realisieren, wenn klar sei, dass sie die Bäckerei wieder aufmachen, erklärt Barbara Gerber. Dies werde erst nächstes Jahr entschieden, mit etwas Distanz zum alltäglichen Betrieb. Bald geht es in die wohlverdienten Familienferien mit der erwachsenen Tochter Franziska, berichten Gerbers

und die Vorfreude spricht aus ihren strahlenden Gesichtern. Ob auch Zeit für vernachlässigte Hobbys übrig bleibt? «Das hier war mein Hobby!», sagt Thomas Gerber, um sich blickend, und beide lachen.

Bereits 1910 existierte an der Lörracherstrasse 70 eine Bäckerei, wissen die heutigen Inhaber, und 1949 übernahm Fritz Gerber, der Grossvater von Thomas, den Betrieb. Bereits Fritz Gerber bemühte sich um die Belieferung von Heimen und Spitälern und brachte die Backwaren direkt zu den Kunden. 1964 wurde das Haus durch einen Neubau ersetzt, 1972 übernahm Sohn Freddy Gerber mit seiner Frau Sonja. Es war die Geburtsstunde der schönen Schau-brote, die Lieferungen wurden ausgebaut und nebst einer Filiale im Niederholz gab es auch ein Café in Basel.

Drei Generationen

2002 übergab Freddy Gerber den Betrieb an seinen Sohn Thomas. Für ihn sei bald einmal klar gewesen, in



ring: «Wenn ich ein Buffet mit wunderschönen und feinen Sachen aufstellen durfte und merkte, wie sich die Leute darüber freuen, empfand ich das als Privileg.» Jemand sagte zum anderen «Schau, wie schön!» oder «Vom dem musst du mal probieren!», und das sei die Belohnung für die gute Arbeit, die sie zusammen mit ihrem Team machen durfte. Es sei für sie immer ein Dürfen gewesen, nie ein Müssen, betont sie.

Viele Highlights

Schwierig geworden seien höchstens die ausufernden Bürokratieanforderungen, findet sie, oder das frühe Aufstehen, das nicht mehr so leicht wie früher falle, findet er. Veränderungen gebe es natürlich im Sortiment, wobei sogenannte Dauerbrenner wie die «Streuseli» wichtig seien. Die habe schon sein Vater in der Pause im Bäumlhof-Gymnasium verkauft, und heute kauften sie die ehemaligen Schüler für ihre Kinder. Nach Highlights befragt, sind sich Barbara und Thomas Gerber lustigerweise wieder einig. Er erwähnt den Einbau des neuen Ofens 2005, was eine Riesensache gewesen sei, aber tippopp funktioniert habe. Sie war beeindruckt, wie alle Hand in Hand arbeiteten und der Schwiegervater unter grosser Anstrengung und mit ebenso grosser Freude auswärts buk und alles vorbeibrachte. Schön sei auch gewesen, dass er seine Tochter als Baby und Kleinkind so viel um sich hatte, sagt der Bäcker. In einem Wägelchen schob er sie durch die Backstube und sie schaute ihm bei der Arbeit zu. Lustig sei auch gewesen, wie sich manchmal das ganze Personal via Babyphone mit der Tochter unterhielt, die eigentlich oben in der Wohnung hätte schlafen sollen, schmunzelt Barbara Gerber.

So gäbe es noch viel zu erzählen, doch machen wir hier einen Punkt und verabschieden die Familie Gerber in ihre Pause. Und lassen uns überraschen, wie es im Verlauf des nächsten Jahres an der Lörracherstrasse 70 weitergeht.

Reklameteil

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein.

Inserieren bringt

Erfolg!



JETZT INSERIEREN

RIEHENER ZEITUNG



Daniel Merz
Immobilienvermarkter



Daniela Stelz
Backoffice Vermarktung

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache

burckhardt

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Breites Netzwerk
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

Burckhardt Immobilien AG 4002 Basel Tel. +41 61 338 35 35
immobilien.burckhardt.swiss

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH



IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Bikefestival Basel dieses Wochenende

Wir offerieren Ihnen zu jedem Einkauf den Gutschein für eine Schänzli-Wurst!

Henz

NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt



9 771661 645008

3 4

DORFZENTRUM Werkleitungs- und Strassensanierungen

Umfangreiche Bauarbeiten

rz. Am 16. September beginnen in der Wendelinsgasse die Arbeiten an den Werkleitungen der IWB (Gas, Wasser und Elektrizität). Ausserdem muss in der Bahnhofstrasse im Abschnitt Schmiedgasse bis Bahnhofstrasse 8 die Gas- und Wasserversorgungsleitung erneuert werden. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen hervor. Die Arbeiten sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Für das Bauvorhaben werde in der Wendelinsgasse – im Abschnitt Spitalweg bis Schmiedgasse – ein Einbahnregime mit Fahrtrichtung Schmiedgasse eingerichtet. Die Parkfelder müssten dafür aufgehoben werden. In der Bahnhofstrasse sei ein Verkehrsdienst vorgesehen, um den Busverkehr sicher leiten zu können. Die gesamte Verkehrsführung während der Bauarbeiten werde mit Verkehrsexperten besprochen. Ziel sei es, die Einschränkungen für die Bevölkerung so

gering wie möglich zu halten, so das Communiqué.

Ab 2025 beginnen zusätzlich die Arbeiten in der Schmiedgasse sowie in der Mohrhaldenstrasse – Abschnitte Wendelinsgasse beziehungsweise Schmiedgasse bis Schützengasse. Mit den geplanten Werkleitungsbauarbeiten der IWB würden im Auftrag der Gemeinde Riehen auch Strassenbaumaassnahmen ausgeführt, inklusive Ausbau behindertengerechter Bushaltestellen in der Mohrhaldenstrasse. Fussgängerinnen und Fussgänger hätten jederzeit Zugang zu den Liegenschaften. Auch die Zu- und Wegfahrt sei gesichert.

Die Anwohnerinnen und Eigentümer werden von der Gemeinde separat informiert. Alle Baustellen sowie die geänderte Verkehrsführung während der Bauarbeiten sind online ersichtlich unter www.riehen.ch/aktuelles/baustellen.

JUBILÄUM Anwohner feierten ihre Strasse

100 Jahre Unholzgasse



Gruppenbild der Anwohnerinnen und Anwohner, die am vergangenen Samstag das 100-jährige Bestehen ihres Strässchens feierten. Foto: zVg

rs. «Unser Haus ist zwar 1926 erbaut worden, aber das erste Haus soll vor 100 Jahren entstanden sein», sagt Birsel Klein-Reensink, und deshalb wurde am vergangenen Samstag an der Unholzgasse gefeiert. Die Anwohnerinnen und Anwohner begingen gemeinsam den 100. Geburtstag ihrer Strasse mit Speis und Trank, einem grossen Transparent und musikalischen Beiträgen einiger Kinder, die in dem Strässchen wohnen – eine kleine Sackgasse, die vom Eisenbahnweg in Fahrtrichtung Dorf nach rechts abgeht.

Den «Geburtstag» der Unholzgasse könnte man sogar noch etwas früher ansetzen. «Der Basler Regierungsrat beschloss am 9. Oktober 1923 auf ein entsprechendes Gesuch des Riehener Gemeinderats hin, eine neue Strasse «Unholzgasse» zu benennen», schrieb Michael Raith nämlich in seinem Artikel über die Familie Unholz, der im Riehener Jahrbuch 1980 erschien. In jenem Text sinniert der damalige Pfarrer und Lokalhistoriker und spätere Gemeindepräsident darüber, dass Angehörige der reichen «Grossippen» wie etwa die Familien Wenk, Löliger oder Stump seinerzeit nicht mit Strassennamen geehrt worden seien, während die Familie Grasser, der ein Weg gewidmet ist, in Riehen nie eine bemerkenswerte Rolle gespielt habe.

Bei der Vergabe des Namens Unholz allerdings hätte es ruhig auch eine Strasse statt nur eine Gasse sein

dürfen, befand Raith, denn der so geehrte Heinrich Unholz-Stingelin (1809-1874) gehöre zu den bedeutendsten Riehener Politikern des 19. Jahrhunderts. Seine Zeitgenossen Niklaus Löliger (1814-1899) und Heinrich Weissenberger (1840-1908) seien wegen ihres Temperaments immer wieder in heftige Auseinandersetzungen verfallen, und dem ruhigeren Unholz sei es durch seine Vermittlung immer wieder gelungen, den Frieden zu erhalten, was dem damals kleinen Dorf zu Vorteil gereicht habe, schreibt Raith und nennt gleich ein Beispiel: «So liess er als Gemeindepräsident in der Neujahrsnacht 1859 einige Betrunkene Arrestanten frei und nicht nach Basel abführen, hätte das doch einen Krawall zwischen den vom Wein erregten Zuschauern und den diensttuenden Landjägern gegeben, was für einige Riehener Bürger mit mehrjährigen Zuchthausstrafen verbunden gewesen wäre.»

Wegen Jugendsünden war Unholz selber zweimal hinter Gittern gewesen, wurde dann aber in bedeutende öffentliche Ämter gewählt, deren Häufung er nicht angestrebt hatte. So war Heinrich Unholz Civil- und Gescheidrichter, Gemeinderat, Gemeindepräsident, Grossrat, Präsident des Gescheidgerichts, Civilgerichtspräsident und eidgenössischer Geschworener. Und seit 100 Jahren ist er nun also auch Namensgeber einer Gasse.

BAUARBEITEN Bachtelenweg bis Juni 2025 gesperrt

Werkleitungen und Hochwasserschutz

rz. Am Bachtelenweg entstehen Neubauten der Fondation Beyeler. Wie sich laut einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen herausgestellt hat, müssen zugleich zahlreiche Werkleitungen in der Strasse erneuert werden. Die dafür notwendigen Arbeiten beginnen am 2. September. Um grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, wird der Bachtelenweg zwischen Baselstrasse und Wendeplatz dafür gesperrt.

Die geplanten Massnahmen umfassten zahlreiche Arbeiten wie neue Gas-, Wasser- und Elektroleitungen sowie die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung, erläutert das Communiqué. Für den Museumsneubau der Fondation müsse zudem eine Hochwasserschutzanlage erstellt werden. Daran schlossen sich Strassenbaumaassnahmen an.

Die Sperrung des Bachtelenwegs diene der Sicherheit für alle und sei bis ungefähr Juni 2025 vorgesehen. Die Sperrung erfolge im Abschnitt Baselstrasse bis Wendeplatz und betreffe den gesamten Verkehr. Eine Zu- bzw. Wegfahrt von den Liegenschaften im Bachtelenweg sei nicht möglich. Ausnahmen bildeten die Liegenschaften Bachtelenweg 35 und 40, welche über die Weilstrasse und den Wiesenmattweg erreichbar seien. Über die Weihnachtszeit zwischen 20. Dezember und 5. Januar solle die Sperrung aufgehoben werden. Die Anwohnerinnen und Anwohner seien bereits separat informiert worden.



Der Bachtelenweg wird infolge Bauarbeiten ab 2. September für den Verkehr gesperrt. Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

In einer zweiten Phase würden im Abschnitt Wendeplatz bis über den Wiesenmattweg hinaus Leitungen erneuert, so die Medienmitteilung weiter. Für diese Arbeiten sei aber voraussichtlich keine Sperrung nötig. Allerdings sei mit Behinderungen zu rechnen. Das Bachtelenwegli und das Beyelerwegli würden während der geplanten Arbeiten nicht gesperrt, seien also weiterhin für Spaziergän-

gerinnen und Spaziergänger sowie für den Veloverkehr nutzbar. Der Rehbergerweg zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein werde über die Route Baselstrasse, Erlensträsschen, Bachtelenwegli umgeleitet. Alle Baustellen sowie eine geänderte Verkehrsführung sind jeweils online ersichtlich unter www.riehen.ch/aktuelles/baustellen.

WAHLKAMPF LDP präsentiert sich am Bahnhof Niederholz

Wohnpolitik, Sicherheit und Gewerbe

rz. Mit voller Geschwindigkeit in den Grossen Rat! Pünktlich zur Einfahrt der S6 Richtung Basel läuteten die Kandidierenden der LDP Riehen Bettungen am Samstag beim Bahnhof Niederholz ihren Wahlkampf ein. Eine vereinfachte Wohnpolitik, mehr Sicherheit und verbesserte Rahmenbedingungen für das Gewerbe seien zentrale Anliegen der LDP, wie sie in einer Medienmitteilung betont. Die starke liberale Stimme aus Riehen werde sich im Kantonsparlament weiterhin mit Leidenschaft und Nachdruck für die Anliegen der Landgemeinde einsetzen. Dazu gehöre eine Verkehrspoli-

itik, die schnelle Verbindungen zwischen der Stadt und Riehen garantiere, mit Velo, Auto und ÖV. Die S6 solle Riehen dank besserer Anschlüsse attraktiver machen, ohne dass der Dorfkern unter dem Ausbau leide. Für diese Anliegen wollten sich die Kandidierenden der Liste 3 im Grossen Rat einsetzen mit Remo Schweigler, Heiner Vischer, Claudia Fröhlich-Bürgelemer, Andreas Künzi, Noëmi Crain Merz, Nicole Strahm-Lavanchy (bisher), Jonas Scharf, Jürg Blattner, Daniel Hettich (bisher) und Lukas Bertschmann (im Bild von links) sowie Andreas Hupfer.



Riehener LDP-Kandidierende beim Fototermin am Bahnhof Riehen. Foto: zVg

TAG DER VEREINE Fest auf dem Dorfplatz am 31. August

Riehener Vereine stellen sich vor

rs. Mit verschiedenen Shows und Konzerten und an 33 Infoständen stellen sich am Samstag, 31. August, Riehener Vereine der Öffentlichkeit vor. Beginn der Veranstaltung auf dem Dorfplatz Riehen ist um 10 Uhr, Festende um 16 Uhr. Es gibt Speisen und Getränke und auch Attraktionen wie eine Dampfeisenbahn und eine Kinder-Hüpfburg. Nach der Premiere im Jahr 2016 und Folgeveranstaltungen in 2018 und 2023 findet der Tag der Vereine nun zum vierten Mal statt.

Das Bühnenprogramm beginnt um 13.30 Uhr mit der Trachtengruppe Riehen-Bettingen, die ihre Volkstänze auch mit dem Publikum zusammen vorführen wird. Um 14 Uhr folgt ein 50-minütiges Konzert eines Hornquartetts aus den Reihen des Philharmonischen Orchesters Riehen. Von

14.30 Uhr bis 14.50 Uhr gibt es eine Tanzvorführung des Vereins Mütter helfen Mütter. Und von 15 Uhr bis 15.20 Uhr schliesslich musiziert eine Kleinformierung des CVJM Posaunenchor Riehen.

Vertreten sind ausserdem der Basler Ruder-Club, die Chropf-Clique-Rieche, die Evangelische Allianz, die Fellnähgruppe, der Frauenverein, die Gegenseitige Hilfe, GGG Benevol, der Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Fortschritt, die IG Schützen, Jahe, das Kammertheater, die Pfadi Rheinbund, SOS werdende Mütter, die Turnerinnen und der Turnverein, der Ukrainische Klub, der Velo-Club, miteinander vorwärts, der Verein Mittagstisch, Nachbarschaft Lörracherstrasse, Pro Csik sowie neun politische Parteien.

GRATULATIONEN**Robert und Inga Spriessler-Bech zur diamantenen Hochzeit**

rs. Am 28. August 1964 gaben sich Robert und Inga Spriessler-Bech auf dem Standesamt in Basel das Jawort, einen Tag später folgte die Trauung in der St. Jakobskirche. Inga Bech wurde in Zdunska Wola, Polen, geboren, wuchs dort bis zu ihrem 16. Lebensjahr auf und emigrierte dann mit ihrer Familie nach Deutschland. Nach ihrer Ausbildung zur Chemotechnikerin in Bonn versuchte sie ihr Glück in der Chemiestadt Basel und lernte dort den Laboranten Robert Spriessler kennen, der im Kleinbasel aufgewachsen war. Dieser hatte bei der Fima J. R. Geigy eine Lehre zum Laboranten absolviert, bildete später als Lehrmeister mit grosser Freude selber Lehrlinge aus und blieb der Firma bis zu seiner Pensionierung treu.

Das junge Paar zog Mitte 1966 nach Riehen und bald standen der 1966 geborene Sohn und die 1967 geborene Tochter im Mittelpunkt des Familienlebens. Inga Spriessler-Bech stieg nach einer Familienpause bald wieder ins Berufsleben ein.

Robert Spriessler-Bech liest gerne und viel. Inga Spriessler-Bech widmet sich mit Begeisterung dem Tai Chi und ist aktive Faschnächtlerin.

Die RZ gratuliert herzlich und wünscht gute Gesundheit, viel Kraft und grosse Lebensfreude.

Gartenhauseinbruch

rz. Am Samstag, 17. August, kurz vor 1 Uhr nachts hat die Kantonspolizei am Rauracherwegli zwei Männer festgenommen, die verdächtigt werden, auf dem dortigen Familiengartenareal in mindestens zwei Gartenhäuser eingebrochen zu sein, wie die Staatsanwaltschaft meldet. Die Polizei war von einer aufmerksamen Drittperson alarmiert worden. Bei den Festgenommenen handelt es sich um einen 42-jährigen russischen und einen 35-jährigen rumänischen Staatsangehörigen. Weitere Ermittlungen sind im Gang. Um sachdienliche Hinweise wird gebeten (Tel. 061 267 71 11 oder auf der nächsten Polizeiwache).

Reklame teil

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



CARTE BLANCHE



Nicole Strahm-Lavanchy
ist Präsidentin
Stiftung
Tierpark
Lange Erlen

Von Ponys und Pixeln

In einer Welt, in der Bildschirme oft die persönliche Begegnung verdrängen, gibt es noch immer Kinder und Jugendliche, die ihre Freizeit einer ganz besonderen Leidenschaft widmen. Willkommen bei den Erlen-Kids im Tierpark Lange Erlen! Hier kümmern sich junge Tierfreunde mit Hingabe und ferner jęglicher WLAN-Verbindung um Ponys, Sardische Zwergesel und Bündner Strahlenziegen. Wer glaubt, dass Tierpflege eine einfache Aufgabe sei, irrt gewaltig. Diese jungen Menschen nehmen ihre Verantwortung ernster als ein Gamer seinen Highscore. Mit unermüdlichem Eifer wird gestriegelt, gemistet und gefüttert – stets unter der fürsorglichen Anleitung ehrenamtlicher Erwachsener. Dabei wird viel gelacht, es werden Lektionen fürs Leben gelernt und der Gemeinschaftssinn wird hier wie in einer grossen Familie gepflegt.

Besonders herzerwärmend sind jene Momente, in denen die jüngsten Erlen-Kids mutig die Zügel in die Hand nehmen und mit ihren Ponys und Eseln durch die Langen Erlen ziehen. Ihre sanfte, aber bestimmte Führung zeigt eindrucksvoll, wie viel sie in kurzer Zeit gelernt haben. Die Tiere danken es ihnen mit tiefem Vertrauen. Hier misst man Zuneigung nicht in Likes, sondern in zärtlichen Nasenstupsen und fröhlichem Meckern. Es ist eine stille, doch tiefgehende Freundschaft, die sowohl die Betreuenden als auch die Tiere stärkt und bereichert. Die Erlen-Kids haben erkannt, dass das Leben weit mehr zu bieten hat als Pixel und Animationen.

Sie pflegen ihre tierischen Freunde nicht nur, sondern beschützen sie auch. Denn wie in einem Game-Abenteuer lauern ebenso im Park! Gefahren für die Tiere – nämlich die unbedachten, wenn auch gut gemeinten Fütterungsversuche mancher Besuchenden. Was für uns Menschen unbedenklich erscheint, kann für die Tiere im Park sehr schädlich, ja sogar lebensgefährlich sein. Trotz der zahlreichen Schilder, welche auf «Füttern verboten» hinweisen, wird diese Regel leider oft übersehen oder ignoriert. Vielleicht wäre ein «Gefällt mir nicht»-Button tatsächlich effektiver?

Während andere in die digitale Welt eintauchen, zeigen diese Kinder und Jugendlichen eindrucksvoll, dass wahre Freude auch in der Natur und im echten Tierreich zu finden ist. Und eines Tages werden wir sie alle wiedersehen – als Eltern, die gemeinsam mit ihren eigenen Kindern den Tierpark besuchen. Neugierig geworden? Wir freuen uns auf euch!

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:
Schoffgässchen 8, 4125 Riehen
Michele Fallier (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chailot (sc),
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi),
Regina Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindler (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler, Anja Gaberdann, Eva Soltesz, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss:
Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

KONZERTREIHE Gartenkonzert mit dem jungen Quartett «Borsch4Breakfast»

Herrlich-respektlose musikalische Persiflagen

Ein wahrhaft aussergewöhnliches und unterhaltsames Konzert boten am Sonntag vier junge Musiker, die ihr Talent auf sehr humorvolle Art einsetzen.

BORIS BURKHARDT

Vom «narzisstischen Wesen des Gitarristen» spricht die Dirigentin und Musikhochschuldozentin Graziella Contratto despektierlich bei der Vorstellung der vier jungen Musiker neben ihr, vom Kontrabassisten, «der mit seinem ständigen um-ta, um-ta auch nichts Neues bietet», vom «Schiffklavier», wie das Akkordeon zu Recht beschimpft werde, und von der Bratsche, die nichts sei als «ein vier-saitiges Auffangnetz für gescheiterte



Die fies-ironischen Kommentare von Graziella Contratto vor dem Konzert weckten die Aufmerksamkeit des Publikums.

Geiger». Dabei steht sie im Wohnzimmer vor einem Notenpult, schaut im schwarzen Anzug mit persiflierender Strenge durch ihre Brille und behauptet, sie sei die Loreley.

Neugierig geworden? Dann haben Sie am vergangenen Sonntag im Wohnhaus im Schnitterweg 52 das Gartenkonzert «Surprise» mit dem jungen frechen Quartett «Borsch4Breakfast» und eben Graziella Contratto als begleitender Erzählerin mit herrlich fies-ironischen Kommentaren verpasst. Das Gartenkonzert fand wegen des regnerischen Wetters im Wohnzimmer statt, in dem rund 40 begeisterte Zuhörer Platz fanden; und die vier jungen Musiker hatten solche respektlosen Bemerkungen durchaus verdient, parodierten sie ihre musikalischen Vorbilder in neuen Arrangements doch selbst so respektlos, wie man nur parodieren kann, was man liebt.

Frech und urkomisch

Die vier Musiker um die 30, das sind Henrik Dewes an der Gitarre, akustisch und elektrisch, Ionel Ungureanu an der Bratsche, Christoph Rehorst am Kontrabass und Ratko Pavlović am Akkordeon, zusammen «Borsch4Breakfast». Mit ihren serbischen, tschechischen, rumänischen und deutschen Hintergründen verknüpfen sie frech, perfekt und urkomisch folkloristisches Liedgut mit Klassik und Moderne, um nur als die lustigsten Persiflagen zu nennen das Neuarrangement von «Misirlou» aus Quentin Tarantinos «Pulp Fiction» mit ägyptischen, osmanischen und jiddischen Variationen sowie in Anlehnung an Camille Saint-Saëns' «Carnaval des animaux» den «Danse macaborsch» (statt «macabre»).

Die Loreley, die sich Contratto als Alter Ego für diesen Abend ausgewählt hatte und scharf als Rollenklischee der männermordenden Schönheit entlarvte, die nur der Vorstellung männlicher Dichter habe entspringen können, kam ebenfalls musikalisch



Das Quartett «Borsch4Breakfast» präsentierte am Sonntag selbst arrangierte Stücke, aber nicht nur. Fotos: Philippe Jaquet

vor an diesem Abend, als Collage der einschlägigen Texte von Brentano, Eichendorff, Heine und Kästner, die sich teilweise selbst schon ironisierend aufeinander beziehen. Bei dieser filigranen Gemengelage, in der die Loreley auch noch musikalisch vom Mittelrhein an Bedřich Smetanas «Moldau» verlegt wurde, konnten die vier quirligen Musiker auch noch beweisen, dass sie singen können. Das Stück, das daraus entstand, hiess unweigerlich «Borscheley».

In historischer Umgebung

Die an diesem Abend überdurchschnittlich präsente osteuropäische Randensuppe fand ihren Weg in den Namen des Quartetts übrigens durch ein Lied, das bereits «Borsch für Breakfast» hiess, wie Rehorst erklärte. Alle Arrangements, auch die einiger rumänischer Volkslieder, stammen

von den vier Musikern selbst. Aber sie spielten auch Stücke, die sie nicht parodierten, vom Spanier Manuel de Falla (1876-1946), vom Brasilianer Heitor Villa-Lobos (1887-1959) – und vom Rieherer Adolf Busch (1891-1952), dem deutschen Flüchtling vor den Nazis.

Der geschichtsbewusste Rieherer Leser mag schon eingangs bei der Hausadresse gestutzt haben: Das Konzert fand tatsächlich im ehemaligen Doppelhaus Adolf Buschs und seines Musikerfreundes Rudolf Serkin statt. Die Initiantin der Gartenkonzerte, die Rieherer Geigerin Malwina Aram Sosnowski, dankte denn auch den heutigen Besitzern des Hauses und Gastgebern. Immer auf der Suche nach geeigneten Privatgärten will Aram Sosnowski ihre Konzertreihe aus der Region Basel hinaus auf die ganze Schweiz ausweiten.

RENDEZ-VOUS MIT ... Denise Buser, Juristin, Autorin und Arena-Vorstandsmitglied

«Die Kühe auf der Weide fand ich gar nicht cool»

Denise Buser ist kein unbeschriebenes Blatt. Knapp zwei Jahrzehnte fungierte sie als Titularprofessorin für kantonales Staatsrecht an der juristischen Fakultät der Universität Basel, hat verschiedene juristische Gutachten verfasst, unter anderem zur umstrittenen Zollfreistrasse, und war zehn Jahre lang Strafrichterin in Basel, um nur einige ihrer beruflichen Meilensteine zu nennen. Darüber hinaus gewann sie 2006 den Wissenschaftspreis der Stadt Basel und gründete 1997 zusammen mit Arbeitskollegen die private Forschungsgemeinschaft «Mensch im Recht» – aus der Überzeugung heraus, «dass in der Jurisprudenz Menschen und nicht Paragraphen im Zentrum stehen», wie sie sagt.

Zudem ist die 65-Jährige literarisch tätig. Kürzlich verfasste sie zwei Bücher – «Sechs Beine stolpern nicht» und «Dichten gegen das Vergessen» –, die sie auch im Rahmen der Arena Literaturinitiative vorstellte. In deren Vorstand wirkt sie seit letztem Jahr mit.

Stadt als Sehnsuchtsort

Bevor Denise Buser vor rund zwei Jahren wieder nach Riehen zog, hatte sie die letzten 29 Jahre in einem Haus in der Stadt gelebt. Aufgewachsen ist sie in Riehen im Stettenfeldquartier, doch «die Stadt war immer schon mein Sehnsuchtsort», sagt Buser ehrlich und ergänzt schmunzelnd: «Die Kühe auf der Weide, die ich als Teenager aus meinem Fenster sah, fand ich damals gar nicht cool.» Heute ist sie von der Natur und ihrer Tierwelt fasziniert. Sie hat den kleinen Wildtieren in Riehens Grünzonen in ihrem Buch mit modernen Fabeln sogar ein Denkmal gesetzt. Der Wunsch, sich räumlich zu verkleinern, zog sie und ihren Mann dann wieder zurück zu den Wurzeln. Hier, in der Überbauung auf dem Areal der ehemaligen Gehörlosenschule, gefällt es ihr gut.

Eines der ersten Dinge, das Denise Buser kurz vor dem Umzug nach Riehen machte, war der Besuch einer Lesung der Arena Literaturinitiative.



Ist seit zwei Jahren wieder zurück in Riehen und engagiert sich für die Arena Literaturinitiative: Denise Buser. Foto: Nathalie Reichel

Dort traf sie eine frühere Bekannte, Vereinspräsidentin Katja Fusek, sowie ihren ehemaligen Deutschlehrer, Valentin Herzog. Besonders überwältigt habe sie damals die Offenheit, die man ihr entgegengebracht habe: «Katja Fusek fragte mich direkt, ob ich im Vorstand mitwirken möchte. Das war für mich ein positiver Wiedereinstieg in Riehen.»

Mehrere Faktoren überzeugten die Juristin und Schriftstellerin, auf Fuseks Angebot einzugehen: «Mich reizte einerseits die Professionalität, andererseits die Selbstverwaltung des Vereins. Auch finde ich super, dass die Vorstandsmitglieder Lesungen moderieren und sich mit den Büchern und deren Autoren auseinandersetzen.» Übrigens: Bereits übernächste Woche, am 3. September, wird Denise Buser an der Saisonöffnung des Vereins als Co-Moderatorin auf der Bühne stehen. Dabei steht ein ganz besonderes Format an: ein Kurztexte-Wettbewerb,

im Rahmen dessen sieben Autorinnen und Autoren ihre Texte vorstellen werden. Das Publikum ist die Jury. «Damit wollen wir signalisieren, dass wir offen sind für neue Formate und dass wir Literatur auch vermitteln wollen», betont Buser.

Man könnte meinen, das literarische Schreiben ist für sie der Gegenpol zur eher trockenen juristischen Sprache, mit der sich die mittlerweile emeritierte Titularprofessorin beruflich befasste. Doch dem ist nicht so. «Juristisches Schreiben ist gar nicht so anders», sagt sie und zieht die Parallele zwischen den beiden Genres: «Schreiben bedeutet für mich immer, einen speziellen Blick auf die Welt und das Leben zu werfen und dabei einen neuen Aspekt zu entdecken, der bei den Lesenden Aha-Momente bringt.»

Denise Buser hatte schon immer ein Flair für das zunächst Ungreifbare, Unbekannte – sowohl literarisch, da sie für ihr jüngstes Werk das

Leben vergessener Lyrikerinnen erforschte, als auch beruflich, indem sie sich in ihrer Karriere immer wieder auf neue Gebiete einliess: die Verwaltungsebene, die Lehre, Jus generell. «Manchmal muss man nur den ersten Schritt machen, der Rest kommt von allein», ist sie überzeugt. Was sie ebenfalls sowohl in ihrer literarischen als auch in ihrer juristischen Tätigkeit tut: sich in die Position anderer hineinversetzen. Als Strafrichterin – ein Job, der für sie durchaus auch «belastend» gewesen sei – habe sie sich im noch leeren Gerichtssaal auf den Stuhl des Angeklagten gesetzt, sei im Polizeiauto mitgefahren, habe Gefängnisse besucht. «Es war mir wichtig, mich in die spezielle Position der angeklagten Person hineinzuversetzen.»

Engagiert für Gleichstellung

Im Gespräch wird schnell klar: Ein wichtiges Anliegen ist Denise Buser die Gleichstellung von Mann und Frau. Nicht nur ihre frühere Mitgliedschaft in der kantonalen Schlichtungsstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstreicht dies. Auch in ihrem Buch «Dichten gegen das Vergessen» widmete sie sich ganz explizit nur Frauen, da diese als Lyrikerinnen am ehesten in Vergessenheit geraten. Auf einer Reise in Marokko besuchte sie einen Alphabetisierungskurs, um sich mit Frauen der dortigen Kultur austauschen zu können. Und selbst danach gefragt, was ihr in Riehen besonders gefällt, antwortet sie überzeugt: «Dass wir eine Gemeindepräsidentin haben.»

Die politische Gleichstellung von Mann und Frau erfolgte in der Schweiz zwar vergleichsweise spät, existiert aber doch schon längst. Trotzdem brennt Denise Buser, auch als langjähriges SP-Mitglied, in puncto politische Rechte noch etwas anderes unter den Nägeln: «Das flächendeckende Stimmrecht für Ausländerinnen und Ausländer. Ich hoffe, dass ich das noch erlebe.»
Nathalie Reichel



Um Sie auf das kommende
Dorffest vom 5. bis 7. September 2025
einzustimmen, laden wir Sie herzlich ein zum

Informationsabend am Mittwoch, 4. September 2024, 19.30 Uhr in den Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen

Bei diesem Anlass informieren wir Sie über unser Festkonzept, das Festareal, die Finanzen (Budget) und die Teilnahmebedingungen (Platzgeld). Alle aktuellen Infos und Formulare können nach diesem Informationsabend auf unserer Homepage (www.dorffest-riehen.ch) eingesehen bzw. bezogen werden.

Wir würden uns freuen, Sie oder eine Vertretung Ihres Vereins/ Ihrer Organisation an diesem Informationsabend begrüßen zu dürfen.

OK Dorffest Riehen

Öffentliche Veranstaltung
Dienstag, 27. August, 20 Uhr, im Rest. Schlipf
Cornel Ryser, Diplom-Geologe SIA
hydrogeologische Verhältnisse im Moostal
und im Gebiet Bettingerbach
Daniel Hettich, Gemeinderat
Bericht über das Slow Water-Projekt
Gesprächsleitung: Peter A. Vogt
Veranstalter: Hochwasserschutz Riehen-besser

ARENA LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN



Saisoneroöffnung mit
Kurztext-Wettbewerb

«Sieben Autorinnen und Autoren aus
unserer Region lesen.
Das Publikum vergibt den Preis»

Moderation: Katja Fusek

Dienstag, 3. September 2024
20 Uhr im LüscherSaal, Haus der Vereine
Eingang Erlensträsschen 3, Riehen

Eintritt frei
Anschließend Apéro

RIEHEN
LEBENS KULTUR

www.arena-riehen.ch

Neu Frischer Fisch Neu am Riehener Wochenmarkt

jeden Freitag ab 8 Uhr bis 12 Uhr
in der Schmiedgasse



- Schweizer Fische
- frische Meeresfische
- Spezialitäten aus eigener Räucherei
- Fischknusperli ofenfertig

Fischerei Peter - 6204 Sempach - 079 514 18 53



**Hecken
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Sylvia Bremelien, Heinz Guggler
www.viva-gartenbau.ch

**AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister**
Tel. 061 692 82 60

Kirchzettel

vom 24. bis 30. August 2024

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Verein Aurora

Dorfkirche

- Sa 07.30 Männerwochenende auf der
Grimmialp, mit Pfarrer Dan Holder
und Team
So 09.00 Choral singen, Lied: Nr. 729 «Wenn
ich, o Schöpfer, deine Macht»
10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Martina
Holder
Mo 06.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarrer
Dan Holder
12.00 Friedensgebet, Pfarrkapelle
Do 10.00 Bibelcafé Donnerstag, Pfarrerin
Martina Holder
12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 06.00 Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen

- Turnhalle Primarschule Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Bernhard Ro-
then
Mo 18.30 Singfrauen
Di 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey) U9,
Turnhalle Primarschule Bettingen
Mi 09.30 Frauengespräch am Morgen
12.00 Senioren Mittagstisch in Bettingen,
Baslerhof Bettingen
Do 12.15 Familien-Mittagstisch
19.00 TC + ab 17 Jahren
Fr 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey),
Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche

- Sa 10.00 Kirche Kunterbunt für Familien:
biblische Geschichte, Lieder,
Aktivposten und um 12 Uhr
gemeinsames Pasta Mittagessen
Sa 10.00 Kirche Kunterbunt für Familien
Mo 09.30 Müttergebet
12.00 Generationenmittagstisch im Café
Kornfeld, Bis Sonntagabend bei
Katrin El Said: 076 596 08 02
18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen
ab 8 J.
Di 14.30 Café Kornfeld geöffnet
15.00 Spielnachmittag für
Familien
Mi 18.30 ProjektCHORNfeld
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

Andreashaus

- Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für
Erwachsene
Do 08.00 Kleiderbörse im Andreashaus
08.00 Börsen Café
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

- So 19.30 Abendmahlsgottesdienst
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-
Wochenschluss
Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch
Sa 19.00 Phosphor
So 10.00 Botschaftergottesdienst
(Predigt Dan Mahrer)
So 10.00 Kidstreff
10.00 Pandas (0-3 Jahre)
10.00 Eisbären (3-6 Jahre)
Mo 18.00 Gemeinschaftsabend
Di 06.30 Stand uf Gebet
19.30 Botschaftergebet
Mi 14.30 Wulle-Club
Do 12.00 Mittagstisch 50+
Fr-Sa Von Familien für Familien -
Übernachtung auf der FEG Wiese
Fr 17.00 Heilungsgebet

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Während der Schulfreien:
Mo, Di, Do und Fr 8.30-11.30 Uhr
Gottesdienste am Sonntag können über einen
Audiostream am Telefon oder über das Internet
live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder
<https://www.stfranziskus-riehen.ch>
Sa 17.30 Kommunionfeier (H. Döhling)
So 10.30 Kommunionfeier (H. Döhling)
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
Di 12.00 Mittagstisch für alle
Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr
unter: Tel. 061 641 61 75
Do 09.30 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Neuapostolische Kirche Riehen

So 9.30 Gottesdienst
Mi 20.00 Gottesdienst
Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch

www.riehener-zeitung.ch



Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni

Riehen/Basel
7. September
2024



Fokus Riehen

BAUKULTUR LIVE!



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Städtebau & Architektur
Kantonale Denkmalpflege

Programm & Tickets:
www.basler-baukultur.ch

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik Basel | Klassik

Musik Akademie Basel

Das schlaue

6.–8. September
19.30 Uhr 2024

Oper von
Leoš Janáček

Studierende aus den Gesangs- und
Instrumentalklassen der Hochschule
für Musik Basel FHNW, Klassik
Mädchenkantorei Basel
Pablo Maritano, Regie
Rodolfo Fischer, musikalische Leitung

Kollekte
fhnw.ch/das-schlaue-fuechslein

lein Füchs

Zirkuszelt im Sarasinpark
Riehen

Noch ein paar Jahre wollt' ich leben,
wollt' noch ein bisschen bei euch sein,
denn es ist so schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.

Fredi Schwab-Martin

27. September 1944 – 20. August 2024

Wir müssen lernen mit dieser Stille zu leben und begreifen, dass es für immer
ist. Du wirst in unseren Herzen weiterleben, mit deinen Träumen, deiner
Hoffnung und deiner ganzen Liebe.

In Liebe und Dankbarkeit
Anna Maria Schwab-Martin
Nicole Sonja Schwab

Die Abdankefeier mit anschliessender Beisetzung findet am Mittwoch,
28. August 2024 um 13.30 Uhr, Kapelle 5, auf dem Friedhof am Hörnli statt.

Traueradresse: Anna-Maria Schwab-Martin, Rainallee 155, 4125 Riehen



Liste 4

DANIELE AGNOLAZZA MARTINA VOIGT DANIEL SIMEONE SIMEON SCHNEIDER WALTER MEILI KATRIN AMSTUTZ

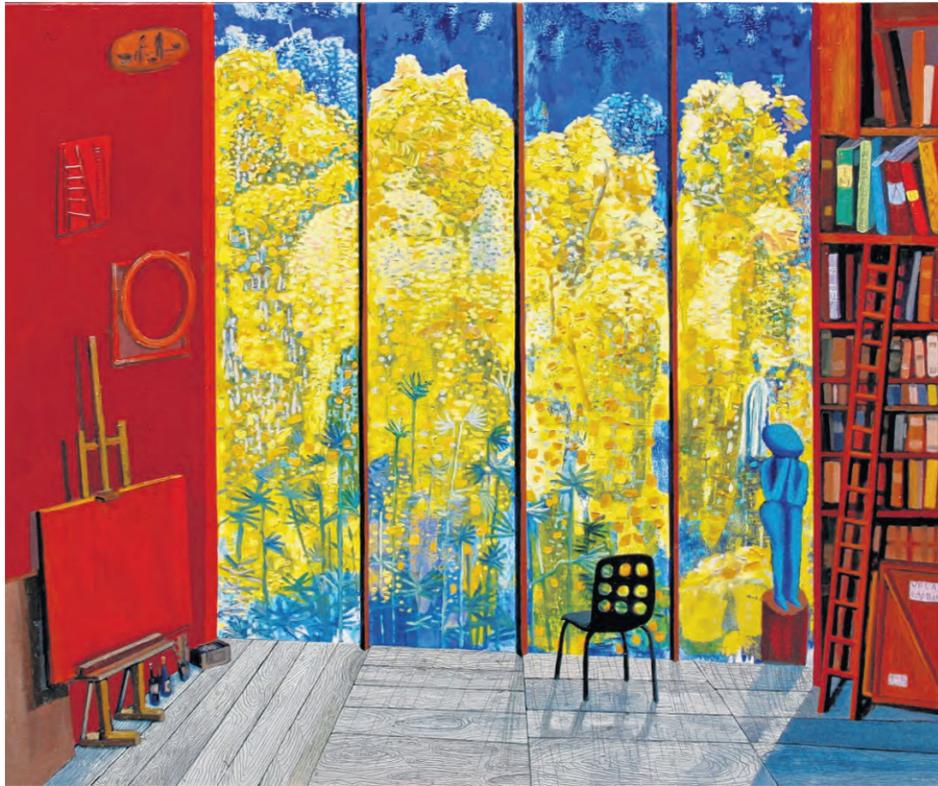
REBEKKA VAN DIJK CAROLINE SCHACHENMANN THOMAS WIDMER-HUBER REBECCA STANKOWSKI DAVID GERBER

MIT LEIDENSCHAFT FÜR
MENSCH UND UMWELT

www.evp-riehen.ch | THOMAS WIDMER-HUBER in den Grossen Rat

GALERIE LILIAN ANDRÉE Pascal H. Poirot zeigt seine Werke

Blick durch das Fenster und andere Motive



Pascal H. Poirot:
«L'atelier à la chaise», 2024,
99 x 119 cm,
Öl auf Holz.

Foto: zVg

rz. In ihrer nächsten Ausstellung zeigt die Galerie Lilian Andrée die neuesten Arbeiten von Pascal H. Poirot, mit dem sie seit über 30 Jahren erfolgreich zusammenarbeitet. Im Fokus steht die Farbe, vor allem diejenige der Räume in nächster Umgebung, wie etwa Poirots Atelier, und das, was durch das Fenster zu sehen ist, wie der Garten oder die Landschaft. Zu den Bildelementen, die eine gewisse Wichtigkeit erlangen, zählen bestimmt auch persönliche Gegenstände wie Skulpturen, die Poirot selbst geschaffen hat und die sich in Arboreten oder Gärten oder auf Wegen zeitgenössischer Kunst befinden. Sie sind die Akteure in diesem Theater und gehen wie Figuren der Geschichte in seine Komposition ein.

Der dargestellte Innenraum, also das Atelier, eher in warmen Farben gehalten, umfasst in den Bildern all diese ähnlichen Elemente: seine Bibliothek, seine Sammlungen oder seine Gemälde in Miniaturansichten, als

Bild im Bild, sowie unter anderem Tische mit aufgeschlagenen Skizzenbüchern.

Persönliche Interpretation

Es gibt auch eine implizite Anspielung auf Pierre Bonnard, der diese intimen Räume in seinen Bildern festgehalten hat, insbesondere auf eines seiner letzten Werke «L'Atelier au mimosa» mit diesem kräftigen Gelb, das die Leinwand und die Werkstatt erhellt. Doch die Interpretation ist sehr persönlich, und Pascal Poirot setzt die Anfang der 1990er-Jahre begonnene Arbeit an den «Vues d'atelier» (dokumentierte Fiktionen) fort.

Die neuesten Gemälde sind daher sehr farbenfroh, teilweise mit Vitaminölen, Pigmenten und Spielen zwischen warmen und kalten Farben. Dazu kommen sehr unterschiedliche Bildoberflächen, die durch Schleifen, Gravieren, Schaben, Materialunterschiede, Abdrücke oder Tropfen entstehen.

Ausserdem wird es die Serien «Barken» und «Kommoden», «Leitern» (sowohl Gemälde als auch Objekte) und ein oder zwei «Kaktusgärten» geben.

Durch «Canapès» berühmt

Pascal H. Poirot wurde 1958 in Strassburg geboren; heute lebt und arbeitet er in einem kleinen Dorf in den Vogesen im Elsass. Berühmt wurde er Anfang der 1980er-Jahre mit seinen «Canapès». Bis dato sind unzählige weitere Canapès entstanden. Poirot arbeitet gerne seriell, stets auf der Suche nach der optimalen inhaltlichen Annäherung. Für ihn ist der Weg wichtiger als das Ziel. Die Galerie Lilian Andrée lädt Interessierte ein, in die bunte Welt von Pascal H. Poirot einzutauchen und sich inspirieren zu lassen.

Pascal H. Poirot, Malerei. Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen. Vernissage: Sonntag, 25. August, 13–17 Uhr. Der Künstler wird anwesend sein. Ausstellung bis Sonntag, 6. Oktober.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 23. AUGUST

Lirum Larum – Gschichtezeit

Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 9.30–10 Uhr. Eintritt frei.

«Ich schenk mein Herz ...»

Opern- und Operettenzauber mit Judith Vera Bützberger (Violine und Gesang) und Imola Bartha (Klavier). Im Rahmen der Kulturmomente 24. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Bilderbuchzeit

Bilderbuchgeschichte für Kinder ab drei Jahren. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstr. 91, Riehen. 15.30–15.45 Uhr. Eintritt frei.

«Träume, die reifen»

Die Bratschistin Alicja Pyrdol demonstriert die vielfältigen Klangfarben ihres Instruments und bietet dabei eine Soloperformance mit emotionaler Tiefe. Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen. 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Reklameteil

FONDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am **Mittwoch, 28. August 2024**,

gegen Abgabe dieses gedruckten Zeitungs-inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen.

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»
AUSVERKAUFT.

SAMSTAG, 24. AUGUST

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»
AUSVERKAUFT.

Führung «à point»: Krieg und Frieden

Ein Spaziergang durch fünf Jahrhunderte. Mit Lokalhistoriker Siegert Kittel. Treffpunkt: Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen. 16 Uhr. Anmeldung via E-Mail an: kulturbuero@riehen.ch erforderlich. Eintritt Fr. 10.–, bis 16 Jahre Fr. 5.–.

SONNTAG, 25. AUGUST

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»
AUSVERKAUFT.

DIENSTAG, 27. AUGUST

Slow-Water-Massnahmen im Moostal

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Vereins Hochwasserschutz Riehen-besser referieren Diplomingeologe Cornel Ryser und Gemeinderat Daniel Hettich zum Thema Hochwasserschutz. Leitung: Peter A. Vogt. Restaurant Schlipf, Bahnhofstrasse 28, Riehen. 20 Uhr.

MITTWOCH, 28. AUGUST

Lirum Larum – Gschichtezeit

Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstr. 91, Riehen. 9.30–10 Uhr. Eintritt frei.

Ohrhinge-Workshop

Kunstvolle Ohrhinge aus Papier, Acrylfarbe und Epoxidharz herstellen. Veranstalter von Corman Workshops. Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt. Kornfeldstrasse 14, Riehen. 9.30–12 Uhr. Kosten Fr. 50.–.

Stille erleben

Dreitägige Veranstaltung mit biblischen Impulsen, Harfenmusik, Schweigen und persönlicher Begegnung mit Gott. Thema: «Mensch, wo bist du?» – «Sarah – warum lachst Sarah?» (1. Mose 18), mit Schwestern Brigitte Arnold und Evelyne Stocker. Geistlich-diakonisches Zentrum, Spital-

weg 20, Riehen. 18 Uhr. Abschluss: 30. August, 13 Uhr. Infos und Anmeldung unter Tel. 061 645 45 45. Kurskosten Fr. 90.–, Pensionskosten Fr. 250.–.

Sound Garden: Claudio Constantini

Der peruanische Musiker begeistert mit musikalischer Kreativität und Improvisation. Pavillon im Berower Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18–20 Uhr. Eintritt frei.

Aktiv im Sommer: Pilates

Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine gesunde und korrekte Körperhaltung sorgen. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos.

Sitzung des Einwohnerrats Riehen

ABGESAGT.

DONNERSTAG, 29. AUGUST

Abendessen und Gespräch

Die Klimagruppe «4125» kocht Linsencurry, anschliessend Gespräch und Meditation mit Jesuitenpater Martin Föhn zum Thema «Der Mensch in der Schöpfung». Andreashaus, Keltweg 41, Riehen. 18 Uhr (Essen), 19.15–19.45 Uhr (Gespräch und Meditation).

Aktiv im Sommer: Body Toning

Ganzkörper-Work-out zu mitreissender Musik. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos.

Ohrhinge-Workshop

Siehe Mittwochseintrag. 19–21.30 Uhr.

«Riehen Rosen Rehe»

Musikalischer Spaziergang im Rahmen der Konzertreihe am Ausserberg mit Jürg Kienberger (Glasharfe, Klavier, Stimme) und Peter Conradin Zumthor (Percussion) – Reflexion und Erkundung von Stationen der Ruhe. Am Ausserberg 77, Riehen. 19 Uhr. Reservation mittels E-Mail an: ticket.am.ausserberg@gmail.com. Eintritt Fr. 30/15.– inkl. Apéro.

INFOABEND Unterlagen für Dorffest-Teilnehmer

Aufgalopp zum Dorffest 2025

rs. In gut einem Jahr ist es wieder so weit: Das nächste Riehener Dorffest findet am Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. September 2025, statt. Nach der coronabedingten Verschiebung des letzten Dorffests vom September 2021 in den Juni 2022 kehrt das OK unter dem Präsidium von Lukas Buholzer damit wieder zum gewohnten Vierjahresrhythmus zurück.

Am übernächsten Mittwoch sind interessierte Festteilnehmende – also Vereine, Organisationen oder Schausteller – eingeladen zu einem Informationsabend, an welchem das Fest-

konzept, das Festareal, das Budget und die Teilnahmebedingungen (insbesondere Platzgeld) vorgestellt werden. Die OK-Mitglieder sind anwesend, beantworten Fragen und stehen auch für weitere Anliegen zur Verfügung.

Der Informationsabend findet am Mittwoch, 4. September, um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen statt. Nach dem Anlass werden alle aktuellen Informationen und die Formulare auf der Dorffest-Homepage zum Download bereitstehen (www.dorffest-riehen.ch).



Das letzte Dorffest fand ausnahmsweise im Frühsommer statt – viel Betrieb im Webergässchen im Juni 2022.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHNEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonntag, 25. August, 14–16 Uhr:

Die Tüffelwerkstatt. Was haben Technik und Basteln miteinander zu tun? Die Gruppe steigt ein in den Materialfundus, werkelt, tüfelt und schaut auch mal unter die Computertastatur. Was kommt da alles ans Licht? Ab sieben Jahren. Anmeldung erforderlich, Eintritt Fr. 5.–

Mittwoch, 28. August, 14–17 Uhr:

Die Museumsbände. Das MUKS hat eine Museumsbände. Was dort gemacht wird, hängt von den Ideen der Teilnehmenden ab – sei es einen Teil einer Ausstellung verändern, eine Veranstaltung planen oder ein Bandentagebuch führen. Sie treffen sich alle zwei Wochen. Für Kinder ab neun Jahren. Zvieri inbegriffen. Eintritt frei, Einstieg auf Anfrage möglich, Anmeldung erforderlich (telefonisch während der Öffnungszeiten).

Donnerstag, 29. August, 18–19.30 Uhr:

Forschen fürs MUKS: Auf den Spuren des ehemaligen Altersheims «La Charmille». Studierende des Zentrums für Jüdische Studien der Universität Basel berichten von ihrer Forschung zum ehemaligen jüdischen Altersheim «La Charmille» in Riehen und dazu, wie daraus eine Ausstellung am MUKS entsteht. Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich, Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sammlungspräsentation: «Tochter der Freiheit». 26. August bis 5. Januar. Im Zentrum stehen Alberto Giacometti und Ferdinand Hodler mit ihren ausdrucksstarken Figuren und monumentalen Landschaften.

Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info

Sonntag, 25. August, 14–16 Uhr:

Geführter Spaziergang «24 Stops». AUSVERKAUFT. Öffnungszeiten (ab 26. August): Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (IV, Gruppen) Fr. 20.–, Grátisentritt für Museums-PASS-Musées und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.

Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch Weitere Rundgänge, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Pascal H. Poirot, Malerei. Vernissage: Sonntag, 25. August, 13–17 Uhr. Ausstellung bis 6. Oktober.

Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Fantasia». Ausstellung bis 30. März. Führungen auf Anfrage. Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

Sommerausstellung. Mit Werken von Georg Baselitz, Georges Braque, Jürgen Brod-wolf, George Grosz, Katsushika Hokusai, Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Raymond E. Wadelych und mehr. Bis 15. September. Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Bilder aus dem Malatelier Heugumper. Ausstellung bis 31. August. Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18.30 Uhr, Sa, 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluwin.ch

INZLINGER RIEHEN WENZLINGERSTRASSE 50

«Making-of»-Ausstellung zum neuen Wandgemälde. Ausstellung über ein partizipatives Kunstprojekt, bei dem Bewohnende mit dem Künstlerteam von «Art for Care» zwei Wände gestalteten. Mit Geschichten und Impressionen aus dem Entstehungsprozess. Ausstellung bis 9. September. Öffnungszeiten: täglich 9–11 und 14–17 Uhr, ausgenommen Sonntagmorgen.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

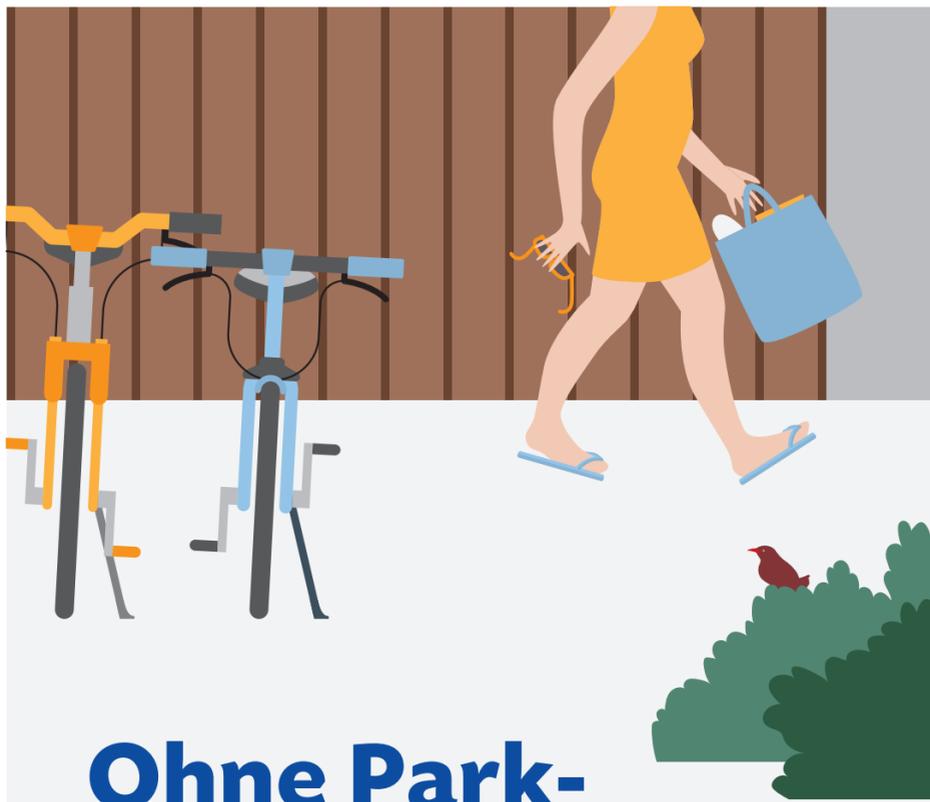
«Der konkrete Himmel». Werke von Ada Ruf. Ausstellung bis 18. Oktober. Öffnungszeiten: Mo–Sa, 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68



Ohne Park- platzsuche ins kühle Nass

Entspannt mit ÖV und Velo in die
Badi Bettingen!



Weitere Informationen und unsere
Öffnungszeiten finden Sie auf der Website
[www.bettingen.bs.ch/kultur-und-freizeit/
sport/gartenbad/Gartenbad-Bettingen](http://www.bettingen.bs.ch/kultur-und-freizeit/sport/gartenbad/Gartenbad-Bettingen)

Werbung Der Weg zum Erfolg.



WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch



Schützen,
was wir brauchen.

JA
zur Biodiversität



BIODIVERSITÄT bedeutet:

- Blühende Landschaften
- Eine reichhaltige Wildtier- und Vogelwelt
- Eine nachhaltige und gesunde Landwirtschaft.

Die Förderung der Artenvielfalt trägt bei zu intakten Lebensräumen,
zu gesunden Lebensmitteln und zur Stabilisierung des Klimas.

Die Biodiversität erfreut unsere Seele und unterstützt unsere Wirtschaft.

Sie garantiert das Leben und die Zukunft für unsere Nachkommen!

Unterstützen Sie daher bitte am 22. September die Initiative
«Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft»

(Biodiversitätsinitiative) mit einem JA!



Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz
Riehen

volks-
hochschule
beider basel

Gemeinde
Riehen

Waldbaden in Riehen

Mit «Shinrin Yoku» in die Atmosphäre des Waldes
eintauchen

Wir alle kennen die wohltuende Wirkung eines Aufenthaltes im
Wald. Doch Waldbaden ist mehr als nur ein Waldspaziergang.
Dieser wird zum Waldbaden («Shinrin Yoku»), wenn
Achtsamkeitstechniken integriert werden. Sie nehmen eine
bewusste Auszeit. Sie müssen nichts bewegen. Sie entdecken den
Wald mit allen Sinnen neu: Einfach herumschlendern,
wahrnehmen, hören, sehen, fühlen, schmecken, riechen, staunen,
sich überraschen lassen und inspiriert werden. Lassen Sie sich auf
eine tiefe Erfahrung mit dem Wald – und sich selbst - ein. Das
Waldbaden findet bei jeder Witterung statt. Bitte entsprechende
Kleidung anziehen.

Bea Brodmann, Dipl. Geomantin, Feng Shui Beraterin, Outdoor-Natur-Coach
Sa., 14.09.2024, 09.00-12.00 h, Treffpunkt: Riehen, Treffpunkt: Riehen, Parkplatz an
Verzweigung Grenzacherweg/Im finsternen Boden (nahe Bushaltestelle «Riehen, Rudolf
Wackernagel St»)
CHF 67.00

Information und Anmeldung: Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder
über die Volkshochschule beider Basel bezogen werden.

kinderärzte niederholz

Wir freuen uns Ihnen bekannt zu geben, dass

Frau Dr. med. Sarah Nolte
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin FMH

seit dem 1. März 2024 unser Praxis-Team ergänzt.
Damit sind auch neue Patientinnen und Patienten
wieder herzlich willkommen.

Dr. med. Adrian Merz / Dr. med. Patrick Hetzel
Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin FMH

Rauracherstr. 44
4125 Riehen

www.kinderaerzte-niederholz.ch

Für alle, die Hilfe zuhause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

Home
Instead.
Zuhause umsorgt

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo
für Fr. 85.-
(übrige Schweiz
für Fr. 89.-)
bestellen

Ich abonniere die Riehener Zeitung.

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG

Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel

Tel. 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Betreuung mit viel Herz – Neu mit Behandlungspflege

Promotion

Die CURAdomizil ist seit über 15 Jahren für
Senioren und Menschen mit Unterstützungsbe-
darf im Einsatz und ein professioneller Partner,
wenn es um **Unterstützung** bei der Körper-
pflege, Benutzung der Toilette, Mobilisation,
Kontrolle der Vitalzeichen, beim Verbands-
wechsel sowie beim Medikamenten richten
geht. Im Haushalt entlasten wir Sie beim
Putzen, Waschen, Bügeln, Kochen, Einkaufen
und Begleiten Sie auch zu Terminen.

**Die Betreuung und Pflege wird immer durch
das gleiche Betreuungsteam zu verbindlichen
Einsatzzeiten durchgeführt. Bei ärztlicher
Verordnung werden die Kosten der Pflege
von den Krankenkassen übernommen.**

Als Alternative zu einem Pflegeheim ist auch
eine Rundum-Betreuung zu Hause im Angebot.
Dieser Live-In-Dienst bietet kontinuierliche Be-
treuung und Unterstützung durch qualifiziertes
Personal, welches bei der betreuten Person
wohnt.

Pflegen Sie Ihre Angehörigen?

Die CURAdomizil ermöglicht Ihnen eine
Anstellung zu attraktiven Konditionen für die
Grundpflege, welche Sie bei Ihren Ange-
hörigen regelmässig ausführen.

Unsere Pflegefachfrauen beraten Sie gerne
kostenlos und unverbindlich.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Genau so individuell wie unsere Kundinnen
und Kunden, so einzigartig sind unsere Be-
treuenden. Die CURAdomizil ist stolz auf alle
ihre Mitarbeitenden und dankt ihnen für ihr
Engagement und Einsatz, welche sie tag-
täglich mit viel Herzblut leisten.

vertrauensvoll – professionell – bedürfnis-
gerecht

CURAdomizil AG / Fichtenhagstrasse 2 /
4132 Muttenz / 061 465 74 00

info@curadomizil.ch / www.curadomizil.ch



ENCHANTÉ Im Gespräch mit Sarah Hänggi, künstlerischer Leiterin des Rieherer Singfestivals

«Die Stimme ist für mich etwas sehr Intimes»

Bald ist es so weit: Vom 20. bis zum 22. September geht das Rieherer Singfestival «Enchanté» bereits in die dritte Runde. Nach einem wegen der Pandemie in seinem Umfang reduzierten Auftakt im Jahr 2020 und der darauffolgenden gelungenen Ausgabe zwei Jahre später wartet das Festivalteam heuer mit Bewährtem, aber auch Neuem auf. So stehen mit Workshops und Konzerten zum einen wieder die Mitmachmöglichkeiten und professionellen Acts im Fokus. Zum anderen wirken im Rahmen von Vermittlungsprojekten erstmals Kinder eines Schulheims und Bewohnende von Altersheimen am Festival mit.

Sarah Hänggi, Chorleiterin und Schulmusikerin aus Basel, ist seit Beginn künstlerische Leiterin des Rieherer Singfestivals. Im Interview mit der RZ gibt die 34-Jährige einen Vorgeschmack auf den dreitägigen Anlass und verrät, was ihre persönlichen Highlights sind.

RZ: Frau Hänggi, das Festival wirbt mit dem Slogan «Singen verbindet, macht stark und glücklich». Was bedeutet Singen für Sie persönlich?

Sarah Hänggi: Die Stimme ist für mich etwas sehr Persönliches, Intimes. Ich liebe das Erlebnis, wenn man seine Stimmen miteinander verbindet, musikalische Expressionen gestaltet und zusammen am gleichen Strang zieht. Dieses Erlebnis möchte ich durch das Singfestival «Enchanté» möglichst vielen Menschen ermöglichen.

Welchen Programmpunkt darf man sich an der diesjährigen Ausgabe des Festivals auf gar keinen Fall entgehen lassen?

Das kommt ganz auf den individuellen Geschmack an. Aber einen Zugang für alle bietet sicher das Konzert mit Las Migas am Freitagabend, das Flamenco mit populärer Musik auf hochprofessioneller Ebene miteinander vermischt. Sicher empfehlenswert ist auch das Konzert «Sous la surface» am Samstag, eine experimentelle Annäherung an eines der wichtigsten A-cappella-Chorwerke von Frank Martin, die «Messe pour double chœur». An jenem Abend wird das klassische Konzertsetting aufgebrochen – Experiment, Mitwirkung und Improvisation stehen im Fokus. Und schliesslich darf man sich natürlich das Abschlusskonzert am Sonntagmittag nicht entgehen lassen. Dort stehen die Workshop-Auftritte und die Präsentation der Vermittlungsprojekte auf dem Programm. Der Inhalt gehört dann voll und ganz den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Sarah Hänggi, hier im Landgasthofsaal, wo auch das Abschlusskonzert stattfinden wird, möchte mit dem «Enchanté»-Singfestival alle Menschen ansprechen – auch jene, die noch nie gesungen haben. Foto: Nathalie Reichel

Und was ist Ihr persönliches Highlight?

Ich freue mich sehr auf zwei experimentelle Formate. Der Workshop «Moved by Voice» zeigt, wie man ohne Regeln, ohne Noten und ohne festen Platz im Raum seinen Körper durch die Stimme ganzheitlich entdecken kann. Das hat etwas total Befreiendes. Ebenfalls auf experimentelle Art und Weise erforscht Lukas Huber mit elektronischen Hilfsmitteln in «Slow fire – durch mich», eine Solo-Oper am Samstagabend, seine Stimme. Auch darauf bin ich sehr gespannt.

Ist auch für jene etwas dabei, die meinen, nicht gut singen zu können und deswegen vielleicht Hemmungen haben?

Wir haben darauf geachtet, dass wir einen Zugang wirklich für alle bieten – auch für Leute, die noch nie gesungen haben oder eher zurückhaltend sind. Die Workshop-Leitenden bringen nicht nur Fachwissen mit, sondern sind auch pädagogisch so geschult, dass sie für alle ein «Safe Space» schaffen können. So fühlt man sich gut aufgehoben, egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse. Nebst den Workshops «Circle Singing» und «Moved by Voice»

empfeilt sich auch das Offene Singen ganz besonders für sie. Gerade in Letzterem können wirklich alle mitmachen – etwas «falsch» machen kann man dabei gar nicht.

Etwas, das in dieser Ausgabe neu ist, sind die beiden Vermittlungsprojekte mit Rieherer Pflegeheimen und dem Schulheim Gute Herberge. Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit diesen Gruppen erlebt?

Beide Projekte funktionieren auf ihre eigene Art sehr schön. Was ich spüre, ist, dass wir mit beiden Leitenden dieser Vermittlungsprojekte zwei Personen gefunden haben, die nicht nur künstlerisch ausführen, sondern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch wirklich abholen können – trotz der teils schwierigen Zugänge oder sozialen Herausforderungen. In beiden Fällen wird ein Raum geschaffen, in dem die Beteiligten ihre Stimme gern hergeben. Und das ist uns eigentlich wichtiger als das Resultat selbst.

Das Festival ist von Vielseitigkeit geprägt, sowohl was die Teilnehmenden betrifft, als auch in puncto Musikrichtungen. Was reizt Sie an dieser Vielfalt?

Uns ist es wichtig, dass am «Enchanté» so viele Menschen wie möglich einen Zugang zum Singen finden können. Daher haben wir Formate entwickelt, die einerseits viele verschiedene Altersgruppen ansprechen sollen, und andererseits auch Laien und Professionelle gleichermaßen abholen können. Um diesen breiten Zugang zu gewähren, braucht es aber eben auch eine grosse stilistische Bandbreite. So können möglichst viele Interessen abgedeckt werden und es ist für alle etwas dabei. In meinen anderen Projekten lege ich ebenfalls viel Wert auf Stilvielfalt. Wobei es ja schlussendlich immer um das Gleiche geht: darum, seine Stimme zu geben.

Wenn Sie der diesjährigen Ausgabe ein Motto geben müssten, welches würden Sie wählen?

«Singen ist für alle.» Es ist ein Motto, das auch gut zur Festival-Ausgabe im Jahr 2022 gepasst hätte. Aber dieses Jahr haben wir dieses «Für alle» ganz bewusst noch stärker in den Vordergrund gerückt – nicht zuletzt auch durch die beiden Vermittlungsprojekte.

Interview: Nathalie Reichel

Slow Water im Moostal

Am Dienstag, 27. August, um 20 Uhr im Restaurant Schlipf wird Cornel Ryser, Diplom-Geologe SIA, über die hydrogeologischen Verhältnisse im Moostal und im Gebiet des Bettingerbaches orientieren. Anschliessend wird der Rieherer Gemeinderat Daniel Hettich über die bisherigen Slow-Water-Massnahmen berichten und erläutern, welche Massnahmen noch geplant sind. Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Hochwasserschutz Riehen-besser, die Gesprächsleitung hat Peter A. Vogt.

Sonnenuntergang und Musikklänge

Kommenden Freitag, 30. August, bietet sich im Rahmen der Reihe «Wanderkonzerte» wie jedes Jahr die Gelegenheit, den Tag auf eindrückliche Weise ausklingen zu lassen. Musik und Naturbegeisterte erwartet ein Konzert der besonderen Art mit Anna Gosteli (Stimmen-Wunder, Dark-Pop) und Flavian Graber (Bergsee-Folk, Feinkost Singer-Songwriter). Während zweier Stunden können die Teilnehmenden der Natur und der Musik lauschen und dabei auf den schönsten Wegen zwischen Riehen und St. Chrischona laufen, innehalten und Rast machen mit Ausblick und dem passenden Soundtrack. Entschleunigung und Inspiration sind garantiert.

Start ist in Riehen bei der Tramhaltestelle Riehen Dorf um 18 Uhr. Anschliessend wird während des Konzerts eine gute Stunde via Wenkenpark auf die St. Chrischona gewandert. Im Anschluss kann im Restaurant Baslerhof Bettingen eingekehrt und verweilt werden. Das Ticketkontingent ist auf 30 Personen begrenzt, es sind aber noch Plätze frei. Diese können unter www.ticketino.com für 27 Franken reserviert werden.

Habermann singt

Vanessa Habermann gibt am Samstag, 7. September, um 19 Uhr mit ihrer Band ein Open-Air-Sommerkonzert auf dem Lindenplatz in Bettingen. Mit ihren 27 Jahren hat die Bandleaderin schon grosse Bühnenerfahrung und kann mit ihrer Stimme das Publikum in ihren Bann ziehen.

Das Konzert wird organisiert von der Projektgruppe Jugendarbeitsstelle der Evangelisch-reformierten Kirche Riehen-Bettingen, Gemeindekreis Bettingen. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte zugunsten der Jugendarbeitsstelle durchgeführt. Der Konzertabend wird durch einen Ausklang an der Bar abgerundet.

Reklameteil

Danke für die Gastfreundschaft, Gordana.

Gordana Jovanovic im 550 Jahre alten Schafecck sowie alle Baizerinnen und Baizer sorgen für ein geselliges Basel.

125 Jahre Basler Kantonalbank
Zeit, danke zu sagen.

Basler Kantonalbank

Deine Agenda für Riehen. riehenevents.ch



RIEHEN
LEBENSKULTUR

MOHRHALDENANLAGE Wettbewerbsfrist verlängert**Noch Sujets fürs Knochepärkli gesucht**

Nach zehn Jahren soll der Pavillon in der Mohrhaldenanlage, auch Knochepärkli genannt, ein neues Gesicht bekommen.

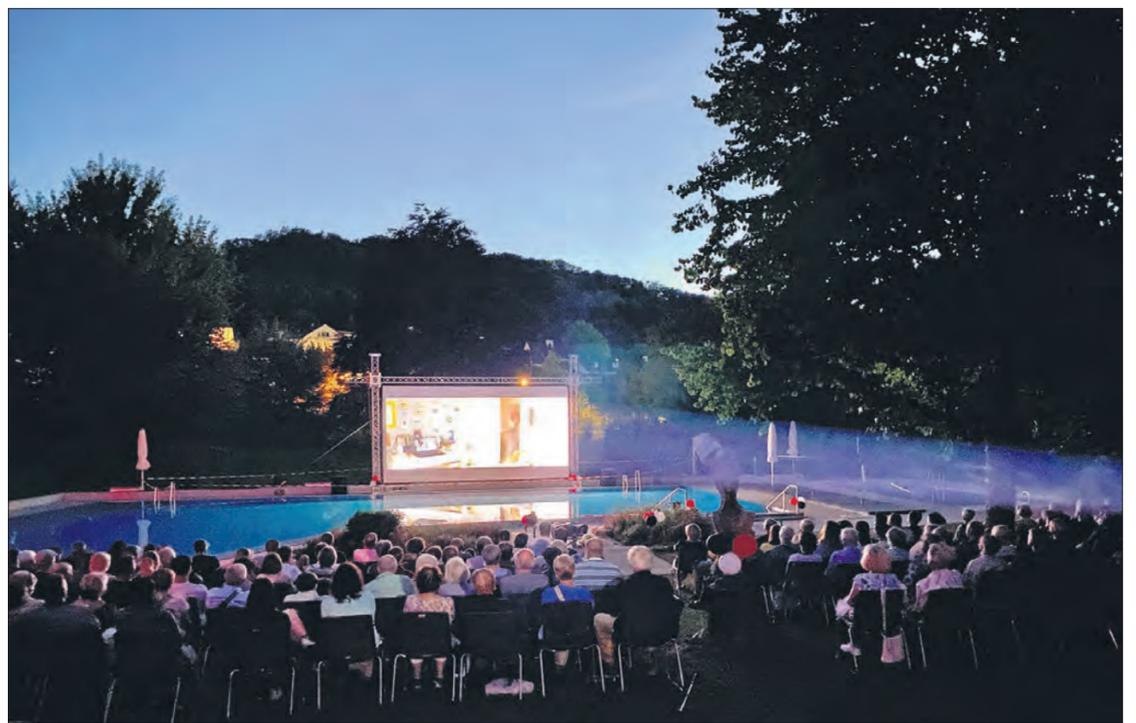
Foto: Jugendarbeit Riehen

rz. Die mobile Jugendarbeit der Gemeinde Riehen lancierte Ende Juni einen Wettbewerb für die Neugestaltung des Pavillons in der Mohrhaldenanlage (s. RZ26 vom 28.6.2024). Die Frist zur Einreichung von Skizzen sei nun bis zum 10. Oktober verlängert worden, teilt die Gemeinde Riehen in einem Communiqué mit. So solle noch weiteren jungen Kunstinteressierten die Möglichkeit gegeben werden, sich zu bewerben.

Gesucht werden positive Sujets. Bewerben können sich junge Künstlerinnen und Künstler bis 25 Jahre, vorzugsweise aus Riehen. Eine Bewerbung ist als Team oder als Individuum möglich. Auf der Homepage www.jugendarbeitriehen.ch sind unter dem Stichwort «Angebot» die nötigen Informationen und Unterlagen zusammengestellt. Eine Jury wählt den passendsten Entwurf aus. In ihr

sind Mitarbeitende aus der Kulturabteilung und der Jugendarbeit der Gemeinde Riehen sowie Kunstschaffende vertreten.

Der Innenraum des Pavillons wurde bereits 2014 künstlerisch gestaltet. Die Arbeiten seien teils in die Jahre gekommen, es blättere Farbe ab, an manchen Stellen sei übermalt oder übersprüht worden, so die Medienmitteilung weiter. Zudem seien bestimmte Sujets nicht mehr zeitgemäss. Eine Neugestaltung stehe daher an. Die mobile Jugendarbeit der Gemeinde Riehen habe sich mit dem Wettbewerb der Sache angenommen. «Die Mohrhaldenanlage ist ein öffentlicher Park, der häufig von Jugendlichen genutzt wird. Daher sollen sie eingeladen werden, mit ihren Ideen den Pavillon in ihrem Sinne zu gestalten», schliesst das Communiqué.

**Kinoerlebnis am Wasser**

nre. Ein voller Erfolg bei mehrheitlich trockenem Wetter waren die beiden vom Verein Betticken-Bräu organisierten «Kino am Pool»-Abende im Bettinger Gartenbad. Laut Angaben des Vereins sind letzten Freitag, als der Film «Wie in alten Zeiten» gezeigt wurde, 151 Erwachsene und 12 Kinder erschienen. Am darauffolgenden Samstag schauten sich 167 Erwachsene und 18 Kinder den Film «Bonsuur Ticino» an. Die Freiluftkinoabende in der Bettinger Badi gingen vergangene Woche bereits zum elften Mal über die Bühne.

Foto: Giacun Caduff

LANDSCHAFTSPARK WIESE Neophytenbekämpfung am 6. September**Die Gemeinde Riehen sucht Freiwillige**

rz. In einer gemeinsamen Aktion soll am Freitag, 6. September, das Einjährige Berufskraut in den Langen Erlen entfernt werden, so ein Communiqué der Gemeinde Riehen. Diese sucht nun interessierte Freiwillige, die unter professioneller Anleitung von 13.30 bis 17.30 Uhr mithelfen möchten, die Neophyten zu beseitigen. Mit ihrem Einsatz unterstützten die Freiwilligen die Gemeinde und leisteten einen wertvollen Beitrag zur Artenvielfalt, wird in der Meldung betont. Mitarbeitende der Gemeindegärtnerei rissen das Einjährige Berufskraut regelmässig aus. Aufgrund der vielen Regenfälle im Frühjahr wuchere es derzeit besonders stark. Die Pflanze sei sehr dominant und verdränge einheimische Arten.

Maximal 30 Personen können sich anmelden. Unter Anleitung von Fachpersonen werden die Neophyten dann gemeinsam entfernt, idealerweise mit der Wurzel. Arbeitshandschuhe und Arbeitsgeräte werden gestellt. Auch für ein Zvieri ist gesorgt sowie für ausreichend Wasser. Gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung sind empfohlen. Eine Anmeldung für den Einsatz ist erbeten bis zum 2. September bei der Fachstelle Natur und Umwelt unter der E-Mail salome.leugger@riehen.ch oder der Telefonnummer 061 646 82 94.



Einjähriges Berufskraut im Landschaftspark Wiese.

Foto: zVg

Da immer wieder Anfragen aus der Bevölkerung nach freiwilligem Engagement an die Gemeinde gelangt seien, werde dieser Pilotversuch jetzt gestartet, so das Communiqué weiter. Die Gemeinde arbeite bei der Neophytenbekämpfung im Landschaftspark

Wiese mit den Industriellen Werken Basel, dem Kanton, den Landwirten und einem externen, auf Naturschutzarbeiten spezialisierten Büro zusammen. Der Landschaftspark Wiese sei ein wichtiges Naherholungsgebiet für Riehen.

**Besuch aus Bundesbern**

rz. Die diesjährige Kadertagung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements hat unter der Leitung von Bundesrat Beat Jans am 15. August in Riehen stattgefunden, teilt die Gemeinde Riehen in einem Communiqué mit. Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann (im Bild links) und Regierungsrätin Stephanie Eymann (rechts) richteten Grussworte an die Gäste in der Villa Wenkenhof. Die Tagung befasste sich mit dem EU-Migrationspakt; in der Reithalle fand eine Podiumsdiskussion zum Thema statt.

Foto: zVg

Reklameteil

Basel. Die ABA Aeschenplatz Zahnklinik hat das Ziel, ihren Patienten einen einfachen und zugänglichen Weg zu Zahnimplantaten zu ermöglichen. Dabei stehen vor allem Kriterien wie Preisgünstigkeit, Schmerzfreiheit und Effizienz im Fokus. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt die Klinik auf neueste Implantate BLX. Zum anderen wird auf die bewährte All-on-Four-Technik gesetzt. Zudem wird bei Bedarf effizienter Knochenaufbau (PRGF) durchgeführt. Dieses Verfahren ist auf dem Bild dargestellt. Um die Kosten für die Patienten zu reduzieren, gewährt die Zahnklinik einen Rabatt von 40% auf Implantatkronen und normale Zirkonkronen, dank Direktvertrieb vom Vor-Ort Labor. Zusätzlich bietet die Zahnklinik zusammen mit Dr. Marschall, Dr. Schneider, Dr. Pirwerdjan und Kollegen ein kostenloses Erstgespräch an, um Patienten diesbezüglich zu beraten. Mehr Infos und Angebote: per Telefon 061 226 60 00 oder via www.aba-zahnklinik.ch oder direkt vor Ort am Aeschengraben 26 in Basel.

Neue Zahnimplantate auch wo es bis jetzt nicht ging

„In der Zahnklinik werden die neuesten **BLX-Implantate** eingesetzt.“

Jetzt profitieren von tiefen Preisen und kostenlosem Erstgespräch

Dr. med. dent. D. J. Marschall MSc., MSc., MSc.
Dr. med. dent. Robert Schneider MSc., MSc., MSc.
Dr. med. dent. Matthias Hickl
Dr. med. dent. Roman K. Pirwerdjan
Dr. M. Heritani
Med. dent. Lukas Andreas Falski
Med. dent. Stefanos Papadogiannakis
Med. dent. Thomas M. Burger



ABA Aeschenplatz Zahnklinik

**Publireportage****Gesundheitsforum**

«Integrative Behandlung von Schlafstörungen», 28. August, 18.30 Uhr, Arlesheim

Der nächste Fachvortrag im Rahmen des Gesundheitsforums widmet sich dem Thema «Integrative Behandlung von Schlafstörungen». Philipp Busche, Facharzt für Gastroenterologie und leitender Arzt der Inneren Medizin, und Denis Pfeiffer, Stellvertreter der Oberarzt Innere Medizin, werden dieses Thema am Mittwoch, 28. August 2024, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim präsentieren. Im Fokus steht der integrative Ansatz zur Diagnose und Behandlung von Schlafstörungen. Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene sowie an alle, die sich präventiv mit dem Thema Schlafgesundheit auseinandersetzen möchten. Wir laden Sie herzlich zu diesem Fachvortrag ein.

Weitere Informationen zu kommenden Vorträgen und Veranstaltungen der Klinik Arlesheim finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Info-Anlass

Augengesundheit



16. September
Waisenhaus
Basel, 18 Uhr

Jetzt
anmelden!

Anmeldung via QR-Code,
per Mail auf communications@vista.ch
oder telefonisch unter 061 551 40 66



Bürgerliches Waisenhaus, Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel

www.vista.ch

VISTA | Augenpraxen
& Kliniken

GESUNDHEITS
FORUM

ÖFFENTLICHE
FACHVORTRÄGE

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 28. August, 18.30 Uhr

Integrative Behandlung von Schlafstörungen



Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch



Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

**Kaufe
Uhren von Heuer,
auch defekt!**
Tel. 078 252 65 14

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



**Erfahrene Putzfrau
sucht Arbeit.**

Putzen und Bügeln. Auch Büros.
Telefon 076 559 69 94

SMEH

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

Wir haben noch freie Plätze!

Gruppenunterricht 2. Kindsgli
Freitags 14.45 – 15.30 Uhr

Gruppenunterricht Bettingen
Dienstags 18.00 – 19.00 Uhr

Einzelunterricht
Termingestaltung individuell

Infos unter www.smech.ch
Tel. 061 641 63 11, info@smech.ch

Werbung
Der Weg zum Erfolg.

« Ich liebe meine
Mutter ...



... aber ich kann ihr
nicht immer helfen. »

Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich. Merci.

CH67 0900 0000 1570 3233 7
www.prosenectute.ch



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



zum Job-Video

CURAdomizil

... IN GUTEN HÄNDEN

Ihre Spitez



Flexible Teilzeitstelle!
Sinnvolle Arbeit.

- Pflegehelfer/-in SRK, AGS
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00



ORTHOPÄDISCHE
CHIRURGIE
BASEL

Sprechstunde in Ihrer Nähe

Bei Hüft- und Kniebeschwerden



Dr. med. Christoph Holenstein
Facharzt FMH für Orthopädie und
Sportmedizin

OCB Adullam Spital
Schützenzasse 60 | 4125 Riehen
info@ocbasel.ch | 061 315 30 70



FDP
Die Liberalen
Basel

LISTE 1 je 3x

Marlon Schick

Dominik O. Straumann

Gemeinsam für Riehen
nach Basel - Stadt



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.
Jetzt als vCard
abspeichern!

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

swiss olympic MEDICAL CENTER

GEBROCHENEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden
am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

RIEHENER ZEITUNG

KOJICH & FELDER
REISEN ZUR KUNST

Das Italien der Kleinstädte bietet weniger Touristenrummel, grosse Kulturschätze und echtes Dolce Vita. Leider rauscht man oft an diesen Städten vorbei. Auf unserer Reise durch Norditalien machen wir Halt. Und lernen Monza und



Duomo von Monza

Riehener Zeitung Leserreise vom 12. bis 14. September 2024

Eine Reise zu den Schätzen Norditaliens: Monza, Como und die Villen am Lago di Como

Como kennen: Wir entdecken prächtige Kathedralen, Fresken aus der Renaissance, romanische Kirchen und begegnen mittelalterliche Könige. In Monza liess Maria Theresia einen Palast errichten, der später zur Sommerresidenz der italienischen Königsfamilie wurde. Auf unserer Route liegt der wunderschöne Comer See. Auch hier baute sich der europäische Adel imposante Villen. In den prachtvollen Gärten und kunstvollen Sälen der Villa Carlotta und der Villa d'Este tauchen wir in diese Epoche ein und lassen die Geschichte von Markisen, Mailänder Bankiers, einer Ballerina der Scala und einer russischen Zarin Revue passieren. Diese Reise findet in einer Gruppe von maximal 18 Personen statt. So bleibt neben Kunst und Kultur auch viel Zeit für Geselligkeit und Genuss.

Was erwartet Sie auf dieser Reise?

- Sie werden die norditalienische Romanik und die Geschichte der Langobarden kennenlernen
- Sie begegnen bedeutende Künstler der Epoche und sehen die Artefakte wie die begehrte Eiserne Krone, die schon Kaiser Friedrich Barbarossa trug

- Sie erfahren die pikanten Liebesgeschichten aus der Villa Reggia di Monza
- Sich mit der norditalienischen Kulinarik verwöhnen lassen
- Sie reisen bequem direkt ab Riehen Post
- Trotz einem reichen Reiseprogramm haben Sie genug freie Zeit

REISEROUTE: **Tag 1:** Basel | Villa Carlotta | gemeinsames Mittagessen am Lago di Como | Weiterfahrt nach Gravedona: Kirche S. Maria del Tiglio, 12. Jh. | Weiterfahrt nach Monza: Zimmerbezug im 4****-Hotel Royal Falcone, 5 Minuten vom Duomo di Monza entfernt | abendlicher Spaziergang durch die Altstadt von Monza und gemeinsames Abendessen **Tag 2:** Dom von Monza, Zavattarello-Kapelle (Cappella Teodolinda), Domschatz | Mittagessen | La Reggia di Monza | Zeit zur freien Verfügung | Fakultativ: ein Abstecher nach Mailand (in 30 Minuten mit dem Zug erreichbar) **Tag 3:** Monza – Bellagio am Lago di Como (Pause «caffè e sole») | Como: Basilica Sant'Abbondio 11. Jh., Cattedrale di Santa Maria Assunta 14./15. Jh. | Spaziergang im Garten des Luxus Hotels Villa D'Este und Aperitivo | Mittagessen in Cernobbio | Rückfahrt nach Basel



DETAILPROGRAMM:
www.reisenzurkunst.ch/monza oder
QR-Code oder schreiben Sie uns an
info@reisenzurkunst.ch

LEISTUNGEN: Fahrt im komfortablen Reisebus ab Riehen Post, 2 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Royal Falcone, im Zentrum von Monza mit Frühstück, alle Mahlzeiten ausser am freien Abend des 2. Tages, alkoholfreie Getränke und Kaffee zu den Hauptmahlzeiten, alle Eintritte und Führungen, Reiseleitung durch «Kojich & Felder Reisen zur Kunst».

All-inclusive Preis bei Doppelbelegung des Zimmers: CHF 1280.–
All-inclusive Preis mit Hotel Unterkunft im Einzelzimmer: CHF 1380.–

Buchungsschluss: 30. August

VERNISSAGE Eine Ausstellung und ein Buch zu Leben und Werk des Allschwiler Künstlers

Hommage an René Küng zum 90. Geburtstag

Der Allschwiler Künstler zeigt im Schlosspark Ebenrain in Sissach 19 seiner bedeutendsten Werke. Begleitend zur Ausstellung ist im Friedrich Reinhardt Verlag ein Buch erschienen.

STEFAN FEHLMANN

Trotz des wechselhaften Wetters versammelten sich am vergangenen Sonntag zahlreiche Kunstbegeisterte im Schlosspark Ebenrain in Sissach zur Eröffnung der Skulpturenausstellung «Zwischen Mond und Sonne». Diese Ausstellung ist eine Retrospektive zum 90. Geburtstag von René Küng, die aber auch durch neue Werke des renommierten Künstlers ergänzt wird. Küng, der in Schönenbuch lebt und arbeitet, zeigt eine beeindruckende Auswahl von 19 seiner bedeutendsten Arbeiten, darunter das bekannte «Schiff», die «Grosse Steinhafte», die Leiter «Langueur» und der 2023 entstandene «Mondspaziergang».

René Küng wurde 1934 in Allschwil geboren, besuchte die Kunstgewerbeschule Basel und absolvierte eine Ausbildung als Steinmetz. Nach vielen Jahren als Lehrer für Bildhauerei arbeitet er seit 1968 freiberuflich als Künstler. Sein Werk hat internationale Anerkennung gefunden, unter anderem durch Ausstellungen an der weltbekannten Art Basel. Viele seiner Arbeiten wurden von öffentlichen Sammlungen angekauft und sind im öffentlichen Raum sowie in Kirchen und Museen zu sehen. 1992 erhielt er den Kulturpreis des Kantons Basel-



René Küng mit Enkelkind und (von links nach rechts) Esther Roth, Thomi Jourdan, Kitty Schaertlin, Silvia Küng und Maya Graf. Foto: Bernadette Schoeffel

Landschaft in der Sparte Bildende Kunst.

Bekannt ist Küng den Allschwilern unter anderem durch seine Skulptur «Leu» vor dem Schulzentrum Neuschwil. Auch die «Grosse Mondleiter» vor dem Theater Basel, ein Werk aus dem Jahr 1980, ist in der Region wohl bekannt. Für René Küng ist die aktuelle Ausstellung im Schloss Ebenrain in Sissach bereits schon die dritte an diesem Ort – und, wie er selbst sagt, die umfassendste: «Hier finden sich Werke aus verschiedenen Lebensphasen.»

René Küng lebt seit 44 Jahren in einem liebevoll renovierten Haus in Schönenbuch, das ihm viel Raum für

sein Schaffen bietet. Zusätzlich besitzt er ein Grundstück in Le Beaucet am Rande des Vacluse-Plateaus in Frankreich, wo viele seiner Holz- und Steinskulpturen entstehen.

Die Ausstellung wurde von Kitty Schaertlin, Künstlerin, Kunstprojektorin und Kuratorin, eröffnet. In ihrer Rede betonte sie die besondere Beziehung der Skulpturen von René Küng zum umgebenden Raum: «Die Werke stehen immer in Bezug zur Natur, den Gebäuden und deren Geschichte, aber auch zum weiteren Umfeld wie der Aussicht in die Ferne oder der Höhe zum Himmel.» Der Schlosspark Ebenrain mit seinen grosszügigen Anlagen und unerwar-

teten Perspektiven bietet dafür den perfekten Rahmen.

René Küng arbeitet mit Materialien wie Stein, Holz, Bronze, Messing und Aluminium. Seine teils tonnenschweren Werke sind durch archetypische Symbole wie Leitern, Räder, Tore, Tiere, Pflanzen, Zeichen, Musik und mythologische Motive verbunden.

Neben der künstlerischen Präsentation würdigte auch Regierungsrat Thomi Jourdan, als Vertreter des Kantons Basel-Landschaft, das Schaffen von René Küng in einer Ansprache. Silvia Küng, Ehefrau des Künstlers und Projektleiterin der Ausstellung, stellte zudem das zur Ausstellung erschienene Buch vor, das im Friedrich Reinhardt Verlag Basel veröffentlicht wurde.

Die Skulpturenausstellung «René Küng – zwischen Mond und Sonne» im Schlosspark Ebenrain in Sissach ist bis zum 17. August 2025 zu sehen.

René Küng – zwischen Mond und Sonne



Herausgeberin Silvia Küng, erschienen im Friedrich Reinhardt Verlag, 56 Seiten, Hardcover, Fr. 28.– ISBN 978-3-7245-2728-2 www.reinhardt.ch

Die Galerie Mollwo für Zeitgenössische Kunst widmet sich vom 31. August bis 13. Oktober 2024 ebenfalls René Küngs Skulpturen mit einer Hommage zum 90. Geburtstag.

• Vernissage Samstag, 31. August, 14–17 Uhr
• Finissage Sonntag, 13. Oktober, 14–17 Uhr
Gartengasse 10, 4125 Riehen
www.mollwo.ch

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 19 Personen (13 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

- **Anackov, Filip**, serbischer Staatsangehöriger
- **Bello, Kazeem**, nigerianischer Staatsangehöriger
- **Dobrinski-Brinker, Detlev Werner**, deutscher Staatsangehöriger und **Brinker, Elke**, deutsche Staatsangehörige
- **Fautz, Elena**, deutsche Staatsangehörige
- **Häcker, Klaus Peter**, deutscher Staatsangehöriger und **Häcker, Carmen Heidi**, deutsche Staatsangehörige
- **Jafar Yaba, Habiba**, irakische Staatsangehörige und Kind Hasani, Ridwan, irakischer und iranischer Staatsangehöriger
- **Jomaa, Miraf**, syrische Staatsangehörige
- **Kalma, Julian Jan**, niederländischer Staatsangehöriger
- **Kordas, Olga**, russische Staatsangehörige
- **Piggott, Katherine Emma Lane**, britische Staatsangehörige und Kind **Piggott, Oriana Rose Lane**, britische Staatsangehörige
- **Schmid, Alexia Johanna**, österreichische Staatsangehörige
- **Steinhoff, Robert Friedrich**, deutscher Staatsangehöriger und Kind **Steinhoff, Jakob**
- **Tadeusz**, deutscher und polnischer Staatsangehöriger
- **Tarnoki, Andreas Marcus**, deutscher Staatsangehöriger und **Tarnoki, Janet Karin**

Die Aufnahmen sind am 13. August 2024 im Regierungsrat erfolgt. Der Bürgerrechtsschreiber, Christian Heim

Reklameteil

10 Jahre
senevita
Erlenmatt

**Jubiläumsfeier
in der Senevita
Erlenmatt.**

**Samstag, 28. September 2024
11.00 bis 17.00 Uhr**

- Mitreissende Live Musik mit der «Wilhelm Toll Band»
- Kulinarik, Spiel & Spass
- Wohnungsbesichtigungen

Wir freuen uns auf Sie!

Senevita Erlenmatt | Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel
061 319 30 00 | erlenmatt@senevita.ch | www.erlenmatt.senevita.ch

Mitfeiern
und
geniessen

Zehn Jahre positive Entwicklung – ein Grund zur Freude

Um Kuchen zu essen, hat die Senevita Erlenmatt heuer allen Grund, feiert sie in 2024 ihr zehnjähriges Bestehen. Im Dezember 2014 öffnete die heute bekannte Altersinstitution inmitten des damals noch jungen Erlenmatt-Quartiers im Kleinbasel ihre Türen und begrüßte die ersten Seniorinnen und Senioren.

Zehn Jahre, die geprägt sind von vielen Begegnungen und Erlebnissen, sind vergangen. Mit dem Quartier und seinem neuen Stadtbild hat die Senevita Erlenmatt sich positiv weiterentwickelt. Das mittlerweile über 80-köpfige Team mit Fachkräften aus Pflege, Gastronomie, Technik, Hauswirtschaft und Verwaltung ist stolz auf viel gemeinsam Erarbeitetes und besonders auf die familiäre Verbindung zu den Bewohnenden im Hause. Jeder Tag, der vergeht, hinterlässt eine Erinnerung, die gemeinsam in die Zukunft getragen und geteilt wird. Zweifelsohne wird sich auch das Jubiläumsfest zum zehnjährigen Bestehen am Samstag, 28. September 2024, dort einreihen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen.

Die Organisation und Begleitung eines Betriebes, in dem betagte Menschen mit unterschiedlichen Befindlichkeiten ihr Zuhause finden, ist bei Weitem nicht nur eine Gestaltung der Abläufe. Vielmehr bedarf es zusätzlich eines Zusammenspiels menschlicher Faktoren. Das Wissen um die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren spielt hierbei die wichtigste Rolle. Die Mitarbeitenden der Senevita Erlenmatt wissen, dass Sicherheit, der rasche Zugriff auf medizinische Hilfe, aber vor allem die Selbstbestimmung – laut Aussage der Bewohnenden – auf deren Wunschliste ganz oben stehen. Die per-

sönlichen Gespräche und regelmässigen Treffen für Informations- und Gesprächsaustausch sind deshalb fester Bestandteil im Betriebsablauf.

Als Dienstleisterin in einem sich stetig ändernden Umfeld, wie die Altersbetreuung im Wohnen, ist die positive Entwicklung nur unter Berücksichtigung der steigenden individuellen Anforderungen der Seniorinnen und Senioren möglich. Die Realisierung dieser persönlichen Wünsche schreibt sich die Senevita Erlenmatt auf die Fahne. Das Ziel ist ein möglichst langes, selbstbestimmtes Wohnen in den eigenen vier Wänden. Möglich wird dies mit massgeschneiderten und sich laufend anpassungsfähigen Dienstleistungen wie z.B. Notknöpfe in allen Räumen und ein internes Spitex-Team, welches den Bewohnenden an 365 Tagen rund um die Uhr zur Verfügung steht. Täglich frisch zubereitetes, regionales Essen mit Rücksichtnahme auf Unverträglichkeiten sowie Diäten. Und nebst vielen Haus- und Technikedienstleistungen steht es den Seniorinnen und Senioren frei, den modernen Waschsalon, den Fitnessraum, den Blumenladen, die Physiotherapie oder die Podologie in Anspruch zu nehmen. Bilder- und Fachvorträge, Konzerte, Kreativkurse, Lotto, Turnen, Ausflüge und dergleichen gehören zum regelmässigen Angebot des Hauses. Die Menschen in der Senevita Erlenmatt bestimmen selber, wo sie dabei sein möchten und was sie brauchen.

Jederzeit unverbindliche Hausführungen.

Senevita Erlenmatt
Erlenmattstrasse 7, 4058 Basel
www.erlenmatt.senevita.ch
Tel. 061 319 30 00





Lernen gibt Lebensfreude

rs. Das Leben beginnt mit Lernen. Wir lernen Sitzen, Laufen, Sprechen, Lesen, Schreiben, vielleicht Velofahren, gehen zur Schule, machen einen Abschluss. Aber Lernen ist nicht nur Pflicht und Notwendigkeit. Nicht nur fürs Leben lernen wir. Auch in unserer Freizeit lernen wir Neues – ein Instrument vielleicht, eine Sportart, ein Spiel, Malen, Tanzen. Wir lernen Neues kennen und haben Freude daran. Denn Lernen erweitert Horizonte und öffnet neue Erlebniswelten. Wenn man etwas Neues lernt, macht man sich – und vielleicht auch anderen – eine Freude. Und solche Freuden können Sie auf unseren Sonderseiten entdecken. Also lassen Sie sich inspirieren. Vielleicht finden Sie etwas, worin Sie sich verbessern möchten. Oder entdecken ein neues Hobby, in das Sie eintauchen möchten, um Ihren Alltag zu bereichern und damit jeden Tag zu etwas Besonderem werden zu lassen.



Deutsch für den Alltag 2024 Jetzt anmelden für neue Kurse !!



Spezialkurs Niveau A

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.15 Uhr

Deutschkurs Niveau A2

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.15 Uhr

Konversation Niveau A2

Mittwoch 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Deutschkurs Niveau B1

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.15 Uhr

Konversation Niveau B1

Mittwoch 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Konversation Niveau B2

Mittwoch 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr

Auskunft/Anmeldung:

Camelia Winkler

Telefon: + 41 79 660 90 80

www.deutsch-sprechen.ch

info@deutsch-sprechen.ch



Die Kurse werden finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen und die Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Stadt.

Neu: Line Dance Kurse

Haus der Vereine, Riehen
Start: Montag, 21. Oktober 2024

Bei lockerer Atmosphäre lernen wir Schrittkombinationen zu Country- und Popmusik.

Kein/e Tanzpartner/in erforderlich!



Line Dance ist eine choreografierte Tanzform, die in Reihen vor- und nebeneinander getanzt wird.

Line Dance steht für Bewegung, Gemeinschaft, Gedächtnistraining und Fitness- und das ganz ohne Tanzpartner/in.

Line Dance macht Spass und schult die Koordination, das Gleichgewicht und das Taktgefühl.

Line Dance verbindet und stärkt das Miteinander.

Der Kurs wird von zwei Tanzlehrerinnen, Nicole Deflorin und Jorana Stofer unterrichtet.

Info & Anmeldung: www.dancing-away.ch

Tel. 079 329 64 08

Im Kinderhuus zem Glugger wird seit Jahren gespielt und dabei ganz viel gelernt!



Seit 40 Jahren bietet das **Kinderhuus zem Glugger** ein flexibles familienergänzendes Tagesbetreuungsangebot an, für Kinder ab 3 Monaten bis zum Schuleintritt.

In einer altersdurchmischten Gruppe erleben die Kinder einen abwechslungs- und erfahrungsreichen Alltag. Unser liebevolles und pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam begleitet und fördert die Kinder dabei altersentsprechend.

Ein besonderes Highlight im Kinderhuus zem Glugger ist unser eigener Spielgarten! Er ist abwechslungsreich, naturnah und kleinkindgerecht gestaltet und bietet vielfältige, anregende und bewegungsfördernde Spielmöglichkeiten sowie Naturerlebnisse, die zum Wohlbefinden der Kinder beitragen.

An heissen Sommertagen können die Kinder zudem im Wasser-/Sand- und Kiesbereich mit beweglichen und unterschiedlichsten Materialien sowie mit einer Wasserpumpe spielen, sich abkühlen, Bäche bauen und kleine Seen stauen.

Doch nicht nur draussen auch in unseren hellen und grosszügigen Innenräumen verfügen wir über ein vielseitiges Spiel- und Kreativitätsangebot (zum Beispiel Verkleidungs-Ecke für Rollenspiele, Kreativwerkstatt mit Malwand), separater Ruhe- und Sinnesraum für die Kleinen und Kleinsten.

Unsere Philosophie beruht auf einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern und ihren Eltern, ein liebe- und respektvoller Umgang sowie eine altersgerechte Förderung der Kinder in ihrer jeweiligen Entwicklungsphase (mit Fokus auf Sprachentwicklung, fein- und grobmotorischen Fähigkeiten, sowie sozialen und Selbst-Kompetenzen).

Zudem legen wir Wert auf einen abwechslungsreichen und strukturierten Tagesablauf sowie auf gesunde Mahlzeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme für ein unverbindliches Kennenlernen unseres Betriebes und Teams oder besuchen Sie unsere Homepage glugger.ch.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere pädagogische Leitung:

Kinderhuus zem Glugger

Im Hirshalm 45, 4125 Riehen, Tel. 061 601 10 65, info@glugger.ch



- Tagesbetreuung für Kinder ab 3 Monaten
- Individuelle Förderung und Begleitung
- Liebevolle, familiäre Atmosphäre
- Helle und grosszügige Räumlichkeiten
- Grosser eigener Spielgarten
- Pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam
- Gesunde, kindgerechte Mahlzeiten

Neue Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen! Das Team des Kinderhuus zem Glugger freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und vereinbart gerne einen unverbindlichen Termin mit Ihnen!



Reiterhof Ludäscher

Reitschule Ludäscher Rümplingen b. Lörrach
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de oder Telefon 0049 7621 8 67 37
FN- anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.

Mittagstisch für Kindergarten- und Primarschulkinder



- ☺ 4 Standorte in Riehen
- ☺ Seit über 20 Jahren zufriedene Kinder und Familien
- ☺ Gesunde und kindgerechte Mahlzeiten
- ☺ Professionelle und liebevolle Betreuung von 12 bis 14 Uhr
- ☺ Wegbegleitung für Kindergartenkinder und 1. Primarschulkinder

Mehr Details finden Sie unter:
www.mittagstisch-riehen.ch

Verein Mittagstisch Riehen

c/o Haus der Vereine
Baselstrasse 43
4125 Riehen

info@mittagstisch-riehen.ch
www.mittagstisch-riehen.ch

Tel. 077 427 18 92 (Di 8.30 – 11.30 Uhr)

Konzept für ein angenehmes Siedlungsklima

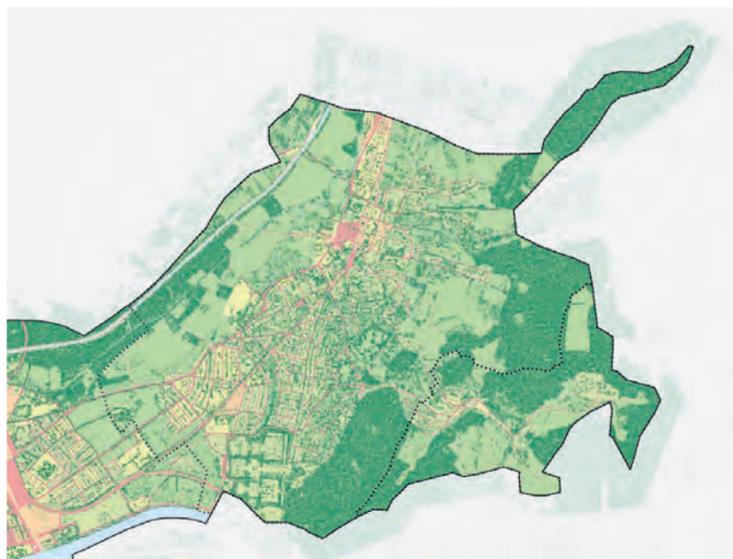
Aufgrund des Klimawandels werden die Hitze- und Trockenperioden in Riehen in Zukunft länger und intensiver. Um die Hitzebelastung zu minimieren und das angenehme Wohnklima für die Bevölkerung zu erhalten, hat die Gemeinde Riehen ein Klimakonzept erarbeitet.

Die Auswirkungen des sich verändernden Klimas sind vielfältig: In Riehen ist in Zukunft für die Sommermonate mit höheren Temperaturen, längeren Trockenperioden und dem vermehrten Auftreten von Starkniederschlägen zu rechnen. Zur Anpassung an den Klimawandel werden in der Gemeinde verschiedene Massnahmen und Projekte umgesetzt, wie zum Beispiel eine angepasste Bewirtschaftung der Wälder oder der Masterplan Hochwasserschutz.

Das vom Gemeinderat im Februar verabschiedete Klimakonzept Riehen fokussiert auf das Siedlungsgebiet, soll hauptsächlich der Hitze entgegenwirken und auch zukünftig ein angenehmes Wohnklima für die Bevölkerung sicherstellen.

Hitze in den Städten

Insbesondere in Städten nimmt die Hitzebelastung durch das sich ändernde Klima zu. Der Effekt der städtischen Wärmeinsel führt dazu, dass die Temperatur in den Städten nachts bis zu 10 Grad höher ist als im Umland: Gebäude und asphaltierte Flächen speichern tagsüber die Wärmeenergie der Sonne und geben diese nachts an die Umgebung ab. Hinzu kommt, dass sich die nächtliche Kaltluft aufgrund der Gebäude nicht optimal verteilen kann. Die immer längeren Trockenperioden stellen zudem für die Grünflächen und Parkanlagen eine Belastung dar. Diese Entwicklungen wirken sich



Der hohe Durchgrünungsgrad und die vielen Bäume tragen zu einem angenehmen Wohnklima in Riehen bei (rot = Durchgrünungsgrad < 20 %, grün = Durchgrünungsgrad > 60 %).

Abbildung: Stadtklimakonzept Kanton BS

nachteilig auf die Lebensqualität aus: Die Hitze hält einen vom Schlafen ab, mindert die Konzentrationsfähigkeit und belastet besonders Kleinkinder sowie betagte und kranke Menschen.

Riehen mit seiner eher durchlässigen Bebauungsstruktur, dem grossen Bestand an alten und mächtigen Bäumen und den vielen Grünflächen und Parkanlagen ist von der Hitze weniger stark betroffen als dichter bebaute Gebiete im Stadtgebiet. Zudem funktioniert der nächtliche Kaltluftzufluss aus dem Dinkelberg weit ins Siedlungsgebiet hinein und sorgt für Abkühlung während der Dunkelheit. Dennoch gibt es auch in Riehen ein-

zelne Gebiete, die stärker durch Hitze belastet sind als andere. Diese befinden sich hauptsächlich im dichter bebauten Dorfkern und im Niederholz. Die zunehmende Trockenheit stellt zudem den Unterhalt der Grünflächen vor grosse Herausforderungen und führt zu Mehraufwand, beispielsweise bei der Bewässerung; gleichzeitig fliesst Regenwasser ungenutzt in die Kanalisation.

Klimakonzept mit Massnahmen

Welche Massnahmen sorgen denn nun für Kühlung im Siedlungsgebiet? Einfach gesagt, führen mehr Grün und mehr Blau zu Abkühlung. Bäume



Weg im Sarasinpark: Bäume sorgen an heissen Sommertagen für Kühlung und Schatten.
Foto: Helena Schneider, Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen

können am Tag im Aufenthaltsbereich der Menschen eine Temperaturreduktion von über 7 Grad Celsius bewirken; ein mit Schotter bedeckter Gleiskörper kann eine Oberflächentemperatur von über 50 Grad Celsius aufweisen, wohingegen sich die Vegetation nur auf 25 bis 30 Grad Celsius erwärmt. Das Klimakonzept zeigt für 20 Schlüsselprojekte in sechs Handlungsfeldern auf, mit welchen Massnahmen in Riehen bis im Jahr 2030 eine möglichst grosse Wirkung bezüglich Reduktion der Hitzebelastung und einem verbesserten Regenwassermanagement erzielt werden kann. Ein wichtiger Aspekt ist dabei der Erhalt der heutigen Qualitäten, insbesondere der guten Durchgrünung und Durchlüftung. Dazu sind unter anderem die Erstellung von Bewässerungs- und Pflegekonzepten für die Grünanlagen und Strassenbäume vorgesehen. Bei der Entwicklung des Stettenfelds und der

Schulareale hat es die Gemeinde planerisch in der Hand, die Weichen für ein zukünftig angenehmes Wohn-, Lern- und Aufenthaltsklima zu stellen. Für die vorgesehenen Arbeiten in der Morystrasse wird im Rahmen eines Pilotprojektes geprüft, ob bei der geplanten Erneuerung die befestigten Flächen reduziert und die Strasse anders, also grüner, gestaltet werden kann. Und mit der Erarbeitung eines Leitfadens für klimaangepasste Strassenraumgestaltungen sollen Grundsätze definiert werden, die in Zukunft auch auf anderen Strassen in Rahmen von Erneuerungs- oder Umgestaltungsarbeiten umgesetzt werden können. Das vollständige Konzept mit sämtlichen Massnahmen ist auf der Homepage der Gemeinde Riehen einsehbar (www.riehen.ch).

Salome Leugger Arnold,
Fachverantwortliche Umwelt und Naturschutz, Gemeinde Riehen

Sommertage erleben



Bei heissem Wetter empfiehlt sich der Aufenthalt an einem kühlen, schattigen Ort wie hier beim Biotop im Aul.
Foto: zVg

Im Sommer kann die Hitze oft unerträglich werden. Diese Hitze kann unser Leben stark beeinträchtigen und die Gesundheit gefährden. Hohe Nachttemperaturen können auch den Schlaf stören und zu Schlaflosigkeit führen. Ein gekühlter Körper ermöglicht es, besser einzuschlafen und durchzuschlafen, was wiederum die Erholung und das tägliche Funktionieren verbessert. Ein erholsamer Schlaf ist essenziell für die körperliche und geistige Gesundheit.

Glücklicherweise gibt es verschiedene Methoden, um das Haus kühl zu halten, ohne ausschliesslich teure und energieverbrauchende Klimaanlagen zu verwenden. Zuerst lohnt es sich, in gute Sonnenschutzmittel zu investieren. Sonnenstoren und Fensterläden können effektiv die direkte Sonneneinstrahlung blockieren, bevor sie das Fensterglas erreicht. Sie sind besonders auf der Süd- und Westseite des Hauses nützlich. Innenrollen oder reflektierende Vorhänge in hellen Farben können ebenfalls dazu beitragen, die durch die Fenster eindringende Wärme zu reduzieren.

Die natürliche Belüftung ist eine weitere wichtige Methode zur Temperaturregulierung. Durch das Öffnen von Fenstern auf gegenüberliegenden Seiten des Hauses kann eine Querlüftung erzeugt werden, die für kühlere Luft sorgt. Dies ist besonders während der kühleren Abend- und Morgen-

stunden effektiv. Decken- und Standventilatoren sind eine kostengünstige Alternative oder Ergänzung, um die Luft im Raum zu bewegen und ein angenehmeres Klima zu schaffen.

Eine gute Isolierung des Hauses spielt auch eine entscheidende Rolle. Eine verbesserte Isolierung von Dach und Wänden hält nicht nur im Winter die Wärme im Haus, sondern blockiert auch die Hitze im Sommer. Doppel- oder dreifach verglaste Fenster können die Isolation weiter verstärken und die Wärmedurchdringung minimieren.

Die Bepflanzung um das Haus herum bietet nicht nur ästhetische Vorteile, sondern auch praktische. Durch das gezielte Pflanzen von Schattenbäumen und das Anbringen von Kletterpflanzen an den Fassaden können diese Bereiche vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden, was wiederum die Innentemperaturen senkt.

Durch ausreichendes Trinken, das Tragen leichter Kleidung, den Aufenthalt in kühlen Räumen und den Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung kann man effektiv gegen die Sommerhitze ankämpfen und so die Gesundheit schützen, das Wohlbefinden steigern, die tägliche Leistungsfähigkeit erhalten und so die Sommertage geniessen.

Giuseppina Moresi Salvioli,
LA21 Riehen

Wie IWB aus Wärme Kälte macht

Die Sommer werden wärmer. Das Bedürfnis nach Abkühlung steigt. Doch wie kann man auf ökologische Art Gebäude mit Kälte versorgen? Eine Möglichkeit ist die Nutzung von Abwärme.

Fernwärme und Fernkälte

Im Kanton Basel-Stadt erzeugen zentrale Produktionsanlagen wie die Kehrriecherwertungsanlage Energie für das Fernwärmenetz. Diese wird in Form von heissem Wasser über das Leitungsnetz zu den Kunden geliefert. Weniger verbreitet ist die Fernkälteversorgung - eine ökologische und energieeffiziente Form der Kälteversorgung. Als Fernkälte bezeichnet man ein System, welches Kunden von einem zentralen Produktionsstandort mit einem erdverlegten Verteilnetz mit kaltem Wasser versorgt, das in Gebäuden zur Kühlung eingesetzt wird.

Energieeffiziente und erneuerbare Kälteversorgung

Seit dem Frühjahr 2019 versorgt IWB das Meret Oppenheim Hochhaus und Teile des Bahnhofs SBB mit Fernkälte. Im Auftrag der SBB hat IWB eine energieeffiziente und ökologische Kälteversorgung entwickelt, die jährlich rund vier Millionen Kilowattstunden Kälteenergie liefern kann. Zum Vergleich: Ein Haushaltskühlschrank produziert jährlich etwa 200 Kilowattstunden Kälte.

IWB kombiniert für die Kälteversorgung des SBB-Areals drei verschiedene Kälteerzeuger. Bei geringen Ausstemperaturen kommt das sogenannte «Free Cooling» zum Einsatz. Kalte Luft wird von aussen angesaugt und zur Kälteerzeugung genutzt. Bei sommerlichen Temperaturen übernimmt die «Absorptions-Kältemaschine». Sie nutzt die Energie des Heisswassers aus dem Fernwärmenetz, um Kaltwasser zu produzieren. Die nötige



Seit dem Frühjahr 2019 produziert IWB im Heizwerk Bahnhof Fernkälte für das Meret Oppenheim Hochhaus und Teile des Bahnhofs SBB. Foto: Simon Havlik

Fernwärme stammt aus der Kehrriecherwertungsanlage (KVA). Im Sommer bleibt oft Wärme übrig, die nicht im Fernwärmenetz verbraucht werden kann. Diese überschüssige Wärme wird von der KVA in die Kälteanlagen im Heizwerk Bahnhof geleitet. Das Kaltwasser fliesst über Kaltwasserleitungen zum Meret Oppenheim Hochhaus und zum Bahnhof SBB. Steht nicht genügend Wärme aus der KVA zur Verfügung, liefern elektrische, ausschliesslich mit erneuerbarem Strom betriebene Kältemaschinen die Kälte. Eine intelligente Steuerung sorgt dafür, dass temperaturabhängig und je nach Verfügbarkeit Strom oder Abwärme genutzt wird.

Erneuerbare Fernwärme mit Holzpellets

Nicht nur erneuerbare Fernkälte produziert IWB im Heizwerk Bahnhof. Seit 1982 entsteht hier in den Wintermonaten auch Fernwärme aus Erdgas. In der Heizperiode 2024/25 stellt IWB die Fernwärmeproduktion teilweise auf Holzpellets um. Holz gilt als klimaneutraler Brennstoff, da es bei der Verbrennung nur so viel Kohlendioxid freigibt, wie es beim Wachstum aus der Atmosphäre entnommen hat. Dem Ziel, die Basler Fernwärme bis 2035 zu 100 Prozent erneuerbar zu produzieren, kommt IWB damit ein grosses Stück näher.

Nathalie Minery, IWB

E-Mail-Briefkasten



Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

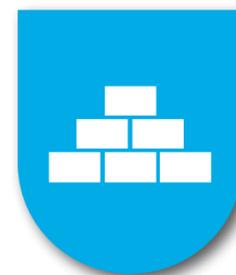
Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE BETTINGEN



Das Gewerbe in der Region



Riehen – immer eine gute Adresse

Generationenwechsel bei BSK



Die neue BSK-Geschäftsleitung mit Michael Kaiser, Sarah Guarda, Kevin Rufli und Stefan Thomann.
Foto: zVg

rz. Das bewährte Elekrounternehmen BSK Baumann+Schaufelberger AG an der Thiersteinallee 25 in Basel mit seiner Filiale an der Bäumlhofstrasse 445 in Riehen hat einen bedeutenden Wandel hinter sich. Am 31. März 2024 übergaben die langjährigen Geschäftsführer Markus Saner und Urs Fitz die Firmenleitung nach 46 respektive 38 Jahren an Michael Kaiser und Stefan Thomann. Der Generationenwechsel markiert den Beginn einer neuen Ära für das renommierte Elekrounternehmen.

«Wir hinterlassen ein starkes Fundament»

Wie die abgetretenen Geschäftsführer betonen, wurde die Stabsübergabe sorgfältig geplant und über mehrere Jahre aufgegleist. Michael Kaiser und Stefan Thomann sind denn auch keine Unbekannten bei BSK – beide sind schon seit vielen Jahren in der Firma tätig. Stefan Thomann ist seit 16 Jahren dabei, Michael Kaiser sogar schon seit 34. «Dank ihrer grossen Erfahrung und der langjährigen Verbundenheit mit dem Unternehmen ist sichergestellt, dass die Übergabe nahtlos und im Sinne unserer Firmenphilosophie erfolgt», betont Urs Fitz.

Urs Fitz und Markus Saner übergeben ihr Zepter «mit einem lachenden

und einem weinenden Auge», wie Markus Saner ausführt. «Wir hinterlassen ein starkes Fundament, auf dem die neue Geschäftsleitung aufbauen kann. Ich bin überzeugt, dass die BSK auch in Zukunft in guten Händen sein wird.» Bereits im vergangenen Jahr kam es zu einem Wechsel am Standort Kaiseraugst: Kevin Rufli übernahm die Geschäftsführung von Hans Peter Guarda. Zudem wurde HR-Leiterin Sarah Guarda in die Geschäftsleitung berufen.

Neue Gesichter, bewährte Werte

Die neuen Geschäftsführer freuen sich auf ihre neuen Aufgaben. Der langjährige Finanzchef Stefan Thomann betont: «Die nun erfolgten Veränderungen symbolisieren nicht nur einen neuen Abschnitt in unserer Firmengeschichte, sondern auch die Fortsetzung unserer bewährten Traditionen und Werte. Auch künftig legen wir Wert auf sichere Arbeitsplätze, attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie ein soziales Miteinander.»

Zukünftige Herausforderungen als Chance

«Wir stehen vor spannenden Herausforderungen», ergänzt Michael Kaiser. Als Beispiel nennt er die rasant

voranschreitende Digitalisierung, aber auch die Energiewende. «Die damit verbundenen Entwicklungen im Elektrobereich bieten uns grosse Chancen, unsere Marktposition zu stärken», so Michael Kaiser. Ein Beispiel hierfür seien die wachsenden Geschäftsfelder im Bereich der E-Mobilität und der Fotovoltaikanlagen. Darüber hinaus will sich BSK auch in Zukunft als besonders attraktiver Arbeitgeber positionieren. Für die Kundschaft wird sich derweil nicht viel ändern: Da das Unternehmen seit jeher unabhängig ist, profitieren die Kundinnen und Kunden von kurzen Entscheidungswegen sowie raschen und unkomplizierten Lösungsfindungen. Auch am Leitspruch des Unternehmens ändert sich nichts: BSK bleibt für die Kundschaft auch in Zukunft «Ihr Elektriker für alle Fälle».



Michael Kaiser, Geschäftsleitung
Giuliano Rickli, Filialleiter Riehen
Tel. 061 601 69 69
E-Mail: riehen@bsk-ag.ch
Bäumlhofstrasse 445, Riehen



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

Wir haben noch offene Lehrstellen.

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlhofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/ Umbauten
- Elektroplanung



RM MIKLOS GMBH
Hauswartung • Reinigung • Garten

- Hauswartung
- Reinigung
- Gartenarbeiten
- Fensterreinigung
- Umzugsreinigung
- Gewerbereinigung
- Büroreinigung
- Frühjahrsputz

Rössligasse 32 | 4125 Riehen
061 534 80 19 | www.rm-miklos.ch



Hauptagentur Marco Greco

AXA
Baselstrasse 51
4125 Riehen
marco.greco@axa.ch
+41 61 645 50 02



HÖRATELIER
Diana Sutter

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
(Eingang: Webergässchen)

Tel. +41 61 641 10 00
info@hoeratelier-sutter.ch
www.hoeratelier-sutter.ch

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose Heimberatung
Vorhänge Rollo
Plissee Insektenschutz

Sabine Winiker
079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen



BLAUENSTEIN
IMMOBILIEN

VERKAUF
VERMIETUNG
HOUSE-SITTING
Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

Ribi Malergeschäft AG



061 641 66 66
www.ribiglos.ch



Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG

Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik

Lörracherstrasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch



freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | www.freioptik.ch

GEMEINDEBRUNNEN Turnusgemässe Sanierungen gewährleisten Langlebigkeit

Regelmässige Pflege zahlt sich aus

Soeben sind, aus verschiedenen Gründen, die beiden Brunnen am Spitalweg und an der Rössligasse saniert worden.

ROLF SPIRESSLER

Rund 70 Brunnen stehen im Besitz der Gemeinde Riehen. Früher unverzichtbare Wasserspender für Mensch und Tier, dienen sie heute eher der Abkühlung oder als schöner Anblick, bieten aber auch eine Alternative, falls die normale Trinkwasserversorgung einmal ausfallen sollte, denn viele Riehener Brunnen werden – unabhängig von der Trinkwasserversorgung der IWB – von Riehener Quellwasser gespeisen.

Doch nichts ist für die Ewigkeit garantiert, und so müssen auch die Riehener Brunnen regelmässig unterhalten werden. Es gilt Leitungen, Düsen oder Wasserhähnen à jour zu halten, Ablagerungen zu entfernen und Risse zu verfüllen, Verschiebungen zu korrigieren oder defekte Teile zu ersetzen. «Unser Ziel ist es, ein bis zwei Brunnen pro Jahr ordentlich zu sanieren. Hinzu kommen Brunnen, die an Orten stehen, wo eine grössere Sanierung geplant ist», sagt Christian Jann, Bereichsleiter Wasser bei der Gemeinde Riehen. Letzteres war beim soeben wieder gesetzten Brunnen an der total sanierten Rössligasse der Fall. Die regelmässige Pflege zahle sich aus, denn so sei der langfristige Betrieb gesichert, und man vermeide ausserordentliche Kosten, wenn die Schäden zu gross würden, um sie mit einfachen Massnahmen zu beheben. Grundsätzlich sei auch nicht jeder Brunnen gleich. «Das ist wie bei der Restaurierung eines Bildes. Die Ansprüche und Notwendigkeiten sind da ganz verschieden», fügt Jann an.

Brunnensanierung am Spitalweg

Soeben ordentlich saniert worden ist der Brunnen an der Ecke Spitalweg/Schützengasse, der der Gemeinde Riehen gehört, aber auf Land der Kommunität Diakonissenhaus Riehen steht. Der aus dem gelblichen Laufner Kalkstein geschlagene Brunnenrogstamm



Bildhauer Michael Weber an der Arbeit beim Brunnen an der Ecke Spitalweg/Schützengasse.

aus dem Jahr 1899. In jener Zeit seien viele Riehener Brunnen entstanden, erzählt der gelernte Bildhauer Michael Weber, bevor er sich daran macht, die Metallteile für das Abstellgitter wieder zu montieren. Dazu fräst er kleine Vertiefungen in den Rand des soeben rundum erneuerten Steinrogs. Das sei ein sehr schönes Stück, fügt er an, «bei diesem Becken reden wir von einem Wert von 60'000 bis 70'000 Franken, wenn man ihn heutzutage gleichwertig ersetzen müsste».

Bei der Sanierung vor Ort habe er einige Risse geschlossen – mit einer Injektion werde flüssiges Harz hineingepresst, das die Risse ganz verfüllt. Und das Becken sei mit Klarlack beschichtet worden, der die Oberfläche schützt und es auch leichter mache, Verschmutzungen zu entfernen. «Gewisse Becken in Riehen haben wir mit einer dunklen Beschichtung versehen. Eine solche zementäre Beschichtung braucht es vor allem dann, wenn der Stein nicht mehr voll kompakt ist. Man kann sich das vorstellen wie bei einem Blätterteig. Irgendwann lassen

gewisse Schichten durch, und da braucht es eine Nachbehandlung.»

Der Gesamtwert der Brunnen, die sich im Besitz der Gemeinde Riehen befänden, belaufe sich auf rund drei Millionen Franken, so Weber, dessen Firma im Rahmen einer Offertstellung Zustand und Sanierungsbedarf sämtlicher Riehener Gemeindebrunnen aufgenommen hat und im Moment mit der Sanierung der Riehener Brunnen betraut ist. Michael Weber führt das Familienunternehmen in Röschenz, das im kommenden Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert und sich auf Brunnensanierungen spezialisiert hat, zusammen mit seinem Cousin, Geschäftsleiter Daniel Weber-Reber, in vierter Generation. Da ist viel Erfahrung zusammengekommen.

Natürlich werden die Brunnen der Gemeinde Riehen durch die Gemeindedienste regelmässig gewartet und gereinigt, etwa, um einen Algenbewuchs zu verhindern oder sonstige Ablagerungen regelmässig zu entfernen. Sanierungen braucht es, um längerfristige Veränderungen zu behe-



Das wieder gesetzte Brunnenbecken, das in der Werkstatt restauriert wurde, an der Rössligasse.

Fotos: Rolf Spiressler

ben – wenn sich im Stein langsam Risse bilden etwa oder wenn Leitungen oder Düsen langsam verkalkt sind. Oder wenn sich die Position eines Brunnens leicht verändert hat und er nicht mehr im Lot steht. Geschieht Letzteres – oder erfolgen in der Umgebung grössere Umgestaltungen oder Grabarbeiten –, wird der Brunnen weggenommen und in der Werkstatt restauriert. So hat man es beim Brunnen an der Rössligasse gehandhabt, wo der Strassenraum grossflächig geöffnet wurde, um Leitungen neu zu verlegen, und wo auch der Strassenraum neu gestaltet wurde. Auch dieser Brunnen, gefertigt aus dem heute nicht mehr abgebauten weissen Solothurner Kalkstein, wurde vom Betrieb in Röschenz instand gestellt.

Versickerung an der Rössligasse

«Beim Brunnen an der Rössligasse haben wir auch eine Versickerung eingebaut», merkt Christian Jann an. Wenn man das Brunnenwasser gleich an Ort versickern lassen könne, ge-

lange das grundsätzlich saubere Wasser ins Grundwasser, was wesentlich sinnvoller sei, als es durch die Kanalisation und danach durch eine Kläranlage zu leiten und dann via Rhein abfließen zu lassen. Der nach wie vor bestehende Abfluss in die Kanalisation wird nur noch benutzt, um bei der regelmässigen Brunnenreinigung das Schmutzwasser oder die eingesetzten Reinigungsmittel abfließen zu lassen.

Beim Brunnen am Spitalweg war der Einbau einer Versickerung vor Ort leider nicht möglich. Im Strassenraum gleich beim Brunnen hat es wegen der vielen Werkleitungen keinen Platz mehr für einen Versickerungsschacht, erklärt Christian Jann. Einzige Alternative wäre gewesen, das Wasser im gleich hinter dem Brunnen gelegenen Diakonissenhaus-Garten versickern zu lassen. Laut dem zuständigen Gärtner sei das Risiko in jenem Garten aber zu hoch, dass dieser durch das zusätzliche Sickerwasser des Brunnens längerfristig zu nass würde. Also wird das Wasser dieses Brunnens auch künftig in die Kanalisation geleitet.



Disco-Feeling auf dem Dorfplatz

Mit dem vielversprechenden Slogan «Summer-Vibes und Energy-Boost mitten im Dorf» hatte Veranstalter Jack Izaak für seine «Day Dance» am vergangenen Samstag auf dem Dorfplatz gewonnen. Zwar war es eine eher bescheidene Gruppe, die sich dann zum Tanzen einfand, doch die Erwartungen wurden nicht enttäuscht: Zusammen mit DJ Thoms verwandelte DJ und Produzent Izaak den Platz vor dem Gemeindehaus in eine Discofläche mit entsprechendem Feeling – und das mitten am Tag. Ganz egal, ob man zu den House Beats tanzte oder den chilligen Sounds lauschend den Sommertag genoss: Alle kamen auf ihre Kosten. Der Titel des Anlasses wurde dabei nicht so eng gesehen. Gefeierte wurde nämlich bis spät in den Abend hinein.

Foto: Philippe Jaquet

AUSSTELLUNG «Making-of» der Wandbilder im Wendelin

Wenkenpark und Dorfkirche

rs. Im vergangenen März und April hat die Kulturagoge Evelyn Duerschlag mit ihrem Team im Alterspflegeheim Wendelin in zwei Korridoren zwei grosse Wandbilder gestaltet. Das Besondere daran: Sie tat dies nicht allein und bezog sich nicht allein auf ihre eigenen künstlerische Freiheit. Vielmehr bezog sie beim Malen viele Bewohnerinnen und Bewohner in die Arbeit mit ein und ging auch auf Gestaltungswünsche und Motivvorschläge ein.

Die Aktivierungsfachfrau und Kunsttherapeutin des Heims, Elisabeth Karakanian, erzählt: «Ich war die Brücke zwischen Bewohnenden und Künstlerin und auf meine Einladung hin sind einige schon früh gekommen und waren auch motiviert, etwas zu malen.» Andere seien bloss aus Neugier gekommen, einige hätten bloss beobachtet, hätten von früher erzählt, über ihre Erlebnisse in der Dorfkirche oder im Wenkenpark, die beiden Hauptthemen der beiden Bilder. Und damit ebenfalls bei der Entstehung mitgewirkt.

Nachdem die beiden Wandbilder nun schon eine Weile die Passantinnen und Passanten erfreut haben, fand vor Kurzem eine öffentliche Vernissage statt, die nicht nur die Bilder selbst zum Thema hatte, sondern auch das «Making-of». In einer Ausstellung im Korridor der Wendelin-Cafés sind bis am 9. September auch Fotos zu sehen, die die Entstehung der beiden Wandbilder dokumentieren und nachvollziehbar machen.



Evelyn Duerschlag (Bild oben, mit ausgestrecktem Arm) diskutiert mit Gästen über die Wandbilder, auf den Stellwänden sind Fotos von der Entstehung der Wandbilder zu sehen.

Fotos: zVg

Familie mit vier Kindern sucht schönes, freistehendes Haus mit Garten in Riehen zum Kauf.
Gerne Altbau!
Kontakt: Tel. 078 870 15 20

Möbellagerung
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Zu vermieten ab 1. Oktober 2024
Helle Büroräumlichkeit (165 m²)
am Sandweg 52 in Allschwil
Grosszügiger Empfangsbereich, 4 separate Räume, 2 WCs und Teeküche, 2 überdachte Aussenparkplätze, ÖV 5 Min.
Kontakt: Christian Vogel, 079 335 55 30

Wohnungen mit Aussicht
Ab sofort oder nach Vereinbarung
2 frisch renovierte, geräumige
4½-Zimmer-Wohnungen (114 m²)
an bester und ruhiger Lage im Grünen in Riehen, nahe Tramstation Burgstrasse
zu vermieten
Renovation im Stil des Hauses mit dem Komfort der heutigen Zeit.
Parkplätze in Autoeinstellhalle sowie Aussenabstellplätze bei Bedarf
Sind Sie interessiert?
Unverbindlicher Besichtigungstermin mit der Eigentümerin
+41 79 882 12 21/saphere@bluewin.ch

Wir verkaufen in Riehen an ruhiger Wohnlage am Sperberweg 5
4½-Zimmer-Eck-EFH
- schöner, grosszügiger Garten, Garage und zwei Autoabstellplätze
- Bj. 1949, gut unterhalten
VP: CHF 1'380'000.-
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Tel. 061 205 08 70 oder unter
www.lb-liegenschaftsberatung.ch
inkl. «download» Verkaufsdokumentation
L+BAG
Liegenschaftsberatung
Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

Zu vermieten Hobbyraum Nähe Riehen Dorf.
Mit Internetanschluss und separatem Lavabo und WC. Miete Fr. 400.- inkl. NK oder nach Absprache.
Chiffre 66'118, Reinhard Verlag, Greifengasse 11, 4058 Basel

Landpfundhaus
Allersiedlungen Riehen Bettingen
In der Alterssiedlung im Bäumlweg 30 ist per sofort oder nach Vereinbarung an eine Person im Rentenalter und Bürger/Einwohner/in von Riehen oder Bettingen
eine 1½-Zimmerwohnung, 29,5 m², ohne Balkon für CHF 880.- (inkl. NK/BK-Akonto) zu vermieten.
Bei Interesse melden Sie sich bitte auf Tel. 061 641 00 67 oder info@landpfundhaus.ch

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Reparaturen, ganz persönlich.

Ihr Haushaltsgerät hat eine Störung oder läuft nicht mehr rund? Lassen Sie alle Probleme und Ärgernisse in Ihrer Küche oder Waschküche vom Spezialisten lösen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer erfahrenen und zertifizierten Servicetechniker. Schnelle und persönliche Hilfe garantiert.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Die mit de roote Auto!

Jetzt Reparatur melden

coop
Rauracherzentrum, Riehen
Büro- / Praxisflächen bis zu 270 m² zu vermieten
Bei Interesse:
immobilien.nw@coop.ch / Tel. 044 877 85 30

RIEHENER ZEITUNG
QR code

5.-7. September 2024
Elisabethenstrasse

N I E U R
F I E S
T I V
A L

Bankhaus Kantonsbank iwB
Creation Jüscsch

STOPPEN FÜR SCHULKINDER
Ihre Polizei
schulweg.ch

«Zusammenarbeit wie ein Uhrwerk»

Beat Rauber und Dörte Klostermeyer-Rauber aus Oberwil haben sich für eine Komplett-Renovation entschieden. Sie haben mit der Friedlin AG Riehen, einen Anbieter gefunden, der das gesamte Projekt von A-Z plant und umgesetzt hat.



Dörte Klostermeyer-Rauber und Beat Rauber sind begeistert von der reibungslosen Zusammenarbeit.

Was hat Sie auf die Friedlin AG aufmerksam gemacht?

Ein uns bekanntes Ehepaar hat ihr Bad durch die Friedlin AG sanieren lassen. Wir haben in einem PR-Bericht davon erfahren.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Der Raum war eigentlich für eine Badewanne und eine Dusche viel zu klein. Da wir die Badewanne praktisch nie nutzten, haben wir uns für einen grosszügig gestalteten Duschräum entschieden – die richtige Entscheidung.

Was waren Ihre Erwartungen an die Friedlin AG?

Ein Ansprechpartner, der uns klar aufzeigen kann, was möglich ist und was nicht. Auch sollte er uns durch das gesamte Projekt begleiten und zwar von A bis Z.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Die Visualisierungen von Frau Bachofner

haben uns sehr geholfen. Speziell beim Entscheid für mögliche Wand- und Bodenplatten waren die Visualisierungen eine grosse Entscheidungshilfe.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer-elemente zusammengestellt?

Für die Wand- und Bodenplatten haben wir vorgängig alleine die Ausstellung besucht. Uns war wichtig, bei der Plattenauswahl genug Zeit zu haben. Mit den definitiven Musterplatten und zusammen mit Herrn Bachofner haben wir dann die Sanitärprodukte ausgesucht. Das ging sehr speditiv.

Wie lange dauerte der Umbau?

Es wurde in der Planungsphase ein Terminplan erstellt. Dieser wurde auf den Tag genau eingehalten.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Überraschend wenig! Der Zugang zum Bad wurde abgedeckt und wo die Möglichkeit bestand,

wurden Staubwände gestellt. Zusätzlich wurden alle Zimmertüren abgedeckt und mit Reissverschlüssen versehen damit wir Zugang hatten.

Waren noch andere Handwerker involviert?

Alle Handwerker vor Ort waren aus dem Netzwerk der Friedlin AG. Obwohl fünf verschiedene Unternehmen involviert waren, haben diese wie ein Uhrwerk zusammengearbeitet.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir konnten auf unser anderes Badezimmer ausweichen.

«Obwohl fünf verschiedene Unternehmen involviert waren, haben diese wie ein Uhrwerk zusammengearbeitet.»

Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Sie: Das ganze Bad ist harmonischer und viel edler als vorher.
Er: Es ist eine Freude, am Morgen ins Bad zu gehen. Die Dusche ist viel grösser und zudem pflegeleichter.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Da wir während des gesamten Umbaus Homeoffice und Office gut einteilen konnten, hatten wir auch ab und an Zeit, mit den einzelnen Handwerkern einen Kaffee zu trinken. Es war



beeindruckend zu sehen, wie der Teamgedanke von jedem einzelnen Handwerker mitgetragen wird. Dementsprechend hoch war die Motivation von allen ein top Ergebnis abzuliefern. Das sieht man dem Resultat auch an.



FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40, 4125 Riehen
061 641 15 71, team@friedlin.ch
www.friedlin.ch



BALOISE SESSION Im Gespräch mit Regula Zürrer, Haar- und Make-up-Artistin aus Basel

«Markanter ging es bei der Band von Alice Cooper zu und her ...»

Die Basler Haar- und Make-up-Artistin Regula Zürrer gibt Einblicke in die spezielle Welt hinter der grossen Bühne.

INTERVIEW: MICHAEL MARTIN

RZ: Wer auf eine Bühne oder vor eine Kamera tritt, tut dies in der Regel geschminkt. Ist denn die Make-up- und Styling-Arbeit für Künstler vor einem Konzert vergleichbar mit derjenigen für TV-Moderatoren im im Hinblick auf Fernsehsendungen?

Regula Zürrer: Nein, das ist nicht das Gleiche. Fürs Fernsehen werden die Gesichter matt geschminkt, damit sie im Licht nicht unnatürlich glänzen. Bei Konzerten ist die Ausgangslage anders: Die Künstler bewegen sich, sie schwitzen und das Licht wechselt. Also gilt es, die Gesichter nur fein zu schminken, denn sportüberdauerndes Make-up gibt es nun mal nicht.

Wie viel Zeit steht Ihnen denn zur Verfügung? Und was passiert, wenn eine Band wie Kool & the Gang mit mehr als zehn und mehr Künstlern auf der Bühne steht?

Das variiert stark. Manchmal habe ich nur ein bis zwei Minuten, es gibt aber vor allem Künstlerinnen wie vergangen Jahres die britische Songwriterin Freya Ridings, die sich bis zu zwei Stunden Zeit nehmen für Haare und ein perfektes Make-up. Wichtig ist einfach, dass ich das im Vorfeld schon weiss, damit ich bei Bedarf personelle Verstärkung hinzuziehen kann. So wie letztes Jahr bei Jan Delay, der mit einer grossen Band erschien.

Welche Faszination geht für Sie und Ihre Aufgabe jährlich von der Baloise Session aus?

Es ist die konstante Herausforderung. Du weisst nie, was passiert, wer kommt und wie die Personen sind. Zudem fühle ich mich im eingespielten Team der Session überaus wohl. Jedes Jahr tauche ich ein in diese Bubble – und fühle mich einfach wohl.



Eintauchen in die Bubble der Stars an der Baloise Session: die Haar- und Make-up-Artistin Regula Zürrer (l. mit CEO Beatrice Stirnimann). Foto: zVg

Wie muss man sich den Ablauf vor Ort konkret vorstellen? Stehen die Artisten vor Ihrem mobilen Studio Schlange oder haben Sie einen Koffer und schminken quasi im Flug durch die Garderoben?

Ich habe einen mit «Maske» angeschriebenen Make-up-Raum im Backstage-Bereich. Teils erhalte ich im Voraus schon Angaben des Managements, wer wann kommt und welchen Wunsch hat. Teils schauen die Künstler auch spontan vorbei. Aber natürlich gibt es auch grössere Stars wie Ellie Goulding, die mit einer eigenen Visagistin unterwegs sind.

Berührungen, nicht zuletzt im Gesicht, sind immer auch Vertrauenssache. Wie schaffen Sie es, das Vertrauen von bisweilen bestimmt hochsensiblen Künstlern zu gewinnen? Oder braucht es das nicht, weil die alle professionell genug sind?

Das ist in der Tat ein Punkt. Du stehst vor teils sehr berühmten Menschen, die dich nicht kennen – und du musst sie gleich in einem sehr privaten Bereich, im Gesicht, anfassen. Ganz wichtig ist jeweils, freundlich zu sein. Ich stelle mich jeweils vor, frage, was ich tun kann, und darf dabei nie nervös sein, egal, wie bekannt mein Ge-

güber ist. Es gibt Künstler, die sind total offene Typen, weil sie ja das Prozedere kennen. Die erzählen von ihrem Tag und aus ihrem Leben. Andere sind vor Konzerten sehr nervös und sind froh, dass sie bei mir ein paar Minuten Ruhe vor dem Sturm haben.

Wie sehr entstehen Make-up und Styling im Dialog mit Künstlern? Oder werden Ihnen Wünsche, Produktvorgaben und spezielle Hinweise im Voraus mitgeteilt?

Es gibt Hinweise auf Allergien und Produktwünsche. Und ich bereite mich auch selber vor, indem ich im Internet nach Bildern der Künstler suche, um zu wissen, wie ihr Look jeweils ist. Bislang hat dies auf professioneller Ebene immer sehr gut geklappt.

Vor welchem Konzert waren Sie besonders nervös, weil Sie einen Lieblingsmusiker vor sich hatten?

Das sollte nicht sein. Wenn ich mit dem Eyeliner in der Hand zittere, verate ich berufliche Defizite. Das merken Menschen, die sich eine Maske gewöhnt sind, sofort. Aber ich muss gestehen, dass ich schon angespannt war, als Samu Haber von Sunrise Avenue bei mir auf dem Stuhl sass. Aber auch das hat letztlich bestens geklappt.

Nun gibt es Künstler wie der Rag'n'Bone Man, die gerade mit einem Gesicht, das aus dem tätowierten Leben gegriffen ist, Bekanntheit erlangt haben. Wollen die überhaupt gestylt und geschminkt werden?

Amerikaner und teils auch Briten wie der Rag'n'Bone Man wissen besonders gut, dass die Maske zu einem professionellen Auftritt gehört. Beim Rag'n'Bone Man habe ich nur eine mattierende Crème verwendet, dazu die Augenringe abgedeckt und geschaut, dass die Tätowierungen im Gesicht gut sichtbar bleiben. Wesentlich markanter ging es bei der Band von Alice Cooper zu und her. So viel Kajal habe ich selten aufgetragen ... Schon gar nicht bei Männern.

Gibt es für Ihre Arbeit auch spezielle Dankesmomente seitens der Künstler oder allenfalls sogar Folgeaufträge?

Am schönsten ist, wenn die Künstler aufstehen, sich nochmals im Spiegel anschauen und «thank you» sagen. Teils kommen sie sogar nach dem Konzert nochmals vorbei und sagen, sie hätten gut ausgesehen auf der Bühne. Im Fall von Nicole Bernegger ist es sogar so, dass ich bei Video- oder sonstigen Aufnahmen weiterhin die Haare und das Make-up machen darf. Das ist schon eine Ehre für mich.

Baloise Session 2024

Donnerstag, 17. Oktober

Opening Night

Take That | Marc Sway

Freitag, 18. Oktober

Soulful Disco

Seal | Sophie Ellis-Bextor

Samstag, 19. Oktober

Soul Grooves

Seal | Jacoté

Donnerstag, 24. Oktober

Burning Guitars

St. Vincent | Gary Clark Jr.

Freitag, 25. Oktober

Legendary

Robert Plant presents Saving

Grace feat. Suzi Dian |

Marty Stuart &

His Fabulous Superlatives

Samstag, 26. Oktober

Power Songs

Mika | Natalie Imbruglia

Mittwoch, 30. Oktober

Top Of the Pops

Rea Garvey | Ray Dalton

Dienstag, 5. November

Colours Of Music

Nemo | Teddy Swims

Donnerstag, 7. November

Summer Vibes

Alvaro Soler | Loco Escribo

Freitag, 8. November

Finale Virtuoso

Jacob Collier | Tony Ann

Start Vorverkauf am 28. August ab 8 Uhr! Tickets sind erhältlich über baloisesession.ch, ticketcorner.ch, alle Ticketcorner-Vorverkaufsstellen sowie über Telefon 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.). Rollstuhlplätze buchbar über sara.izzo@sessionbasel.ch

Publireportage

Como – eine kleine Perle Norditaliens



Eingebettet in eine Landschaft, die vom Blau des Himmels, dem Grün der Berge und dem bezaubernden Wasser des gleichnamigen Sees beherrscht wird, ist die Stadt Como eine kleine kunsthistorische Perle Norditaliens, die man mindestens einmal im Leben besuchen sollte. Das gesamte Stadtzentrum kann bequem zu Fuss erkundet werden und zeigt seine lange Geschichte anhand der Architektur, die von der mittelalterlichen Romanik bis zum Rationalismus der 1930er-Jahre reicht. Eine Erkundung der Stadt Como soll man mit dem Monument beginnen, um das sich das gesamte Strassen- und Gassengewirr des Zentrums gruppiert: dem Dom. Die Kathedrale, die Santa Maria Assunta gewidmet ist, ragt mit ihrer aussergewöhnlichen Mischung von Stilen, die von der Gotik über den Barock bis hin zur Renaissance reichen, aus der Skyline der Stadt heraus. Die Bauarbeiten, die zu dem Gebäude führten, das wir heute bewundern können, erstreckten sich über vier Jahrhunderte, vom Ende des 14. bis etwa zur Mitte des 18. Die Fassade wird von Statuen der Bildhauer Tommaso, Giacomo und Donato Rodari beherrscht. Im Inneren hingegen sind Gemälde von Bernardino Luini, einem Schüler Leo-

nardo Da Vincis, und Gaudenzio Ferrari zu sehen.

Ein weiteres Bauwerk, das man in Como nicht verpassen sollte, ist die Basilica di Sant'Abbondio. Das Gebäude liegt nur wenige Schritte vom Zentrum entfernt und stellt eines der grössten Meisterwerke des romanischen Stils dar. Das Gebäude stammt aus dem 11. Jahrhundert und zeichnet sich durch eine grosse äussere Nüchternheit aus, die durch die reichen Fresken des Apsidenbeckens ausgeglichen wird. Der Autor, der in den Quellen nie erwähnt wird, hat hier sein grösstes Meisterwerk vollbracht, so dass er unter dem Namen Maestro di Sant'Abbondio in die Kunstgeschichte eingegangen ist.

Nach dem königlichen Monza und der Villen am Ufer des Comer Sees ist die Stadt Como die letzte Station unserer Leserreise vom 12. bis 14. September. Diese Reise wird durch Rieher Kunst- und Kulturreise Spezialisten «Kojich & Felder Reise zur Kunst» durchgeführt. Informationen zur Reise finden Sie online unter: <https://www.reisenzurkunst.ch/monza> oder telefonisch: 078 941 76 86; der Buchungsschluss ist am 30. August.



VERLOSUNG Circus Monti präsentiert «Weil wir fliegen können!»

Eine Jubiläumsshow, die es in sich hat

Das Monti-Jubiläum «40 Jahre Circus Monti» wird mit einem Fest in der Manege zelebriert. «Weil wir fliegen können!» – das neue atemberaubende Circusstück – steckt voller Überraschungen und Wendungen.

Mit einem Schweizer Preis Darstellende Künste 2023 des Bundesamtes für Kultur (BAK) ausgezeichnet, hat der Circus Monti erneut einen Grund zum Feiern: «40 Jahre Circus Monti» wird mit der neu geschaffenen Inszenierung «Weil wir fliegen können!» zelebriert. Das atemberaubende Jubiläumsprogramm feiert die Vielfalt des Lebens und steckt voller Überraschungen und Wendungen. Überbordende Gruppenszenen, berauschende Luftbilder und der Schwerkraft trotzende Stunts bilden ein Spektakel aus Extravaganz und Freude. Eine stimungsvolle Verschmelzung von Musik, Kostümbild und Licht, präsentiert von skurrilen Figuren und grossartigen Artistinnen und Artisten, garantiert ein unvergessliches Erlebnis.

Wie bei Monti üblich, begeistern die 15 Künstlerinnen und Künstler auch dieses Jahr doppelt: einerseits in ihren Spezialdisziplinen wie Diabolo, Hand-auf-Hand, Hula-Hoop, Jonglage und Tellerjonglage, Kontorsion, Komik, Russian Cradle, Schleuderbrett, Vertikaltuch sowie Zopfhang. Andererseits schlüpfen sie in Rollen, spielen Figuren, um gemeinsam als gesamtes, einheitliches Ensemble die einzelnen Darbietungen in Gruppennummern geschickt zu verknüpfen und zu verbinden. Für Konzept und Regie zeichnen Ulla Tikka, Gerardo Tetilla und Andreas Muntwyler verantwortlich. Alle drei sind mit dem Circus Monti stark verbunden und sind – zum Teil mehrmals – im Circus Monti wie auch in Monti's Variété als



Beeindruckende Figuren und atemberaubende Auftritte machen die Jubiläumsshow des Circus Monti auf der Rosentalanlage zu einem unvergesslichen Erlebnis. Foto: zVg

Artisten aufgetreten. Ulla Tikka und Andreas Muntwyler führten zudem bereits Regie bei der Monti-Inszenierung 2014 sowie für mehrere Programme von Monti's Variété.

Mit «Weil wir fliegen können!» präsentiert die innovative Circusfamilie Muntwyler erneut ein komplett neues

Circuserlebnis und bestätigt damit ihren wegweisenden Platz in der vielseitigen Schweizer Kulturszene. Die Vorstellungen finden auf der Rosentalanlage statt und dauern bis zum 1. September. Das detaillierte Programm findet sich online unter www.circus-monti.ch.

2x2 Tickets zu gewinnen

Wir verlosen zweimal zwei Tickets für die Vorstellung vom Freitag, 30. August, um 20 Uhr. Bitte senden Sie uns bis Montag, 26. August, eine E-Mail mit dem Stichwort «Monti» an redaktion@riehener-zeitung.ch. Bitte geben Sie Adresse und Telefonnummer an. Viel Glück!



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Eckerlin, Jost Ernst
von Basel/BS, geb. 1936,
Morystrasse 17, Riehen

Gsponer-von Allmen, Marietta Adeline
von Riehen/BS, geb. 1936,
Inzlingerstrasse 50, Riehen

Knutti-Wolf, Ursula Margarete
von Diemtigen/BE, geb. 1936,
Bäumlihofstr. 385, Riehen

Niklaus, Denise Jacqueline
von Riehen/BS, geb. 1928,
Im finstern Boden 24, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/
bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Werz, Annika Madlaina, Tochter von
Werz, Rebecca Margrit und
Werz, Ernst Roger

Stramandino, Chiara, Tochter von
Stramandino, Désirée und
Stramandino, Pasquale

Santarelli, Nerea Sophie, Tochter von
Schröder Santarelli, Sara und
Schröder, Paul Christoph

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderungen
**Bäumlihofstrasse 381, 383, 385, 387,
389, 391, 393, 395, Riehen**
Sektion: RC, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 11-54

Rüdinstrasse 44, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 762

Im Hirshalm 40, 42, 44, Riehen
Sektion: RC, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 237-22

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:
Wenkenstrasse 65, Riehen
Erstellung Baumhaus
Sektion RE, Parzelle 633

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 20.9.2024 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauescheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Amtliche Mitteilungen

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Permanente Massnahmen

Aufgrund der Umgestaltung der Rössligasse werden die nachfolgenden Verkehrsmassnahmen erlassen:

Rössligasse

– vor der Liegenschaft Nr. 19, auf einer Länge von 5.00 m:
Parkfeld mit dem Symbol Gehbehinderte (bisher Parkieren verboten); (Versetzen des Parkfeldes auf gegenüberliegende Strassenseite);
– vor den Liegenschaften Nr. 39 und 41, auf einer Länge von 10.00 m:
Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (bisher Parkieren verboten).

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Raumentwicklung und
Infrastruktur

Reglement für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulreglement)

Änderung vom 13. August 2024
Der Gemeinderat Riehen beschliesst:
I.
Reglement für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulreglement) vom 16. Juni 2009¹⁾ (Stand 1. Januar 2022) wird wie folgt geändert:
§ 10 Abs. 1 (geändert)
¹⁾ Jeder Schulrat setzt sich wie folgt zusammen:

a) (**neu**) eine schulexterne Präsidentin oder ein schulexterner Präsident;
b) (**neu**) drei bis sechs schulexterne Mitglieder;

1. ein oder zwei vom Elternrat gewählte Elterndelegierte, deren Kinder die betreffende Schule besuchen,
2. zwei oder drei an Schulfragen interessierte Personen,
3. eine delegierte Person der Gemeindeversammlung Bettingen bzw. der zuständigen Sachkommission des Einwohnerrats Riehen, sofern diese eine Delegation vornehmen;

c) (**neu**) drei schulinterne Mitglieder:
1. eine Vertretung der Schulleitung,
2. eine Vertretung der Lehrpersonen,
3. eine Vertretung der Tagesstrukturen.
§ 10c

Weisung zu den Aufgaben der Schulräte (Überschrift geändert)
§ 35 Abs. 1 (geändert)

¹⁾ Für die Erhebung, Aufbewahrung und Vernichtung von Personendaten der Lehrpersonen, Fachpersonen sowie der Mitarbeitenden der Schulverwaltung gilt § 5a des Personalreglements.
§ 36 Abs. 1 bis (neu), Abs. 3 (geändert)
^{1bis)} Besondere Personendaten der Schülerinnen und Schüler dürfen insbesondere im Zusammenhang mit der Förderung und Integration von Schülerinnen und Schülern, Platzierungen in der Kriseninterventionsstelle oder im Zusammenhang mit Gefährdungsmeldungen bearbeitet werden.

³⁾ Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter regelt gemeinsam mit der Abteilungsleitung und nach Rücksprache mit den Schulleitungen jeweils in einer Richtlinie:

a) (**neu**) die Datenbearbeitung im Zusammenhang mit Leistungstests sowie
b) (**neu**) die datenschutzrechtlichen Vorgaben für das elektronische Dossier der Schülerinnen und Schüler, insbesondere die Zugriffsberechtigungen, die Aufbewahrung und die Löschung von Personendaten.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung ist zu publizieren; sie tritt am fünften Tag nach der Publikation in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats
Die Präsidentin:
Christine Kaufmann
Der Generalsekretär:
Patrick Breitenstein

¹⁾ SG RiE 411.610

Die Homepages Ihrer Gemeinden

www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. August 2024 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Aufsichtsrechtliche Anzeigen gegen den Gemeinderat Bettingen betr. Ersatz der Rufbuslinien Bettingen Dorf-Chrischonaklinik durch Linienbusbetrieb der BVB-Linie 32

Mit Brief vom 4. Juli 2024 informierte der Regierungsrat Basel-Stadt, dass im Zusammenhang mit der Ablösung des Rufbusbetriebs durch die verlängerte Buslinie 32 zwischen Bettingen Dorf und Chrischonaklinik in den Abendstunden zwei aufsichtsrechtliche Anzeigen entschieden wurden:
Bei der ersten Anzeige ist der Regierungsrat zum Schluss gekommen, dass anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 kein Weiterbetrieb des Rufbusses zu den früheren Betriebszeiten beschlossen wurde, sondern es ging um einen Grundsatzentscheid. Mit der Wiederaufnahme des Rufbusbetriebs vom 2. April 2024 wurde der Volkswille der Gemeindeversammlung erfüllt.

Hinsichtlich der zweiten Anzeige ist der Regierungsrat zum Schluss gelangt, dass der Gemeinderat die Kompetenzen der Gemeindeversammlung gewahrt hat, indem er ihr die Ausgabe für die Finanzierung des Linienbetriebs zur Genehmigung vorlegte.

Energieklausur und Bericht Energiebuchhaltung

Im Rahmen der jährlichen Energieklausur hat der Gemeinderat mit dem Energiestadtberater das Re-Audit vorbereitet. Auf Basis des Energieleitbildes 2022 hat er den Handlungsbedarf beurteilt und die Planung der Aktivitäten 2025–2028 in den verschiedenen Bereichen wie beispielsweise gemeindeeigene Gebäude, Wärmeversorgung und Mobilität besprochen. Bis im Oktober 2024 muss das Dossier für das Re-Audit, welches auch die Planung 2025–2028 beinhaltet, bei Energiestadt eingereicht sein. Wichtiger Baustein für die Definition des Handlungsbedarfs ist die Energiebuchhaltung. Der Gemeinderat hat den Bericht vom Jahr 2023 und die Entwicklung des Energieverbrauchs der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen zur Kenntnis genommen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Handänderung
Hauptstrasse 71, Bettingen
Parzelle: 265

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Amtliche Mitteilungen

Verkehrsanordnungen Permanente Massnahmen

Betrifft: 4126 Bettingen
Informationen zum Beschluss:
Beschlussdatum: 03.06.2024
Zu publizierende Massnahmen

- Baiergasse**
- Ab den Liegenschaften Nrn. 29 und 38, auf einer Länge von 150 m bis zur bestehenden Begegnungszone Obere Dorfstrasse: *Begegnungszone* (bisher Tempo-30-Zone);
 - Ab den Liegenschaften Nrn. 29 und 38, auf einer Länge von 150 m bis zur bestehenden Begegnungszone Obere Dorfstrasse: *Verbot für Motorwagen und Motorräder (ausgenommen Zubringerdienst)* (bisher Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder (nach 110 m ausgenommen Zubringerdienst));
 - Ab der Liegenschaft Nr. 11, auf einer Länge von 60 m bis Liegenschaft Nr. 4: *Einbahnverkehr mit Gegenverkehr von Radfahrern und Mofas* (bisher Sackgasse respektive Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder (ausgenommen Zubringerdienst))

Übrige zu verfügbare Massnahmen
Keine

Geschsteller
Gemeinde Bettingen

Beilage
Markierungs- und Signalisationsplan
Verfügt und genehmigt im Namen des Gemeinderats Bettingen, 3.6.2024, GRB 2024-373

Der Gemeindepräsident:
Nikolai Iwanoff Brodmann
Die Gemeindeverwalterin:
Katharina Näf Widmer
Bezüglich Verkehrssicherheit geprüft und genehmigt: Kantonspolizei/Verkehr – Basel, 14.6.24, Major B. Frey Jäggi, Leiter Verkehr
Kantonale Genehmigung: Mobilität – Basel, 25.6.24, A. Groff, Amtsleiter

Beschliessende Stelle:
Gemeinderat Bettingen
Der vollständige Beschluss kann im PDF-Anhang eingesehen werden.

Ergänzende rechtliche Hinweise:
Rechtmittelbelehrung: Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Der Rekurs ist innerhalb von 10 Tagen nach der Publikation dieses Beschlusses im Kantonsblatt beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Frist: 10 Tage

Ablauf der Frist: 03.09.2024

Freiwilligen-Einsatz in den Langen Erlen

Neophyten Arbeitseinsatz

Freitag, 6. September von 13.30-17.30 Uhr

Invasive Neophyten bedrohen die Artenvielfalt. Unter fachkundiger Anleitung wird gemeinsam das Einjährige Berufskraut in den wertvollen Wiesenflächen bekämpft. Die Gemeinde offeriert dazu ein kleines Zvieri.

Gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung empfohlen.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Um Anmeldung wird gebeten bis am Montag, 2. September an salome.leugger@riehen.ch oder 061 646 82 94



<à point>

Öffentliche Führungen

Samstag, 24. August, 16 Uhr
Krieg und Frieden
Ein Spaziergang durch fünf Jahrhunderte

Mit Lokalhistoriker Siegert Kittel



Programm in Riehen auf einen Blick:
riehenevents.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

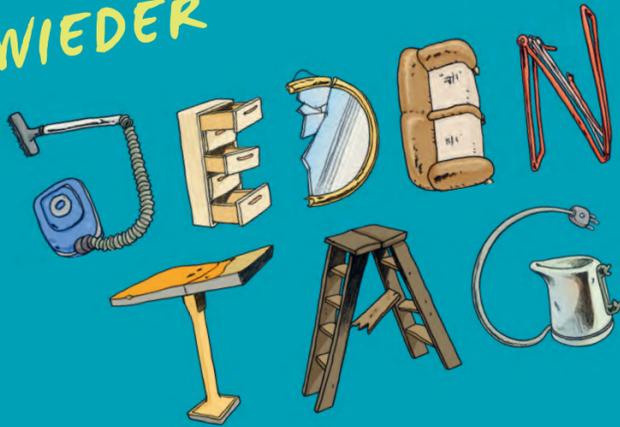


**GEMEINDE
RIEHN**
Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

BETRIEBE

**WIEDERERÖFFNUNG
DES UMGEBAUTEN
RECYCLINGPARKS AM HASELRAIN
AB 2. SEPTEMBER**

WIEDER



ENTSORGEN LEICHT GEMACHT

WERKHOF RIEHN MO-FR 8-12, 14-16.30 UHR

**Zusätzlicher Termin des mobilen Recyclingparks
am Samstag, 24. August 2024 (Otto Wenk-Platz)**




SCHWIMMSCHULE
BEIDER BASEL

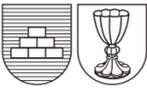
**HERBSTFERIEN-KINDERSCHWIMMKURSE
30.09.2024 - 11.10.2024**

Die Kinder werden in diesen zwei Wochen spielerisch in die Grundlage des Schwimmens eingeführt und testen sich in 10 Lektionen à 40 Minuten an die vier Schwimmstile heran.

Montag bis Freitag	9.00 - 9.40 Uhr Krebs
Kosten pro Kind CHF 110.-	9.45 - 10.25 Uhr Seepferd und Frosch
Hallenbad Wasserstelzen Wasserstelzenweg 15 4125 Riehen	10.30 - 11.10 Uhr Pinguin und Tintenfisch
	11.15 - 11.55 Uhr Krokodil und Eisbär & Wal - Delfin

061 361 6519
info@schwimmschulebasel.ch

RIEHN
Lebenskultur



Gemeindeverwaltung Riehen
Gemeindeverwaltung Bettingen

**Bestellung von verbilligten
Hochstamm-Obstbäumen**

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 18. Oktober 2024 bestellt und im Laufe des Herbstes in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden. Die Abholung findet ab diesem Herbst neu über den Ökonomiehof Rössligasse 61 statt. Für ihre Abholung vereinbaren sie bitte einen Termin. Die Kosten betragen Fr. 20.- pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone). Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden. Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über www.riehen.ch/hochstammobstbaeume



Mosterei

Die Mosterei im **Ökonomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
Samstag nur Mostobstanlieferung 8-14 Uhr
Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.
Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).
Traubenverarbeitung nur Mittwoch und nach telefonischer Voranmeldung.
Trauben werden nur ab 40 kg verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft: Mosterei, Tel. +41 61 645 60 00
www.riehen.ch/mosterei

Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11
www.riehen.ch

Öffnungszeiten des Kundenzentrums:
Mo, Di, Do: 8-12 und 14-16.30 Uhr
Mi: 8-12 und 14-18 Uhr
Fr: 8-15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, 4125 Riehen
Tel. 061 641 81 61, www.landauer.ch
Di-Sa nachmittags ab 14 Uhr
Di, Do und Fr abends geöffnet

KULTUR & EVENTS

Tag der Vereine

Samstag, 31. August 2024
10.00-16.00 Uhr, Dorfplatz

33 Infostände

Bühnenprogramm

10:00	Beginn 'Tag der Vereine'
13:30-13:50	Trachtengruppe Riehen-Bettingen Volkstänze mit dem Publikum
14:00-14:50	Hornquartett Philharmonisches Orchester Riehen
14:30-14:50	Tanzaufführung Verein Mütter helfen Müttern
15:00-15:20	CVJM Posaunenchor Riehen Auftritt mit Kleinformaion
16:00	Ende des Anlasses

Chili con carne, Frühlingsrollen

Diverse Grilladen, Croffle-Bike

Ruderboot, kleiner Sporttest

Dampfisenbahn, Kinder-Hüpfburg

Schätzfrage, Bastel-Angebote

Früchtebowle, Cüpli-Bar

Waffeln, Crêpes, Kaffee & Kuchen

Platzkonzerte, Volkstänze




18:00 ESSEN & KONZERT - 50 CHF
20:00 NUR KONZERT - 30 CHF
(TÜRÖFFNUNG AB 19:30)

RESERVATIONEN
freizeitzentrum.land@riehen.ch
076 336 84 91 (Whatsapp)
061 646 81 61
VORVERKAUF ab 1. Juli 2024

Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, 4125 Riehen
landauer.ch

**ANNA
ROSSINELLI**

**FREITAG
13. SEPT. 24**

Landauer
FREIZEITZENTRUM

RIEHN
Lebenskultur

sing festival

sing mit!

Konzerte



Konzerte:

Las Migas (ES)

La Triada (CH)

Ensemble Choeur3 & Ensemble Vocal Kaupert (CH)

Lukas Huber (CH)

Workshops:

Brahms' Liebeslieder-Walzer

Circle Singing «Siawaloma»

Bulgarische Volksmusik

Chanzuns Rumantschas

Moved by Voice

Beatbox Kids Workshop

Offenes Singen



Extras:

Offenes Singen

Einsingen um 9

WarmUp

Podium «Singen im Alter»

Workshops



RIEHN
LEBENS KULTUR

ABSTIMMUNG Komitee Basel-Stadt lanciert Kampagne «Ja zur Biodiversitätsinitiative am 22. September»

«Der Biodiversität in der Schweiz geht es schlecht»

rz. Am 22. September wird über die Biodiversitätsinitiative abgestimmt. Ein breit abgestütztes Komitee im Kanton Basel-Stadt legte am Dienstag an einer Medienkonferenz seine Argumente für ein Ja zur Biodiversitätsinitiative dar.

Auf einem begrünten Flachdach im Gundeldingerfeld, wo sich Solarpanels und biodiverse Begrünung ergänzen, sei klar geworden, dass es höchste Zeit sei, zu handeln, «denn unsere Lebensgrundlagen sind bedroht, der Biodiversität in der Schweiz geht es schlecht», heisst es in einer Medienmitteilung des Komitees. Rund die Hälfte der natürlichen Lebensräume sei bedroht und über ein Drittel der Tier- und Pflanzenarten seien gefährdet oder bereits ausgestorben. Mehr Engagement und ganzheitliche Lösungen seien nötig für eine lebenswerte Zukunft in der Schweiz und auch in Basel.

Dem kantonalen Komitee gehören derzeit 38 Organisationen an. Unterstützt wird es überdies von rund 30 Personen aus Politik und Gesellschaft. Nicht nur Natur- und Umweltorganisationen unterstützen die Abstimmungskampagne, sondern auch Parteien sowie Vertreterinnen und Vertreter von Forschung, Wohnbau, Landschaftsplanung, Wald, Gartenbau, Klimaschutz, Gesundheit, Ernährung, Heimatschutz und Bildung. Für Thomas Grossenbacher, Präsident von Pro Natura Basel, ist das «ein sehr schöner Beleg dafür, dass die Notwendigkeit, etwas für den Erhalt unserer Biodiversität zu tun, nahezu alle Bevölkerungskreise erfasst hat».

Synergien finden

An der Medienkonferenz betonten fünf Referentinnen und Referenten die Dringlichkeit zu handeln. Thomas Grossenbacher zeigte auf, dass von 1982 bis 2014 die Landwirtschaftsfläche von 471 auf 428 Hektare abnahm, während die Siedlungsfläche



An der Medienkonferenz stellte das Basler Abstimmungskomitee «Ja zur Biodiversitätsinitiative» die Initiative und das Komitee vor.

Foto: zVg

von 2594 auf 2640 Hektare anstieg. Kein Wunder, dass durch den Flächenverlust 64 Prozent der Pflanzen oder 93 Prozent der Amphibien im Kanton auf der Roten Liste ständen.

Tatjana Nebel von Urban Agriculture Basel plädierte stark für ein «Nur gemeinsam schaffen wir es». Stadt und Land, Konsumentinnen und Produzenten, Mieter- und Vermieterenschaft müssten für den Schutz der Biodiversität motiviert und mit ihnen Synergien gefunden oder kreiert werden. Zudem sehe sie in den Städten ein grosses Potenzial für Aufwertungen zugunsten der essbaren Biodiversität.

Dass der Heimatschutz ebenfalls zu den Trägern der Biodiversitätsinitiative gehöre, ist für Marc Keller, Obmann des Heimatschutz Basel, kein Widerspruch: «Alte Häuser aus Stein und Holz oder historisch gewachsene Siedlungsstrukturen mit unversiegelten Flächen sind häufig ideale Lebensräume für daran angepasste Tier- und Pflanzenarten. Auch deshalb setzt sich der Basler Heimatschutz für alte

Bausubstanz ein und unterstützt die Biodiversitätsinitiative.»

«Notwendige Grundlage»

Das Komitee des Kantons Basel-Stadt sei überzeugt, dass eine Trendwende zugunsten der Biodiversität möglich sei, so das Communiqué weiter. Die Biodiversitätsinitiative schaffe die dafür notwendige Grundlage. Sie verankere den Schutz unserer Lebensgrundlagen in der Verfassung, schaffe ausreichende Flächen und finanzielle Mittel für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen, nehme Bund und Kantone endlich in die Pflicht, ohne fixe Zahlen zu Flächen und Mitteln zu nennen, schone die Natur und erhalte unsere vielfältigen Landschaften und schöne Ortsbilder auch ausserhalb von Schutzgebieten.

Die Menschen seien auf das Zusammenwirken von Pflanzen und Tieren in ihren Lebensräumen angewiesen. Nur wenn Natur und Landschaften geschützt würden, könnten sie uns mit überlebenswichtigen Leistungen



Die Biodiversitätsinitiative hilft laut den Befürwortern, Biodiversitätshotspots wie das Rheinbord zu fördern.

Foto: Thomas Schwarze, Pro Natura

versorgen. Und darauf seien auch Hauseigentümerinnen und -eigentümer angewiesen, erklärt Chaim Howald von Casafair. «Ökologisch sinnvoll gestaltete Flächen erhöhen das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Wohnbevölkerung. Gleichzeitig bieten sie Schutz vor Starkniederschlägen, die Grundstücke und Gebäude beschädigen können.» Hauseigentümerinnen und -eigentümer übernehmen auch bei der Förderung erneuerbarer Energien Verantwortung, stellten sie doch Dächer oder Fassaden für den Bau von Solaranlagen zur Verfügung – hier ergäben sich Synergien zwischen der Förderung von erneuerbarer Energie und der Biodiversität.

Mehr als nur Kosten

«Wenn wir heute nichts tun, dann kommen uns die zukünftigen Massnahmen viel teurer zu stehen als die Umsetzung der Biodiversitätsinitiative», ist das Komitee überzeugt. Gemäss Schätzungen des Bundesrats würde das Nicht-Handeln in der

Schweiz ab 2050 Kosten von jährlich 14 bis 16 Milliarden Franken verursachen. Schlussendlich aber gehe es um mehr als «nur» Kosten. Es gehe um unsere Existenz. Darauf weist auch Rosmarie Wydler-Wälti hin, Co-Präsidentin der Klimasenioren: «Unsere Verantwortung gegenüber unserer Enkelgeneration ist gross. Wenn wir jetzt nicht handeln, leben wir schon bald in einer trostlosen Zukunft mit einer sehr eintönigen Natur ohne Artenreichtum von Vögeln, Amphibien und Insekten.»

Das Komitee werde sich mit viel Energie für den Erhalt der Lebensgrundlagen, der Biodiversität in der Schweiz und im Kanton Basel-Stadt sowie der natürlichen Lebensräume einsetzen. Ob aus Sicht des Naturschutzes, des Heimatschutzes, der Nahrungsmittelproduktion oder der Hauseigentümerinnen, Gartenbesitzer, der Basler Bevölkerung inklusive der jungen Generation: Nur ein Ja zur Biodiversitätsinitiative erhalte eine lebenswerte Zukunft, schliesst das Communiqué.

TRUGBILDER und GAUNERSTREICHE

Raab will bloss seine Ruhe. Doch Nora, die Tochter seiner Expartnerin Jo, holt ihn aus seinem Exil und bittet ihn um Hilfe. Jo ist nach einem Skandal verschwunden und hat einen Abschiedsbrief hinterlassen. Auf der Suche nach ihr stösst Raab auf Hinweise, die in die Kunstwelt führen, und entdeckt immer mehr dunkle Geheimnisse.



Rolf von Siebenthal
Trugbild
460 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2709-1

DER DRITTE KRIMI
MIT DEM BASLER
EINBRECHER RAAB



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



reinhardt

DIE VIelfALT BASELS VEREINT AUF EINER STRASSE

Weils so wunderschön war im letzten Jahr, kommt das Flâneur Festival vom 5. bis am 7. September zurück in die Elisabethenstrasse. Mit zahlreichen bekannten wie auch neuen Mitwirkenden, kreativen Angeboten, Workshops, kulinarischer Vielfalt, Musik auf sechs Bühnen und Stimmung ohne Ende.



Im Juli 2024 laufen die Vorbereitungen für das kommende Flâneur-Festival bereits seit Monaten auf Hochtouren. Das Interesse an einem Stand oder einer Möglichkeit der Präsentation ist riesig, es wird an Konzepten geschliffen, über Wasser- und Stromanschlüsse diskutiert, um Plätze gefeilscht. Für das Organisationsteam wie auch für die Mitwirkenden sind die drei Tage Flâneur jeweils eine logistische Meisterleistung, für welche viele von den kleinen Unternehmen Freunde und Familie zur Unterstützung aufbieten müssen. So versammelt sich in der eigens fürs Festival geschaffenen Fussgängerzone zwischen De Wette Park und Bankverein auch in diesem Jahr eine Vielzahl von spannenden lokalen Unternehmen, um mit Gross und Klein in den Austausch zu kommen, sie zu begeistern und zu bewegen.

CYANOTYPIC, POKÉMON ODER ORIGAMI?

Vom 5. bis zum 7. September gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, Base Caps zu bemalen, Stofftaschen zu bedrucken und Comics zu zeichnen. Du kannst mit Cyanotypie experimentieren, Pokémon spielen, an einem Pub-Quiz rätseln oder Origami falten. Wetten, du wirst auch in diesem Jahr wieder einiges entdecken, was du zuvor nicht kanntest? Mit einem Stand vertreten sind zum Beispiel erstmals das Leihlager, Siech Cycles, Nouvel Eté, hōmu, Freitag, der Ballonsalon

pengl, die Kleine Schnecke, Mein Meisterwerk, Petite Ourse oder ZIKaDe. Auch die hiesigen Kunst- und Kulturinstitutionen sind wieder mit dabei: Freu dich auf das Theater Basel, die Kunsthalle, das Vorstadttheater, das Sinfonieorchester, das Basler Marionettentheater, die Papiermühle, die Offene Kirche Elisabethen, das Kunstmuseum, das Cartoonmuseum, das Museum Tinguely, das Spielzeug Welten Museum und das Museum der Kulturen.

BEREIT FÜR JEDEN HUNGER UND JEDEN GLUSCHT

Auch kulinarisch darfst du – egal ob vegan, vegetarisch oder fleischliebend – entspannt mit grossem Hunger am Festival vorbeischaun. Von Dumplings über French Tacos oder Smashed Burger bis hin zu Fischknusperli, Empanadas, Loaded Fries, Thai Street Food, Flammkuchen oder Racletteschnitte ist alles mit dabei. Auch Glace gibts gleich an mehreren Ecken und das Getränke-Angebot reicht weit über Wasser mit und ohne Blöterli hinaus: Diverse Bars stehen an der Elisabethenstrasse bereit, um dir einen schönen Drink zu mixen, ein kühles Bier zu zapfen oder einen hausgemachten Ice-Tea einzuschenken. Ja, das Flâneur ist auch ein kleines Streetfood-Festival, an dem du neue Geschmäcker und Food-Trends aufspüren und ausprobieren – oder ganz traditionell eine Bratwurst mit Senf essen kannst.

FLÂNEUR FESTIVAL 2024 ERLEBNISPLAN

Erlebnisplan online entdecken

- Erlebnis Corners**
 - 1 Florana
 - 2 BOA Best of All
 - 3 HND Ideen
 - 4 Büro
 - 5 Mein Meisterwerk
 - 6 Actifit Fitness women only
 - 7 Freitag Store
 - 8 Wohnetc.
 - 9 Nouvel Eté
 - 10 Spielzeug Welten Museum Basel
 - 11 Papeterie Zumstein
 - 12 hōmu – JAPANISCH WOHNEN
 - 13 Picaro
 - 14 Men's World
 - 15 Rebekka's Handwerksstatt x Romana Schrittz x Ceramigas
 - 16 Cartoonmuseum Basel
 - 17 Café del Mundo
 - 18 Cenco Sport
 - 19 Didi Offensiv
 - 20 GreenPick x colourkey
 - 21 Wilde Maa Cider x Manifattura Branchi
 - 22 Saal1 Küchlin
 - 23 Sinfonieorchester Basel
 - 24 Basler Papiermühle
- Food Corners**
 - 25 Zum Kuss
 - 26 Wild Wines
 - 27 Kumi & Gunde
 - 28 Peng Dumplings
 - 29 Acento Argentino
 - 30 Croffle Bande
 - 31 Volta Bräu
 - 32 Bajwa Palace
 - 33 Pandito
 - 34 Elisabethenstübli
 - 35 Le Croissant
 - 36 Don Curry
 - 37 Meat & Greet
 - 38 Streetfood Company Meat Sub
 - 39 Streetfood Company Bar
 - 40 Albins Fischknusperli
 - 41 Vitalba e Lorenzo
 - 42 Wirth's Huus
 - 43 Gin Lab
 - 44 Balz Bar
 - 45 La Manufacture Elisabethen
 - 46 Atlantis
 - 47 Veganes Angebot erhältlich
- Flâneur Stores**
 - 48 Galerie Gisèle Linder
 - 49 Actifit Fitness women only
 - 50 Schlafwohl
 - 51 Picaro
 - 52 Vorab
 - 53 Alkena
 - 54 Eurocoiffure Bühler
 - 55 Chronos Movement
 - 56 HMB | Haus zum Kirschgarten
 - 57 Au Bouquet
 - 58 Kulturhaus Bider & Tanner
 - 59 Clarins
 - 60 Nespresso
- Flâneur Erlebnisse**
 - 61 Tanzgarten bei Balz Klub x Haus zum Kirschgarten HMB
 - 62 Basler Marionetten Theater
 - 63 Vorstadttheater Basel
 - 64 BKB Lounge
 - 65 Artistica.artists&events
 - 66 Theater Basel
 - 67 Flâneur Afterparty bei Balz Klub (Freitag & Samstag)
 - 68 Ballonsalon pengl
- Kunsthalle Basel**
- Kleine Schnecke**
- Milo's Cookies**
- Mimms Kombucha**
- Love is sweet**
- Museum der Kulturen Basel**
- Markthalle Basel**
- Theater Basel**
- IWB**
- Zooloose**
- Sleem Cycles**
- Leihlager**
- Museum Tinguely**
- Offene Kirche Elisabethen**
- Ingwert Manufaktur**
- Petite Ourse**
- Atelier Risa**
- ZI KA DE**
- Room Escape**
- Schwimmschule Knechtli**
- PrintYourLight**
- Kunstmuseum Basel**
- Urbanroots**
- Zadobys**
- Schritt für Schritt x Naked**



MUSIK LIEGT IN DER LUFT!

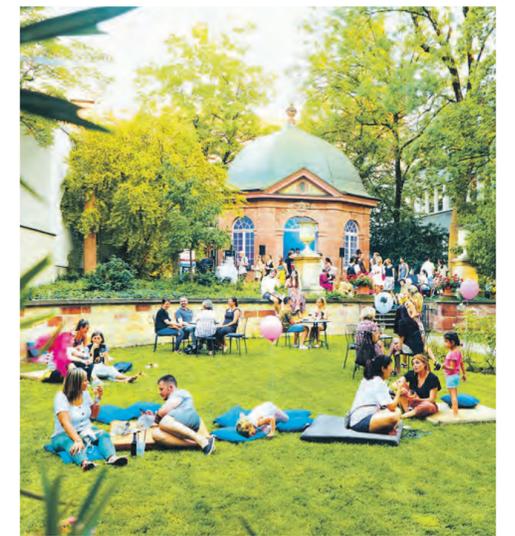
Neben den lokalen Betrieben und Gastro-Unternehmen ist eine weitere Besonderheit des Flâneur-Festivals die Live-Musik. Sechs kleine und grössere Bühnen stehen auf dem Festivalgelände verteilt und werden von rund 30 Bands und Formationen im 30-Minuten-Takt bespielt. Freu dich auf ein Wiedersehen mit alten Bekannten wie den Street Bandits, Collie Herb oder Emilia Anastazja und auf neue Gesichter wie Rayla Blu, Rhea König oder Deborah Monart. Auch lokale Musik-Grössen wie Pyro, FABE, Danini und Yves von Schwellheim oder Tanja Dankner sind mit dabei. Die musikalische Palette reicht von Lindy Hop, Country, Funk und Soul über HipHop, Reggae, Elektro Pop und Irish Folk bis hin zu Dancehall und Jazz. Auch Kinderlieder können fröhlich mitgesungen werden und natürlich ist es jederzeit erlaubt, auf der Strasse zu tanzen. Wie immer stehen die Bühnen mitten im Getümmel, so dass du mit den Musikerinnen und Musikern nach ihrem Auftritt plaudern und anstossen kannst. Wie im letzten Jahr wird auch der Innenhof vom Haus zum Kirschgarten wieder mit DJ-Sounds und Bar bespielt und in der Elisabethenkirche findet freitags und samstags eine Afterparty statt.

Komm vorbei, am besten mit der ganzen Familie, entdecke Basel in neuem Licht, mach mit an den zahlreichen Workshops, plaudere mit den Köpfen hinter den Produkten, geniess die Stimmung und den Duft von feinem Essen, schwing deine Hüften zur Live-Musik und lass es dir gut gehen. Drei Abende lang ist die Elisabethenstrasse voll mit sympathischen Gesichtern, unternehmerischem Herzblut und kreativem Engagement – voller Leben. Wir freuen uns auf dich!

FLÂNEUR FESTIVAL 2024

Donnerstag, 5. September von 18 bis 23 Uhr
Freitag, 6. September, von 16 bis 24 Uhr
Samstag, 7. September, von 16 bis 24 Uhr

Auf der Elisabethenstrasse zwischen De Wette Park und Bankverein.
flaneurbasel.ch



FLÂNEUR FESTIVAL 2024
5.-7. September 2024

Flâneur ist eine Initiative von StadtKonzeptBasel, unterstützt und umgesetzt gemeinsam mit den Partnern Basler Kantonalbank und IWB.

Basler Kantonalbank
iwb

EUROPÄISCHER DENKMALTAG Mehrere Führungen und Konzerte am 7. September

Riehen im Fokus des diesjährigen Denkmaltags

rz. Die diesjährigen Europäischen Tage des Denkmals am 7. und 8. September stehen unter dem Motto «Vernetzt». Es geht um allerlei Netzwerke, die unser kulturelles Erbe geprägt und entsprechende bauliche Spuren hinterlassen haben. Die Basler Denkmalpflege fokussiert sich dabei dieses Jahr auf Riehen. Die Landgemeinde ist seit 1522 mit Basel «vernetzt»; und während über 500 Jahren war nicht zuletzt dieser stete Austausch der Nährboden für den beachtenswerten baukulturellen Bestand, mit dem Riehen heute aufwarten kann.

Die Denkmaltag-Aktivitäten konzentrieren sich wie gewohnt auf den Samstag. Das kompakte Programm bietet zahlreiche Führungen und Rundgänge, um die baukulturelle Vielfalt Riehens zu erkunden. Zusammengefasst hat es die Denkmalpflege mit mehreren Partnerorganisationen, lokalen Kennerinnen und sachkundigen Fachpersonen.

Von Apéro bis Konzert

Eröffnet wird der Denkmaltag im Gemeindehaus um 9.30 Uhr durch Esther Keller, Regierungsrätin sowie Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt; es folgen Inputs der Riehener Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann sowie von Jonathan Büttner und Boris Schibler von der kantonalen Denkmalpflege Basel-Stadt. Anschliessend sind Interessierte zum Apéro eingeladen.

Speziell hingewiesen sei zudem auf diverse Führungen: Um 11 und 12.30 Uhr referiert Gartenkmalpflegerin Susanne Winkler über den Iselin-Weber-Park, der im Programm als «verborgenes Gartenidyll» bezeichnet wird. Über die Folgen des S-Bahn-Ausbaus für Riehen berichten um 11, 14 und 15.30 Uhr Christine Kaufmann, Gemeindepräsidentin, und Patrick Scheffler, Fachbereichsleiter Hochbau bei der Gemeinde Riehen. Weitere Rundgänge führen zum Haus von Hermann Baur am Waltersgrabenweg, zum Wohn- und Atelierhaus Barth am Vierjuchartenweg sowie zu weiteren



Der Iselin-Weber-Park, ein verborgenes Gartenidyll. Die Anlage wurde im 19. Jahrhundert als Landschaftsgarten nach englischem Vorbild von Jean-François Caillat gestaltet. Foto: Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt, Klaus Spechtenhauser

Bauten. Auch zur kürzlich erfolgten Revision des Inventars für schützenswerte Bauten in Riehen gibt es zwei Inputs.

Die Führungen umrahmen das Mittagskonzert mit dem Kammerorchester Basel in der Dorfkirche St. Martin, Oldtimer-Trams, die zwischen Basel und Riehen eine authentische Strassenbahnfahrkultur bieten, und nicht zuletzt der Denkmaltag-Ausklang in der Musikschule Riehen mit dem Quartett Kariag rund um Oliver Friedli und Houry Dora Apartian, welches das Publikum auf eine jazzige Reise rund um die Welt mitnimmt.

Wer schliesslich nicht nur in Riehen unterwegs sein will, begibt sich auf die Spuren der Hugenotten in Basel oder besucht am Sonntag das Konzert im Haus zum Kirschgarten, das in Zusammenhang mit einem

SNF-Forschungsprojekt zum musikbegeisterten Seidenbandfabrikanten Lukas Sarasin stattfindet.

Anmeldung ab heute möglich

Alle Führungen und Veranstaltungen am Denkmaltag in Riehen und in Basel sind – wie in der ganzen Schweiz – grundsätzlich kostenlos. Bei mehreren Führungen am Denkmaltag in Riehen ist die Anzahl Teilnehmende jedoch beschränkt. Aus organisatorischen Gründen und um die Qualität der Führungen garantieren zu können, ist daher für einige eine Online-Anmeldung mit Print-at-Home-Tickets erforderlich. Diese ist ab heute Freitag unter www.basler-baukultur.ch möglich. Dort findet sich ausserdem das ausführliche Programm mit detaillierten Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen.

VEREINSCHRONIK

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.

Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Evangelische Allianz Riehen-Bettingen. Möchten Sie das christliche Riehen kennenlernen? Möchten Sie erfahren, wie Menschen aus unterschiedlichen evangelischen Kirchen und Gemeinschaften gemeinsam feiern, beten und helfen? Dann kann Ihnen die Evangelische Allianz Riehen-Bettingen weiterhelfen. Der Dachverband fördert das christliche Miteinander und engagiert sich ganzheitlich für das Leben in Riehen und Bettingen. Die wichtigsten Anlässe: Gebetswoche im Januar; Kinderwoche für Kinder von sechs bis zwölf Jahren nach Ostern; FraueZmorge im Frühjahr und im Herbst; Sarasin-Gottesdienst im Juni; Ballon-Gebets-Aktion auf dem Dorfplatz vor dem Bettag; Adventssingen. Am Bettag, 15. September 2024: Kirchentag der evangelischen Landes- und Freikirchen und der Katholischen Kirche St. Franziskus.

Informationen und Termine: www.ea-rb.ch
Präsidentin: Lea Schweyer

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.
Präsidentin: Simone Buess
frauenverein-riehen@bluwin.ch
Tel. 061 641 27 23

Jugendchor Passeri. Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Niederholzsulhaus in Riehen. Junge, talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen

und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!
Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust, zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt?
Nächste Übung: Sonntag, 22. September, 14–16.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Sana2 von Sana1 antworten!»
Info: www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter, jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.
Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Manuel Oswald, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: Katrin.Mathieu@phil-riehen.ch, Tel. 061 601 09 73
www.phil-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfängerinnen und Anfänger und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse

geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.

Info und Beratung:
Salome Kaiser, Tel. 079 285 23 54
praesident@posauenenchor-riehen.ch
Michael Büttler, Tel. 061 271 28 50
dirigent@posauenenchor-riehen.ch
www.posauenenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.
www.pro-csik.ch, Präsidentin: Regula Ringger, r.ringger@magnet.ch, Tel. 061 641 55 53.
IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4.
Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jasturnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.
Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Rückengymnastikgruppe Riehen. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Wassergymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik in der Therapiebad.
Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 079 329 04 43 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter www.discushernie-basel.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariterinnen und Samariter sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse).
Nächste Übung: Dienstag, 24. September 2024, 19 Uhr. Thema: «Hier wird gewerkt!» (Einsatzübung in Riehen).

KADETTEN-KORPS Infoveranstaltung am 31. August

Verantwortung, Action und Spass

rz. Das Kadetten-Korps Basel, die Verkehrskadetten-Abteilung der Region Basel mit Sitz in Riehen, bietet Jugendlichen ab zwölf Jahren eine sinnvolle und spannende Freizeitbeschäftigung und lädt Interessierte demnächst zu zwei Infoveranstaltungen ein. Die erste findet in Riehen in der Aula des Niederholzsulhauses am Samstag, 31. August, von 14.30 bis 17 Uhr statt. Die zweite geht am 7. September zur selben Zeit im Kinderverkehrsgarten Basel-Stadt (Wasgenring 158) über die Bühne.

Die Übungen des Kadetten-Korps Basel finden jeweils am Samstagnachmittag statt. Nebst der Verkehrsregelung lernen die Jugendlichen das Kartenlesen, das Funken und die Grundlagen der Ersten Hilfe. Eine Mitgliedschaft bei der Jugendorganisation hat viele Vorteile. Man sieht hinter die Kulissen vieler Veranstaltungen und hilft mit, dass diese sicher durchgeführt werden können. Immer wieder arbeitet man mit der Polizei oder anderen Organisationen zusam-



Ein Verkehrskadett im Einsatz.

men. Dabei übernimmt man Verantwortung und lernt neue Freunde kennen. Der Spass kommt dabei nicht zu kurz. Gemeinsam werden auch Ausflüge und mehrtägige Lager unternommen.

Die Vereinsmitgliedschaft ist gratis. Das Vereinslokal befindet sich am Rüchligweg 55 in Riehen. Interessierte Jugendliche dürfen gerne mitmachen. Der nächste Einstieg ist im Herbst möglich. Weitere Details sind auf der Homepage unter www.kkb.ch einsehbar.



Wer eine spannende und zugleich sinnvolle Freizeitbeschäftigung sucht, ist beim Kadetten-Korps Basel richtig. Fotos: zVg

Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialektstücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich.
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt
rosmarie.mayer@clumy.ch

Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle Tagesfamilien vermittelt Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Monaten bis zur Vollendung des achten Schuljahres der Primarstufe (Ende 6. Klasse). Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungszeit beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig mit Betreuungsbeiträgen unterstützt. Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 061 260 20 60. Weitere Informationen finden Sie unter: www.waisehuus.ch/tagesfamilien-bs

Tanz Club Riehen. Wir sind ein Riehener Verein, welcher in lockerer Atmosphäre, unter Anleitung unserer professionellen Tanzlehrerinnen, die Standard- und lateinamerikanischen Tänze pflegt. Die Trainings finden am Dienstag- oder Donnerstagabend in Kleingruppen in der Aula Niederholz und der Aula Schoren statt. Es bietet sich die Möglichkeit, je nach Kenntnisstand, neu einzusteigen oder in einer fortgeschrittenen

Gruppe mitzutanzten. Zwei kostenlose Probetrainings können jederzeit vereinbart werden.

Interessiert? Meldet euch doch einfach unter: vorstand@tanzclub-riehen.ch, Tel. 061 601 41 70, Info: www.tanzclub-riehen.ch

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 19 bis 20 Uhr
Turnerinnen St. Franziskus Riehen
helene-zuber@gmx.ch

Turnerinnen Riehen. Unsere Turnleiterinnen sind alle gut ausgebildet, jede hat ihr Spezialgebiet, und deshalb sind unsere Turnstunden sehr abwechslungsreich. Auch wenn geschwitzt wird, kommen die Lachmuskeln nicht zu kurz. Unser Turnen ist für Frauen im Alter zwischen 16 und 99 Jahren, jede kann selbst entscheiden, ob sie in der Fitness- oder Gymnastikgruppe mitturnen möchte. Das Gesellige kommt nicht zu kurz, im Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Adventsapéro, im Frühling unternommen wir ein Kulturreisli, während der Sommerferien wird jeden Montag gemütlich gegrillt, und im Herbst gibt es eine ein- oder zweitägige Wanderung. Komm vorbei und schnupperere ein paar Mal. Montags in den Turnhallen des Wasserstelzen-Schulhauses von 20.15 bis 21.15 Uhr.
www.turnerinnen-riehen.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen
www.verkehrsvereinriehen.ch
info@verkehrsvereinriehen.ch
Präsident: Felix Werner

BOGENSCHIESSEN Schweizer Meisterschaft Outdoor in Bern

Acht Podestplätze für Juventas

rz. An der Outdoor-Schweizer-Meisterschaft im Bogenschiessen vom vergangenen Wochenende gab es für die Bogenschützen Juventas zwei Titel zu feiern, ausserdem freute man sich über zwei Silber- und vier Bronzemedailen. Die Compound-Schützen kamen am Samstag bei schwülwarmem Wetter zum Einsatz, der Wettkampf mit dem Olympischen Recurvebogen wurde am Sonntag bei teils starkem Regen ausgetragen.

Mit dem Compound-Bogen waren fünf Juventas-Schützen im Einsatz, nämlich Rajan Kalapurayil, Richard Hirst und João Cardoso bei den Elitemännern sowie Marco Petraglio und Jeffrey Abt bei den Männern über 50 Jahre.

Zwei Compound-Titel

Das Topergebnis erzielte Marco Petraglio mit tollen 685 Punkten, womit er die Qualifikation der über 50-Jährigen für sich entschied. Jeffrey Abt belegte mit 672 Punkten den zweiten Platz, gefolgt vom Genfer Juan Galera mit 671 Punkten. Bei der Elite erreichte Richard Hirst als bester Vertreter seines Vereins mit 678 Punkten den guten vierten Qualifikationsplatz, Rajan Kalapurayil (664) und João Cardoso (662) folgten als Sechster und Siebter. Marco Petraglio, Richard Hirst und Jeffrey Abt konnten die Compound-Teamwertung mit tollen 2035 Punkten vor Vevey (1956 Punkte) klar für sich entscheiden und Gold gewinnen. Im Einzel der Ü50 konnte sich Marco Petraglio in den K.-o.-Runden ebenfalls durchsetzen und mit einem Finalsieg gegen Juan Galera den zweiten Titel für Juventas einfahren. Jeffrey Abt gewann nach seiner knappen



Florian Faber, Christoph Schiek, Dominik Faber, Zora Lautenschlager und Lea Huber nach erfolgreichem Recurve-Wettkampf in Bern.

Niederlage gegen Juan Galera den kleinen Final gegen Pascal Heritier und holte sich so die Bronzemedaille. Bei der Elite konnte sich Richard Hirst im kleinen Final gegen den Qualifikationsersten Stefan Zacharias durchsetzen und die Bronzemedaille gewinnen.

Zwei starke Juniorinnen

Am Sonntag waren in den Recurve-Konkurrenzen mit Lea Huber und Zora Lautenschlager zwei Juniorinnen sowie mit Christoph Schiek, Juan Pedro Ercoli, Florian Faber und Dominik Faber vier Eliteschützen für Juventas am Start. Nachdem die erste

Hälfte der Qualifikation noch bei guten Bedingungen stattgefunden hatte, wurde die zweite Hälfte bei starkem Regen zur Herausforderung für alle. Bei den Juniorinnen konnte sich Zora Lautenschlager, die mit 542 Punkten als Qualifikationszweite geworden war, in den Finalrunden in den Goldfinalvorkämpfen. Dort unterlag sie Olivia Doigo aus Neuchâtel, die an der Europameisterschaft 2024 bei der Elite den tollen fünften Platz belegt hatte. Lea Huber, die das viertbeste Qualifikationsergebnis geschossen hatte, konnte den kleinen Final für sich entscheiden und damit Bronze gewinnen.



Die Compound-Schützen Jeffrey Abt, Richard Hurst, Marco Petraglio als Team-Sieger zuoberst auf dem Podest.

Fotos: zVg

In der Qualifikation der Elitemänner mit dem olympischen Recurvebogen setzten sich in der Qualifikation die Kadenschützen Felix Mückli aus Vevey mit 633 vor Florian Faber mit 632, Keziah Chabin mit 626 und Thomas Rufer mit 616 Punkten durch. Dominik Faber folgte mit 585 Punkten als Fünfter.

Vater-Sohn-Duell um Bronze

In den K.-o.-Runden des Einzelwettbewerbsscheiterten Christoph Schiek und Juan-Pedro Ercoli in den Achtelfinals. Florian Faber erfüllte seine Pflichtaufgabe und qualifizierte sich für die Halbfinals. Eher

überraschend konnte sich Dominik Faber gegen Thomas Rufer durchsetzen und erreichte ebenfalls die Halbfinals. Nachdem Vater und Sohn ihre Halbfinals verloren hatten, konnte Florian Faber das interne Duell um Bronze gegen seinen Vater Dominik mit 6:4 für sich entscheiden. Gold ging an Keziah Chabin, Silber an Felix Mückli.

In der Teamwertung mit dem Recurve-Bogen musste sich Juventas mit Florian Faber, Zora Lautenschlager und Dominik Faber den Bogenschützen Bern geschlagen geben und gewann mit nur 12 Punkten Rückstand die Silbermedaille.

BEACHVOLLEYBALL Swiss Beach Tour A1-Turnier in Luzern

Mit Rückenwind ins Abenteuer

rs. Mit vier Siegen haben sich Menia Bentele und Muriel Bossart am vergangenen Wochenende in Luzern auf dem kürzestmöglichen Weg den Turniersieg geholt. Damit gehen die beiden Riehenerinnen mit einem Erfolgserlebnis in ihre bevorstehenden Auslandsabenteuer. Muriel Bossart reist noch diese Woche nach China, um dort zusammen mit Livia Stolz die Schweiz an den U19-Weltmeisterschaften zu vertreten. Menia Bentele ihrerseits spielt mit Shana Zobrist diese Woche noch das A2-Turnier in Rorschach, um dann Anfang September im niederländischen Utrecht ein Queen-of-the-Court-Turnier zusammen mit der Niederländerin Wies Bekhuis zu bestreiten.

Im Final von Luzern vom vergangenen Sonntag setzten sich Bentele/Bossart gegen Menia Benteles frühere Teampartnerin Shana Zobrist und deren französische Trainingspartnerin Elsa Descamps in zwei Sätzen durch, wobei beide Sätze eng verliefen. Nach einem Blitzstart dank sehr starken Services von Muriel Bossart gaben die beiden Riehenerinnen im ersten Umgang einen Vierpunktevorsprung beinahe wieder preis. Mit zwei Punkten vom 19:18 zum 21:18 machten sie den Satzgewinn dann doch noch klar. Im zweiten Satz lagen Bentele/Bossart mit bis zu vier Punkten hinten, nachdem sie mehrere ihrer Angriffe geblockt gesehen und Zobrist/Descamps vorzüglich serviert und sich verteidigt hatten. Nach dem Ausgleich zum 16:16 ging es dann aber plötzlich schnell. Während Zobrist/Descamps nervös wurden und einige Fehler begingen, zogen Bentele/Bossart mit gutem Block- und stabilem Angriffsspiel durch und verwerteten gleich ihren ersten Matchball zum 21:16.

Am Freitag und am Samstag hatten sich Bentele/Bossart gegen Lisa und Alaia Adler und gegen Demierre/Schwab jeweils sicher in zwei Sätzen durchgesetzt. In ihrem ersten Sonntagsspiel trafen Bentele/Bossart auf die überraschendstarkauftretenden Anouk Kressler und Selina Marolf, die zuerst die Qualifikation, die kurioserweise in Bern ohne offizielle Schiedsrichter über die Bühne gegangen war, überstanden und sich danach bis in die Halbfinals gespielt hatten. Der erste Satz verlief sehr ausgeglichen und en-



Menia Bentele und Muriel Bossart bei der Siegerehrung.

Foto: zVg

dete mit 21:19, den zweiten Satz gewannen Bentele/Bossart dank einer Leistungssteigerung dann aber doch noch deutlich mit 21:14.

Nochmals gemeinsam antreten werden Menia Bentele und Muriel Bossart zum Saisonabschluss am World-Tour-Futures-Turnier im spanischen Castellon de la Plana, das am 18. bis 21. September ausgetragen wird.

Swiss Beach Tour, A1-Turnier, 16.-18. August 2024, Inseli beim KKL Luzern

Frauen. Schlussrangliste: 1. Menia Bentele/Muriel Bossart (SUI), 2. Shana Zobrist/Elsa Descamps (SUI/FRA), 3. Anna Lutz/Jasmine Wandeler (SUI), 4. Anouk Kressler/Selina Marolf (SUI), 5. Nadine Demierre/Jasmin Schwab (SUI) und Lisa Lina Adler/Alaia Adler (SUI), 7. Leona Kernen/Annie Niederhauser (SUI) und Danieke Prins/Marija Karaliute (NL/LIT), 9. Simone Raaflaub/Joëlle Rohrer (SUI). - **1. Runde:** Bentele/Bossart - L. Adler/A. Adler 2:0 (21:17/21:11). - **2. Runde:** Bentele/Bossart - Demierre/Schwab 2:0 (21:12/21:15). - **Halbfinals:** Zobrist/Descamps - A. Lutz/Wandeler 2:0 (21:15/21:6), Bentele/Bossart - Kressler/Marolf 2:0 (21:19/21:14). - **Bronze-Match:** A. /Wandeler - Kressler/ Marolf 2:1 (16:21/21:19/15:11). - **Final:** Bentele/Bossart - Zobrist/Descamps 2:0 (21:18/21:16).

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Heimsieg ohne Gegentor zum Auftakt

rs. «Letzte Saison haben wir keinen Match zu null gespielt - mit dem 1:0 zum Saisonauftakt bin ich deshalb besonders happy», meinte Amicitia-Trainer Morris Huggel nach dem knappen Heimsieg über den SV Muttenz II zum Auftakt der Zweitligasaison am vergangenen Samstag auf der Grendelmatte. Nach einer kurzen und von diversen Ferienabsenzen geprägten Vorbereitung sei es wie erwartet kein Klassematch gewesen, aber der Erfolg seines Teams sei insgesamt verdient gewesen, vor allem, weil es defensiv sehr stabil gespielt und kaum etwas zugelassen habe. Auch der Zug nach vorne sei durchaus da gewesen, doch im Abschluss habe noch die nötige Energie gefehlt, um sich beim letzten Ball auch durchzusetzen.

Muttenz sei nicht so aufsässig und präsent gewesen wie im Hinspiel der vergangenen Saison in Muttenz, so Huggel, und es sei die von ihm vorausgesehene Geduldprobe geworden. Deutlich verbessert habe sich das Team in den Standards. In der Defensive sei man nie in ernsthafte Bedrängnis geraten und offensiv zu einigen guten Möglichkeiten gekommen. Eine davon führte in der 82. Minute denn auch zum entscheidenden Treffer. Nach einem Eckball konnte Lars Gugler den Befreiungsschlag der Muttenzer blockieren und spielte den Ball sofort Richtung zweiten Pfosten, wo Colin Ramseyer unbedrängt per Kopf einnetzen konnte.

Morgen Samstag kommt es in Liestal gegen den Zweitliga-Inter-Absteiger zu einer ersten Bewährungsprobe. Anpfiff im Stadion Gitterli ist um 18 Uhr. Der FC Liestal werde von einer Mehrheit der Zweitligatrainer als Topfavorit für den Regionalmeistertitel angesehen.

Bereits am kommenden Mittwoch folgt dann das Heimspiel gegen den FC Breitenbach (20.15 Uhr, Grendelmatte). Gegen die Schwarzbuben hat Amicitia nach der Doppelheimplatte der letzten Saison in Basler Cup und Meisterschaft innert weniger Tage noch eine Rechnung offen.

Davoglio «Spieler der Saison»

Eine besondere Ehre wurde Amicitia-Spieler Enrico Davoglio zuteil. An der erstmals in dieser Form durchgeführten «Fussballa 20.24» des Fuss-



Der letztjährige Amicitia-Topsscorer Enrico Davoglio, hier links im Zweikampf, wurde als Spieler des Jahres ausgezeichnet.

Foto: Philippe Jaquet

ballverbands Nordwestschweiz wurde der Zweiliga-Topsscorer der vergangenen Saison am 15. August im Volkshaus Basel auch gleich zum «Fussballer des Jahres» gekürt. Fussballerin des Jahres wurde die regionale Torschützenkönigin Luana Pricoli vom SV Sissach, der in die nationale 1. Liga aufstieg. Die weiteren Awards gingen an Matthias Mäder vom Erstligisten FC Black Stars (Trainer des Jahres), Alper Keles (Schiedsrichter des Jahres), Gabriel Waldburger vom FC Möhlin-Riburg/ACL als Schütze des schönsten Zweitligators des Jahres, Verein des Jahres schliesslich wurde der Regionalmeister und Zweitliga-Inter-Aufsteiger FC Allschwil. Die Fair-Play-Wertung gewann der FC Therwil und der von der Schweizerischen Paraple-

giker-Stiftung ausgeschriebene Inklusionspreis ging an «IRIS Blindsoccer».

FC Amicitia I - SV Muttenz III:0 (0:0)

Grendelmatte. - Tore: 82. Colin Ramseyer 1:0. - Sidney Conod; Dominik Hug, Isla Huggel, Colin Ramseyer, Sandro Carollo; Cooper Scott Hartmann (70. Lars Gugler), Linus Kaufmann (70. Boran Yavuz), Mattia Ceccaroni; Luzius Döbelin (89. Niklas Koponen), Lukas Wipfli (55. Mark Blauenstein), Enrico Davoglio (63. Dominik Mory). - Verwarnungen: 51. Nicola Zogg, 58. Dominik Hug, 76. Loris Minnig, 92. Philipp Hossli.

2. Liga regional. 1. Runde: FC Bubendorf - VfR Kleinhüningen 0:0, FC Amicitia I - SV Muttenz II 1:0, FC Aesch - FC Liestal 2:2, AC Rossoneri - FC Gelterkinden 0:1, FC Reinach - FC Laufen 1:1, FCMöhlin-Riburg - FC Breitenbach 1:3, BSC Old Boys II - SC Binningen 5:1.

SPORT IN KÜRZE

Storck stark gegen Finnland

rs. Die aus Riehen stammende Profi-Volleyballerin Maja Storck hat am vergangenen Sonntag in Finnland entscheidend dazu beigetragen, dass die Schweizer Frauennationalmannschaft erfolgreich in die Europameisterschaftsqualifikation 2026 gestartet ist. Nach verlorenen Auftaktsatz und einer 1:2-Satzführung entschieden die Schweizerinnen das Spielschliesslich mit 2:3 (25:17/26:28/23:25/25:17/12:15) für sich und gewannen damit zwei Punkte. Maja Storck bewies einmal mehr ihre Angriffsqualitäten und wurde als wertvollsten Spielerin der Partie ausgezeichnet. Im nächsten Spiel treffen die Schweizerinnen morgen Samstag um 17 Uhr in Schönenwerd auf Deutschland. Die Rückspiele finden 2025 statt. Die Gruppensiegerinnen dieser Dreiergruppe sowie die fünf besten von sieben Gruppenzweiten qualifizieren sich für die Endrunde.

SG Riehen spielt Doppelrunde

rs. Dieses Wochenende treten die zehn Nationalliga-A-Team der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft im Schach zu einer Doppelrunde an. Die Schachgesellschaft Riehen als Titelverteidigerin hat als einziges Team die bisherigen fünf Spiele gewonnen und tritt morgen Samstag in Luzern an, das mit nur drei Punkten bisher weit unter Wert gespielt hat. Die Partie gegen die Innerschweizer, die sich plötzlich gegen hinten orientieren müssen, könnte für die Riehener delikat werden.

Am Sonntag spielen die Riehener dann zu Hause gegen Mendrisio, das bisher eine gute Meisterschaft spielt und mit fünf Punkten im Mittelfeld liegt. Der erste Verfolger SG Zürich spielt auswärts gegen Stadtrivale Réti Zürich und zu Hause gegen Bodan Kreuzlingen.

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf LMM des Schweizerischen Turnverbands STV, Schweizer Final, 10. August 2024, Teufen

Frauen (100m/Weit oder Hoch/Kugel/800m): 1. TV Teufen 11767, 2. LV Schaffhausen 9939, 3. TV Riehen (Patrizia Eha 2682/Karin Olafsson 2228/Nicole Thürk 2113/Chiara Helfenstein 1769) 8792. - **Männer (100m/Weit/Hoch/Kugel/1000m):** 1. TV Teufen 15997, 2. LC Turicum 15896, 3. TV Riehen (Marco Thürk 3951/Birk Kähl 3700/Patrick Anklin 3355/Florens Moor 3204) 14210. - **Mixed Erwachsene (100m/Weit/Hoch/Kugel/1000 m):** 1. TV Unterseen 13431. - **Männliche U20 (100m/Weit/Hoch/Kugel/1000m):** 1. TV Herisau 13174. - **Weibliche U18 (100m/Weit oder Hoch/Kugel/800m):** 1. TV Teufen 10414. - **Männliche U18 (100m/Weit/Hoch/Kugel/1000m):** 1. STV Kriessern 11764. - **Mixed U18 (100m/Weit/Hoch/Kugel/1000m):** 1. TV Unterseen 11459, 2. STV Balgach 11157, 3. TV Herisau 10634, 4. TV Riehen (Robin Helfenstein 2949/Max Rupp 2799/Lynn Huber 2388/Noortje Plaizier 2266) 10502. - **Weibliche U16 (80m/Weit oder Hoch/Kugel/800m):** 1. SK Langnau i. E. 8993, 2. TV Teufen 8895, 3. STV Hitzkirch 7167, 4. TV Riehen (Amina Mokrani 2011/Lina Knutti 1802/Noemi Wüthrich 1703/Lea Gehrein 1651) 7167. - **Männliche U16 (80m/Weit/Hoch/Kugel/1000m):** 1. TV Riehen (Laurens De Zaaier 3452/Julie Cazenave 2850/Manuel Schmelzle 2816/Emanuel Ihenkwe 2621) 11739, 2. LR TV Rütli 11068, 3. TV Unterseen 10281.

UBS Kids Cup, Kantonsfinal Basel-Stadt, 17. August 2024, Schützenmatte Basel

Knaben, M15: 1. Laurens De Zaaier (TVR) 2362, 2. Zack Sono (OB Basel) 2303, 3. Robin Stucki (OB Basel) 2136; 4. Manuel Schmelzler (TVR) 1929, 5. Jules Cazenave (TVR) 1876. - **M14:** 1. Lio Beck (LCB) 1930, 2. Kirill Kartscher (TVR) 1682, 3. Jakob Thern (TVR) 1380. - **M13:** 1. Jephthé Mordiva (OB Basel) 1694, 2. Jesper De Zaaier (TVR) 1504, 3. Felix Thurneysen (OB Basel) 1467, 4. Luan Montigel (TVR) 1321, 5. Andrin Casutt (TVR) 1299, 6. Martin Cazenave (TVR) 1976, 7. Moritz Aegerter (TVR) 904. - **M12:** 1. Felix Lau (TVR) 1526, 2. Jayden-Beau Stauffer (OB Basel) 1345, 3. Johan Bautz (LCB) 1260; 7. Luka Schneider (TVR) 1120, 8. Damian Reuter (TVR) 1092, 9. Siro Forestier (TVR) 1073, 14. Linus Ambauen 893, 15. Luca Hufschmid (TVR) 819. - **M11:** 1. Leon Wagner (OB Basel) 1177, 2. Nelio Aebly (TVR) 1105, 3. Rayan Bou Hamdan (OB Basel) 1017, 4. Martin Kapitzka (TVR) 993, 5. Henri Schläpfer (TVR) 912; 10. Alexander Emmerich (TVR) 653. - **M10:** 1. Marlon Jenni (LCB) 1195, 2. Matthieu Thüer (LCB) 997, 2. Emanuel Rösti (LCB) 995, 3. Ethan Madsen (OB Basel) 920; 9. Quentin Böhni (TVR) 793, 10. Benno Reinhardt (TVR) 645. - **M9:** 1. Noah Bähr 1055, 2. Aidan Michael James (LCB) 931, 3. Elias Huber (TVR) 831, 4. Jonathan Wyss (TVR) 831; 6. Lou Obrist (TVR) 756, 10. Santino Stalder (TVR) 597, 12. Nael Aebly (TVR) 419. - **M8:** 1. Lucien Freuler (LCB) 711, 2. Dan von Fel-

ten (TVR) 649, 3. Zeno Cossi (OB Basel) 628; 6. Eliah Fürst (TVR) 532. - **M7:** 1. Filip Lichtblau (Prisma) 398, 2. Ritesh Sugathan (LCB) 386, 3. Lenny Kressig (LCB) 360.

Mädchen, W15: 1. Anaja Sadulu (LCB) 1825, 2. Lina Knutti (TVR) 1733, 3. Karolina Abächerli (OB Basel) 1686; 5. Eleni Fischer (TVR) 1479. - **W14:** 1. Lia Faedi (LCB) 2199, 2. Julia Schaltenbrand (OB Basel) 1896, 3. Beatrice Marques (OB Basel) 1894, 4. Amina Mokrani (TVR) 1885, 5. Lea Gehrein (TVR) 1614. - **W13:** 1. Ciara Weber (TVR) 1726, 2. Vittoria Brocchieri (OB Basel) 1692, 3. Charlyze Stein (OB Basel) 1667; 11. Chiara Tronconi (TVR) 1424, 14. Anouk Berset (TVR) 1012. - **W12:** 1. Elijna Ebner (OB Basel) 1778, 2. Eve Howarth (OB Basel) 1565, 3. Janina Holzer (LCB) 1509; 6. Sanja Wunderle (TVR) 1205. - **W11:** 1. Nicole Ogbovoh (OB Basel) 1496, 2. Candela Kaviani (OB Basel) 1310, 3. Fewbe Bonatti (OB Basel) 1273; 8. Caitlin Lupp 1071, 12. Alicia Vonzun (TVR) 761, 13. Alba Trüb (TVR) 684. - **W10:** 1. Helena Kasenda (OB Basel) 1025, 2. Leonie Argast (TVR) 993, 3. Elizabeth Doroh (TVR) 975, 4. Zofia Brodmann (TVR) 952, 5. Frida Reinhardt (TVR) 897; 7. Maila Carlen (TVR) 828, 11. Greta Reinhardt (TVR) 721, 12. Nevja Paolo (TVR) 710. - **W9:** 1. Tori Brodmann (TVR) 961, 2. Ellie Plassmann (OB Basel) 829, 3. Charlie Fink (TVR) 797; 5. Adél Keller (TVR) 756, 6. Helena Schläpfer 748, 7. Julia Schläpfer 741, 8. Alina Bertschmann (TVR) 729, 12. Dorotya Manyai (Prisma) 497. - **W8:** 1. Siloé Ngo Ndjiki (TVR) 785, 2. Elin Lupp (TVR) 577, 3. Hanna Brodmann (TVR) 538. - **W7:** 1. Malie Brodmann (TVR) 381, 2. Emilia Cornetti (LCB) 358, 3. Shalom Edward (Prisma) 279, 4. Leonia Carlen (TVR) 227.

Fussball-Resultate

2. Liga regional:
FC Amicitia I - SV Muttenz II 1:0
Junioren A, Youth League A:
FC Amicitia a - FC Grenchen 2:1
Junioren A, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia b - FC Münchenstein 1:2
Junioren B, Basler Cup, 1. Runde:
FC Aesch a - FC Amicitia a 0:2
Junioren B, Promotion:
FC Amicitia a - AS Timau Basel B 13:0
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia b - FC Wallbach-Zeiningen rot 0:2
Junioren C, Promotion:
BSC Old Boys CI - FC Amicitia a 1:4
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 6:
FC Ettingen b - FC Amicitia b 6:11
Senioren 30+, Promotion:
FC Amicitia - SV Sissach 0:4
FC Allschwil - FC Amicitia 3:1

Fussball-Vorschau

2. Liga regional:
Sa, 24. August, 18 Uhr, Gitterli
FC Liestal - FC Amicitia I
Mi, 28. August, 20.15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I - FC Breitenbach
4. Liga, Gruppe 2:
So, 25. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II - FC Birsfelden
Junioren A, Youth League A:
So, 25. August, 14.30 Uhr, Margelacker
SV Muttenz a - FC Amicitia a
Junioren A, 1. Stärkeklasse:
Sa, 24. August, 15 Uhr, Pfaffenholz
US Olympia - FC Amicitia b
Junioren B, Promotion:
Sa, 24. August, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a - FC Laufenburg-Kaisten
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 24. August, 15.30 Uhr, Tannenbrunn
SV Sissach - FC Amicitia b
Junioren C, Promotion:
So, 25. August, 14.30 Uhr, Tannenbrunn
SV Sissach a - FC Amicitia a
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 6:
Sa, 24. August, 13.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b - VfR Kleinhüningen C2
Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 24. August, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a - FC Oberwil rot
Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 24. August, 10 Uhr, Toggesematten
FC Ettingen a - FC Amicitia b
Junioren D/7, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 24. August, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a - FC Telegraph weiss
Junioren D/7, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 24. August, 13 Uhr, St. Jakob
SC Steinen Basel - FC Amicitia b
Senioren 40+, regional, Gruppe 3:
Sa, 24. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia - BVB BCO Alemannia
Senioren 50+/7, Gruppe 2:
Mo, 26. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia - FC Black Stars
Mi, 28. August, 20.15 Uhr, Känelboden
FC Therwil a - FC Riehen

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, Ligacup, 1/32-Finals:
Tigers Langnau III - UHC Riehen 41:8 (10:4/14:1/17:3)
Frauen, Kleinfeld, Ligacup, 1/32-Finals:
UHC Basel United - UHC Riehen 4:11 (0:5/2:3/2:3)

UNTERWASSERRUGBY Lækkerli-Cup im Eglisee

Der Lækkerli-Pokal wandert weiter

Das Gartenbad Eglisee war eher schwach besucht am vergangenen traditionellen Lækkerli-Cup-Wochenende. Das derzeit schwer vorhersehbare Wetter sorgte dieses Jahr weder für starke Sonnenbrände noch für übermässiges Frieren, und die Teilnehmenden konnten am Ende sogar ihre einigermassen getrockneten Zelte wieder einpacken. Aufgeschlagen hatten sie diese wie immer am Freitagabend. Da gab es bei vielen ein freudiges Wiedersehen beim gemütlichen Begrüssungsapéro oder auch beim späteren freien Spiel, zu dem sich alle willigen Spielerinnen und Spieler in zwei bunt gemischten Teams zusammenfanden.

Das eigentliche Turnier begann am Samstag mit dem ersten Gruppenspiel zwischen dem UWR Luxembourg und dem 1. TC Freiburg. Der badische Verein, mit dem das Basler Team regelmässig trainiert und auch gemeinsam Turniere bestreitet, gewann das Eröffnungsspiel mit 3:0. Darauf folgten alle Gruppenspiele sowie ein reines Damenspiel am Samstag, bei dem die anwesenden Schweizer Nationalspielerinnen freundschaftlich gegen alle anderen am Turnier teilnehmenden Frauen antraten. Bevor es aber zum sehnlich erwarteten grossen Grillplausch und zur Eröffnung des neuen schillernden Partyraums kam, wurden noch die ersten Platzierungsspiele durchgeführt.

Die Entscheidungsrunde am Sonntagmorgen brachte schliesslich einen spannenden Final zwischen dem Lækkerli-Cup-Teilnehmer der ersten Stunde TC Manta Saarbrücken und



Das Turnierteam vom UW-Rugby Bâle vor dem Spielbecken im Gartenbad Eglisee.

Foto: Maximiliano Rapp

dem TSV Malsch hervor, der 0:0 endete. So musste das Spiel durch Penalties entschieden werden. Nach spannenden fünf versenkten Penalties beschied ein vom Malscher Goalie gehaltener beziehungsweise erobert Ball das Turnier für das Badener Team.

Auch der UW-Rugby Bâle schlug sich nicht schlecht und landete nach den Platzierungsspielen gegen Luxembourg (2:4), UWR Bodensee (1:0) und TC Pulpo Wiesbaden (0:1) schliesslich auf dem 7. Platz. Die anderen Schweizer Teams belegten Platz 3 (USZ Zürich) und Platz 8 (Luzern).

Isabel Morgenstern, UW-Rugby Bâle

Unterwasserrugby, 22. Turnier um den Lækkerli-Cup, 16.-18. August 2024, Gartenbad Eglisee, Basel

Schlussrangliste: 1. TSV Malsch (D), 2. TC Manta Saarbrücken (D), 3. USZ Zürich (SUI), 4. 1. TC Freiburg (D), 5. TC Pulpo Wiesbaden (D), 6. UWR Luxembourg (LUX), 7. UW-Rugby Bâle (SUI), 8. Luzern (SUI), 9. Paris Titans (FRA), 10. UWR Bodensee (SUI).

Resultate UW-Rugby Bâle: Bâle - USZ Zürich 0:2, Bâle - Luzern 1:0, Bâle - Paris Titan 4:1, Bâle - TSV Malsch 0:6, Bâle - UWR Luxembourg 2:4, Bâle - UWR Bodensee 1:0, Bâle - TC Pulpo Wiesbaden 0:1.

UNIHOCKEY Frauen Kleinfeld Ligacup-1/32-Finals

Souveräner Cupauftakt



Die Riehenerinnen, hier bei einem Meisterschafts-Heimrundenspiel im 2022, sind in die nächste Ligacuprunde eingezogen. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Dieses Mal war die Anreise für die Frauen des UHC Riehen angenehm kurz: Das erste Spiel der Saison 2024/25 fand in der Sandgrubenhalle in Basel statt. Im Rahmen der 1/32-Finals des Ligacups trafen die Riehenerinnen auf die Frauen des UHC Basel United - eine Begegnung mit einer besonderen Note, da beide Teams erst vor Kurzem noch gemeinsame Sommertrainings absolviert hatten. Nun standen sie sich plötzlich als Gegnerinnen auf dem Spielfeld gegenüber.

Auf dem Papier galt ein Sieg gegen das unterklassige Team als Pflicht, doch es war klar, dass man das Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen durfte. Bei sommerlichen Temperaturen begann die Partie und die Riehenerinnen legten einen Blitzstart hin. Noch bevor die erste Minute verstrichen war, stand bereits der erste Treffer zu Buche. Das erste Drittel hatten die Damen aus Riehen gut unter Kontrolle und bauten die Führung bis zur ersten Pause souverän auf 5:0 aus.

Auch zu Beginn des zweiten Drittels zeigten sich die Riehenerinnen dominant und erhöhten auf 8:0. Doch dann liessen Tempo und Konzentration spürbar nach, was die Baslerinnen eiskalt ausnutzten. Mit zwei schnellen Gegentreffern überraschten sie die Riehener Abwehr. Glück-

licherweise folgte bald darauf der zweite Pausenpiff.

Nach dem Wiederanpiff gelang den Riehenerinnen erneut ein Treffer, doch die Baslerinnen antworteten prompt mit ihrem dritten Tor. Die Hitze setzte beiden Teams zu und so blieben auf beiden Seiten einige Grosschancen ungenutzt. Beim Stand von 10:4 kam trotz Basler Überzahlspiel keine wirkliche Spannung mehr auf. Zwei Minuten vor Schluss trafen die Riehenerinnen ein letztes Mal zum Endstand von 11:4.

Die Riehenerinnen konnten somit ungefährdet ihren ersten Sieg der Saison einfahren und überzeugten durch schöne Passkombinationen. Dennoch gibt es bis zum Start der Meisterschaft am 15. September noch einige Details zu verbessern.

Leonina Rieder, UHC Riehen

UHC Basel United - UHC Riehen 4:11 (0:5/2:3/2:3)

Frauen, Kleinfeld. - Ligacup, 1/32-Finals. - Sporthalle Sandgrube, Basel. - UHC Riehen: Sarah Trümper/Rebecca Junker (Tor); Vera Fries, Cécile Erbsland, Madlaina Plattner, Luana Bosshard, Leonina Rieder, Jael Feusi, Romina Kilchhofer, Ladina Plattner, Lea Imhof, Norina Reiffer. - Staff: Christoph Niederberger, Marc Spitzli.

Lehrreicher Ausflug nach Konolfingen

Die Riehener Kleinfeldherren haben sich am vergangenen Samstag mit Würde aus dem Ligacup verabschiedet. Gegen die Tigers Langnau, ein Team gespickt mit ehemaligen National- und Nationalligaspielern, lag im bernischen Konolfingen nicht mehr drin als einige schöne Spielzüge und kleine Erfolgserlebnisse.

Im ersten Drittel brauchten die Gastgeber einen Moment, bis sie den Tritt fanden, bestrafte aber einen Fehler in der Riehener Auslösung gnadenlos. Bis Thierry Roth einen Strafstoss zum ersten Treffer verwandeln konnte, hatte Torhüter Manuel Kissner bereits viermal hinter sich greifen müssen. Im gleichen Stil kann das gesamte Spiel beschrieben werden. Riehen löste sich dann und wann aus dem gegnerischen Pressing, wusste aber mit den Angriffssituationen zu oft nicht genug anzufangen und liess einige hochkarätige Chancen liegen. Langnau seinerseits spielte zahlreiche Angriffsvarianten aus, die fast allesamt von Erfolg gekrönt waren. Sei es Weitschuss, Doppelpass, gewonnene Bälle im Pressing, es gelang ziemlich alles aufseiten der Gastgeber.

Die Riehener hatten der geballten Offensivpower zumindest in den ersten 40 Minuten das Spiel ohne Torhüter und mit viertem Feldspieler entgegensetzen, das über weite Strecken funktionierte. Auch die eine oder andere Auslösung klappte. Zufrieden zeigten sich die Coaches Zaugg und Meister aber vor allem mit der Einstellung. Die Riehener liessen den Kopf nicht hängen, versuchten über weite Strecken, das Tempo mitzugehen, und stemmten sich mit allen Kräften dagegen, den Langnauern das Spieldiktat komplett zu überlassen. Letztlich sah das Verdikt mit 41:8 auf der Anzeigetafel brutaler aus, als es sich auf dem Feld anfühlte, und man konnte sich beim Gegner für ein faires und lehrreiches Spiel bedanken.

Die Riehener Cupsaison ist damit für die Herren beendet. Der Fokus liegt nun auf der Meisterschaft, die in knapp einem Monat beginnen wird. Bis dahin werden die Erkenntnisse im Training verarbeitet und die Vorfreude steigt wöchentlich.

Marc Osswald, UHC Riehen

Tigers Langnau - UHC Riehen 41:8 (10:4/14:1/17:3)

Männer, Kleinfeld. - Ligacup, 1/32-Finals. - UHC Riehen: Manuel Kissner (Tor); Oliver Peyron, Gian Gaggiotti, Pascal Zaugg, Adrian Schmutz, Adrian Diethelm, Reto Stauffer, Jonin Plattner, Jonas Baier, Joris Fricker, Marc Osswald, Mathis Brändlin, Thierry Roth, Thierry Meister (Captain).

LEICHTATHLETIK Schweizer Final im Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf des Turnverbands

Gold und zweimal Bronze für den TV Riehen

Mit drei Medaillen und zwei vierten Plätzen war der Turnverein Riehen am Schweizer Final im Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf (LMM) unerwartet erfolgreich. Der Anlass des Schweizerischen Turnverbands (STV) fand am Samstag, 10. August, in appenzellischen Teufen statt. In die Wertung kamen für die maximal sechsköpfigen Teams jeweils die besten vier Mehrkampfergebnisse.

Gleich mit einem Sieg warteten die U16-Knaben des TV Riehen auf. Erfolgreichster Punktesammler war dabei Laurens de Zaaijer mit 3452 Punkten. Nicht nur im Weitsprung mit 5,88 Metern, sondern auch im Kugelstossen mit 11,21 Metern und im 1000-Meter-Lauf mit einer Zeit von 2:57.88 war er von allen Finalteilnehmern dieser Kategorie der Beste. Für das Punkte-total zählten auch Jules Cazenave (2850 Punkte), Manuel Schmelzle (2816 Punkte) und Emanuel Ifenkwe (2621 Punkte), während Kirill Kartscher und Jakob Thern die Streichergebnisse lieferten, dem Team aber durch ihre Teilnahme Sicherheit verliehen für den Fall eines Missgeschicks oder einer Verletzung.

Überraschend kam der Bronzemedallengewinn der TVR-Männer, zumal mit Patrick Anklin und Florens Moor derzeit gleich zwei Teammitglieder im Militärdienst stecken und in der Vorrunde nur der neunte Platz herausgeschaut hatte. Dank der starken Fünfkampfergebnisse von Marco Thürkauf mit 3951 und Birk Kähli mit 3700 Punkten und soliden Leistungen der beiden Rekruten stand am Ende der sensationelle Podestplatz fest. Die Streichresultate lieferten mit nur wenigen Punkten Rückstand Nikola Graf und Adriël Kamenz.

Bei den Frauen hatte man sich gute Chancen ausgerechnet und nach dem 100-Meter-Sprint und dem Weitsprung standen die Chancen auf Platz zwei gut. Leider verletzte sich Irina Antener bei ihrem letzten Weitsprungversuch und musste den Vierkampf aufgeben. Trotzdem reichte es am Ende dank starker 800-Meter-Zeiten der verbliebenen Athletinnen zu Rang drei. Beste Punktesammlerin war Patrizia Eha mit 2682 Punkten vor Karin



Das Frauenteam: Fränzi Böss (Trainerin), Irina Antener, Patrizia Eha, Chiara Helfenstein, Nicole Thürkauf, Karin Olafsson, Matthias Müller (Trainer).

Olafsson mit 2228 Punkten. Ergänzt wurde das Team durch Nicole Thürkauf und Chiara Helfenstein.

Nicht ganz aufs Podest reichte es der U16-Mädchen. Da fast alle Athletinnen direkt aus den Ferien an den Anlass kamen, überraschte es nicht, dass alle ziemlich weit von ihren persönlichen Bestleistungen entfernt waren. Dementsprechend zufriedener waren Amina Mokrani, Lina Knutti, Noemi Wüthrich, Lea Gehrlein und Eleni Fischer mit dem vierten Rang.

Nicht ganz zufrieden sein konnte man mit dem U18-Mixed-Team. Am Ende fehlten nur 130 Punkte zu Bronze. Vor allem im 100-Meter-Lauf und im Weitsprung vergab man wichtige Punkte. Und im 1000-Meter-Lauf hätte man mit einer besseren Einstellung sicher noch ein paar Punkte hinzugewinnen können. So blieb am Ende für Robin Helfenstein, Max Rupp, Lynn Huber, Elia Dreher, Noortje Plaizier und Mailin Pohl der undankbare vierte Rang (Resultate unter «Sport in Kürze»).

Matthias Müller, TV Riehen



Das Männerteam mit Florens Moor, Adriël Kamenz, Patrick Anklin, Birk Kähli, Nikola Graf und Marco Thürkauf.

Fotos: zVg



Jules Cazenave, Manuel Schmelzle, Laurens De Zaaijer, Kirill Kartscher, Jakob Thern und Emanuel Ifenkwe.

LEICHTATHLETIK Schweizer Meisterschaft 10'000 m in Staufen

Riehener Doppelsieg der Junioren



Das Siegerpodium der Junioren mit Alex Stricker (ganz oben) und Koen de Jong (links).

Foto: zVg

rs. An der Schweizer Meisterschaft im Zehn-Kilometer-Strassenlauf, die am vergangenen Sonntag im Rahmen des Staufenseelaufs ausgetragen wurden, feierte der Turnverein Riehen bei den Junioren (U20) einen Doppelsieg. Alex Stricker gewann das Rennen in 33 Minuten 19,9 Sekunden knapp 17 Sekunden vor seinem Vereinskollegen Koen de Jong, Dritter wurde weitere knapp sechs Sekunden dahinter Lorin Länzlinger vom KTV Will. Die Titel bei der Elite holten sich bei den Männern der Genfer Titelverteidiger Morgan Le

Guen und bei den Frauen Fabienne Vonlanthen vom LC Schaffhausen.

Der Riehener Valentin Gutknecht lief bei den Männern auf den 21. Platz. Bei den Männern M50 wurde Michael Zaranonello Achtzehnter.

Schweizer Meisterschaft 10'000 m (Staufenberglauf), 18. August 2024, Staufen

Männer: 1. Morgan Le Guen (Stade Genève) 29:47.9; 2. Valentin Gutknecht (TVR) 32:52.2. – **Männer M50:** 18. Michael Zaranonello (TVR) 46:03.3. – **Junioren U20:** 1. Alex Stricker (TVR) 33:19.9, 2. Koen de Jong (TVR) 33:36.6, 3. Lorin Länzlinger (KTV Wil) 33:42.4.

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften U20/U23 in Langenthal

Hammerwurf-Silber für Ifenkwe

rs. Ein Jahr nach seinem Überraschungscoup, als er mit einer überlegenen persönlichen Bestweite U18-Vize-Schweizer-Meister im Hammerwerfen geworden war, doppelte der Riehener Leichtathlet Samuel Ifenkwe eine Altersklasse höher und mit einem ein Kilogramm schwereren Wurfgerät nach. Mit der persönlichen Bestweite von 45,98 Metern wurde Ifenkwe am vergangenen Wochenende in Langenthal U20-Vize-Schweizer-Meister. Seine Bestweite warf er im dritten Versuch. Mit 45,96 Metern bestätigte er seinen Exploit im fünften Durchgang, drei Würfe waren ungültig. Schweizer Meister wurde mit 49,22 Metern der Berner Florian Wieland. Auf Bronzemedallengewinner Janis Siegenthaler hatte Ifenkwe über zwei Meter Reserve.

Abgesehen von diesem Höhepunkt verliefen die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften der U20/U23 in Langenthal für den TV Riehen etwas frustrierend. Irina Antener, die über 400-Meter-Hürden der Juniorinnen U20 gute Chancen gehabt hätte, konnte gar nicht erst antreten, weil sie sich am Vorwochenende bei einem Mehrkampf verletzt hatte. Leo Fauser kam im Hochsprung mit 1,99 Metern zwar bis auf einen Zentimeter an seine persönliche Besthöhe heran, was grundsätzlich ein gutes Resultat war, und sprang auch gleich hoch wie der Silber- und der Bronzemedallengewinner. Weil er die 1,99 Meter aber erst im dritten Versuch schaffte und danach auf 2,02 Meter dreimal riss, reichte es dem letztjährigen U18-Vize-Schweizer-Meister diesmal bei den U20 trotz guter Leistung «nur» zum undankbaren vierten Platz.

Weit unter seinen Möglichkeiten schnitt Joah Wüthrich in den 800-Meter-Vorläufen der U20 ab. Mit 2:00.87



Samuel Ifenkwe freut sich in Langenthal über seine Silbermedaille im Hammerwerfen.

Foto: zVg

blieb er mehrere Sekunden über seinen bisherigen Saisonzeiten. Er hatte zuvor seine persönliche Bestzeit in diesem Jahr bis auf 1:55.76 gesenkt.

Gute Fünfte wurde Lynn Hauswirth im Diskuswerfen der Weiblichen U20 und für Bronze hätte sie ihre

Bestleistung auf 38,90 Meter steigern müssen. Trotzdem wird die junge Riehenerin mit ihren 34,52 Metern kaum zufrieden gewesen sein, hatte sie doch diese Saison bisher eigentlich konstant über 36 Meter geworfen und mit einem Exploit wäre Silber möglich gewesen. Lara Pitari kam nach zwei ungültigen Versuchen mit 27,44 Metern auf den 17. Platz.

Nikola Graf verpasste im Speerwerfen der Männlichen U23 mit für ihn eher unterdurchschnittlichen 45,86 Metern den Final der besten Acht als Neunter knapp. Im Diskuswerfen belegte er den 14. Platz.

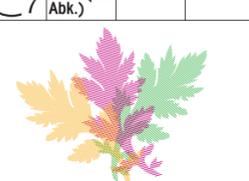
Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften U20/U23, 17./18. August 2024, Langenthal

Männliche U23. Speer (800 g): 1. Jan Gredig (LAC TV Unterstrass) 59.36, 2. Matthias Verling (LC Vaduz) 58.29, 3. Kim Jan Flückiger (TV Zofingen) 57.63; 9. Nikola Graf (TVR) 45.86 (45.86/42.98/44.02). – **Diskus (2 kg):** 1. Jephthé Vogel (FSG Alle) 45.33, 2. Oliver Heck (LAC TV Unterstrass) 43.73, 3. Giona Erdmann (Virtus Locarno) 42.85; 14. Nikola Graf 34.32 (31.30/34.32/32.88).

Männliche U20. 800 m, Vorläufe: Joah Wüthrich (TVR) 2:00.87. – Hoch: 1. Jan Drabnik (KTV Altendorf) 2.02, 2. Janic Deschmann (LC Zürich) 1.99 PB, 3. Benjamin Haueter (Lausanne-Sports) 1.99, 4. Leo Fauser (TVR) 1.99 (1.90 xo/1.93 xo/1.96 o/1.99 xxo/2.02 xxx). – **Hammer (6 kg):** 1. Florian Wieland (ST Bern) 49.22, 2. Samuel Ifenkwe (TVR) 45.98 PB (39.49/x/45.98/x/45.96/x), 3. Janis Siegenthaler 43.50.

Weibliche U20. Diskus (1 kg): 1. Giada Borin (ASSPO Riva San Vitale) 43.62, 2. Megan Comiskey (TV Thalwil) 38.94, 3. Jenna Wenger (STV Pfäffikon-Freibach) 38.89; 5. Lynn Hauswirth (TVR) 34.68 (34.68/34.2 2/33.95/29.53/34.66/x), 17. Lara Pitari (TVR) 27.44 (x/x/27.44).

KREUZWORTRÄTSEL NR. 34

Bodenver- tiefung für ein neues Gebäude	Misch- farbe	Witwe	un- züchtig	Trink- bedürf- nis	Stadt in Mittel- italien	Rogen des Störs	Rost- schutz- farbe	Kuchen- zutat, Back- gewürz	Nach- komme	pflanzen, kultu- rieren
abstei- gender Luft- strom		1			uner- wünsch- te E-Mail (engl.)			weibl. Kurznamen		
ein Kanton			Liebes- be- zeigung			Männer- jacke				3
Holzzaun					Insel- euro- päerin		2	Abk.: Rhäti- sche Bahn		
Schrei			Brauch, Sitte (lat.)			mittelital. Stadt an der Adria				
Ruhe- losig- keit				7	Inschrift am Kreuz Jesu (lat. Abk.)			Auffor- derung, etwas zu nehmen	Figur bei Johanna Spyri: Tante ...	
Antrag, Eingabe	Jass- variante		Halte- klemme am Kugel- schreiber		 AvantGarten		verzei- hende Milde			4
							führen, vorstehen	mit Aus- nahme von	Siche- rungs- stift	
zu Hause	Ankün- digung	erläu- terendes Nach- wort	höchst- entwick. Lebe- wesen	das Un- sterb- liche	Bild- datei- endung (EDV)	frz.: Frau	Sing- vogel			
kleine Zier- figuren					Ziervogel			9	Buch im Alten Testa- ment	engl.: spät
ital.: sechs	5		Rest im Glas				Berg- stock der Do- lomiten			
Zähler- kontrol- leur					10	Helland, Erlöser				
griech. Vor- silbe: Erd...			Gold- gräber- anteil (engl.)				Feld- ertrag	6		
Befinden			8			ent- rätself				

LESERBRIEFE

Seuchen weit weg – Ratten bei uns?

Während Mpx in Afrika, Wölfe in Graubünden, Japankäfer im Joggeli oder Tigermücken auf dem Hörnli ernst genommen und bekämpft werden, haben wir in Riehen in durchaus gepflegten Quartieren seit einiger Zeit eine ernst zu nehmende Rattenplage in den Gärten zu beklagen! Woher kommen diese Tiere, die sich rasant vermehren? Und vor allem: Wie kann man ihnen Herr werden?

Die Ursachen für solche Populationen können unterschiedliche Gründe haben. Sie vermehren sich jedenfalls nur so stark, wenn sie genügend Nahrung finden, sei es durch Speisereste auf Kompostanlagen oder durch die Entsorgung von Abfällen ins Klo! Wander-/Kanalratten leben in Abwasserkanälen und sie ernähren sich gerne unter anderem von dem, was eigentlich in den Müll sollte. Ratten sind Allesfresser und so auch Überträger von Krankheiten auf Mensch und Tier.

Um Schlimmes zu vermeiden, sollten der Plage alle verantwortungsvoll begegnen. Beratung kann man bei folgenden Adressen gratis bekommen:

- www.stadtgaertneri.bs.ch des Kantons Basel-Stadt – Kompostberatung
- www.tiefbauamt.bs.ch Schädlingsbekämpfung – Gesundheitsdepartement
- Merkblatt «Ratten» als PDF auf der Webseite.

Eine Rattenbekämpfung sollte nur durch autorisierte, professionelle Firmen durchgeführt werden.

Elke Peper, Riehen

Unsere S-Bahn als ICE-Puzzleteil

Wer, wie ich, regelmässig Riehens S-Bahn bis Basel SBB nutzt, dem ist vielleicht auch schon aufgefallen, dass zwischen Badischem Bahnhof und Basel SBB und umgekehrt öfters Fernreisende in der S6 mitfahren, zum Beispiel solche mit Rollkoffern und Kindern auf dem Arm, die ihrerseits ihren Lieblingstедdybären auf dem Arm haben. Meist handelt es sich um Passagiere von ICE-Verbindungen, die wegen starker Verspätung nicht mehr bis Basel SBB weiterfahren dürfen beziehungsweise dann wieder ab dem Badischen Bahnhof nach Norden starten müssen.

Die S6 ist also nicht nur unsere Wiesentalbahn oder nach moderner Betrachtungsweise Teil unseres weltweit wohl einzigartigen trinationalen Verkehrsnetzes (von Riehens Bus 45 bis zum Euroairport); sie ist auch ICE-Ersatz zwischen den beiden grossen Basler Stadtbahnhöfen, die ihrerseits die Verbindung zwischen Fern- und Nahverkehr sicherstellen sollen.

Auch deshalb ist es wichtig, dass die S6 pünktlich ist. Wenn es tatsächlich zur Doppelspur durch Riehen kommt, so muss diese durchgängig und unterirdisch geführt werden, auch um den Betrieb möglichst robust gegen Störungen abzusichern. Dazu

gehört auch, dass es möglichst keine Bahnübergänge mehr gibt, die ihrerseits auch für Stress im Strassenverkehr samt Störungen beim Busnetz führen können.

All dies führt zur Forderung, dass Riehen und der Kanton nicht auf den hohen Kosten für die Tieferlegung sitzen bleiben dürfen. Die S6 und die Tieferlegung sind ein Puzzleteil auch für den Fernverkehr und sollten vom Bund finanziert werden.

Heinrich Ueberwasser, Riehen,
Einwohnerat SVP

Dank an Leitende in Pfadi und Jungschar

Viele Kinder haben auch dieses Jahr in Sommerlagern der Pfadi und Jungschar unvergessliche Erlebnisse machen dürfen. Die Berichte in der Riehener Zeitung wecken bei mir schöne Erinnerungen an meine eigene Zeit in der Jungschar, auch an Abenteuer an Leitungskursen. Allen Leitenden in der Jungschar und in der Pfadi, die sich das ganze Jahr über und in Lagern mit Herzblut für die Kinder und Jugendlichen engagieren, gebührt ein grosser Dank.

Thomas Widmer-Huber, Riehen

Notfall in Riehen

Stellen Sie sich vor, ich stehe an der Haltestelle Bettingerstrasse in Riehen und warte auf den Bus. Plötzlich stolpere ich und stürze schwer auf den Boden. Sofort durchzuckt ein scharfer Schmerz meinen Knöchel und ich merke, dass ich nicht mehr aufstehen kann. Als ich versuche, mich zu bewegen, wird mir klar, dass ich mich möglicherweise ernsthaft verletzt habe.

Einige Passanten kommen schnell zu mir, besorgt um meinen Zustand. Jemand versucht, Hilfe zu rufen, doch dann stellen wir fest, dass es in der Gegend fast kein Mobilfunknetz gibt. Ich bin auf mich allein gestellt, ohne die Möglichkeit, die dringend benötigte Hilfe zu erreichen. Jede Sekunde zählt, und ohne ein funktionierendes Mobilfunknetz scheint Hilfe unerreichtbar.

Diese Situation zeigt mir deutlich, wie wichtig ein zuverlässiges Mobilfunknetz ist, besonders in Momenten der Not. Wir müssen sicherstellen, dass niemand jemals in einer solchen Lage ist, ohne die Möglichkeit zu haben, in einer Notsituation um Hilfe zu rufen.

Marlon Schick, Riehen

Richtlinien für Leserbriefe

Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie folgende Richtlinien: Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Als Brief an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr.
Ihr RZ-Team

Ihr Partner für



Gartengestaltung



Gartenunterhalt



Gartenbau



AvantGarten

Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch

061 554 23 33

Oberdorfstrasse 57 · Riehen



Hans Heimgartner AG

Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90

www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 35 vom 30. August, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller August-Rätsel eintragen

können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Wir verlosen ein Exemplar des Buches «Goldenes Eichenlaub» vom Autorenduo Christina und Christian Boss aus dem Reinhardt Verlag.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens.

Lösungswort Nr. 34

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Altershilfe Basel

Unsere Dienstleistungen

- Administrative Unterstützung
- Sozialberatung
- Veränderung der Wohnsituation
- Wohnungs- und Hausräumungen

Baselstrasse 44
4125 Riehen
Anita und Nadja Macchi
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
4125 Riehen
Tel. 061 641 03 30
soderbau@bluewin.ch

- Gerüstbau
- Reparaturen
- Diamantbohrungen
- Beton- und Fassadensanierung
- Ausführungen von Neu- und Umbauten

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.imbachmaler.ch